



Jahrbuch 2025

Stadt Geislingen an der Steige

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Oberbürgermeisterwahl 2025	4
Die Struktur der Stadtverwaltung	6
Stabsstelle	7
Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in den Stadtbezirken	29
Fachbereich 1: Hauptamt	31
SG 1.1 Gemeinderat, Repräsentation	33
SG 1.2 Personalstelle	34
SG 1.3 Informationstechnik	36
Fachbereich 2: Bauverwaltungsamt	41
SG 2.1 Bauhof	43
SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz	46
SG 2.3 Brandschutz, Feuerwehr	53
SG 2.4 Bestattungs- und Friedhofswesen	58
Fachbereich 3: Stadtbauamt	63
SG 3.1 Immobilienmanagement	65
SG 3.2 Tiefbau	79
SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	84
SG 3.4 Gutachterausschuss und Kaufpreissammlung	89
Fachbereich 4: Bürgerservice	91
SG 4.1 Bürgeramt, Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde	93
SG 4.2 Ordnungsamt, Gewerbe, Gaststätten und Standesamt	97
SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle	101
Fachbereich 5: Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt	102
SG 5.1 Schulen, Sport und Vereine	104
SG 5.2 Kinder, Jugend und Soziales	113
SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen	142
Fachbereich 6: Kämmerei	196
SG 6.2 Abgabenverwaltung	198
SG 6.3 Finanzwesen mit Haushalt, Steuern sowie Kosten- und Leistungsrechnung	200
Impressum	205

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 war für Geislingen an der Steige ein Jahr voller Bewegung, Begegnungen und wichtiger Weichenstellungen für unsere gemeinsame Zukunft. Mit meiner Wahl zum Oberbürgermeister und der feierlichen Verpflichtung begann zugleich ein neues Kapitel für mich und für unsere Stadt.

Für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, bin ich von Herzen dankbar. Zugleich erfüllt es mich mit großer Demut. Gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie vielen engagierten Menschen in unserer Stadt möchte ich Geislingen verantwortungsvoll und mit einem klaren Blick nach vorne weiterentwickeln.

Besonders war das Jubiläum „175 Jahre Geislinger Steige“. Dieses außergewöhnliche Festwochenende hat Menschen aus nah und fern zusammengebracht und eindrucksvoll gezeigt, wie eng unsere Geschichte mit Gemeinschaft, Innovationskraft und Identität verbunden ist.

Gleichzeitig konnten zahlreiche wichtige Projekte im vergangenen Jahr weiterentwickelt oder auf den Weg gebracht werden – vom Ausbau der Kinderbetreuung über Investitionen in Schulen und Digitalisierung bis hin zu Klimaschutz und moderner Infrastruktur.

Auch schwierige Themen haben uns beschäftigt. Der Hangrutsch am Kolpingweg, die Herausforderungen rund um unser neues Gymnasium oder die angespannte finanzielle Lage unsere Stadt haben deutlich gemacht, wie wichtig verantwortungsvolle Entscheidungen und langfristiges Denken sind. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich die Stärke unserer Stadt, unserer Einsatzkräfte, Vereine und des Ehrenamts.

2025 war zugleich ein Jahr des Miteinanders. Zahlreiche Veranstaltungen, Bürgeraktionen und ehrenamtliche Initiativen haben unsere Stadt lebendig gemacht. Dafür gilt allen Engagierten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung mein herzlicher Dank.

Dieser Jahresbericht zeigt die Vielfalt dessen, was wir gemeinsam erreicht haben. Lassen Sie uns diesen Weg auch künftig gemeinsam weitergehen – verantwortungsvoll, mutig und mit Zuversicht.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Ignazio Ceffalia".

Ignazio Ceffalia
Oberbürgermeister

Herzlich willkommen, Ignazio Ceffalia!

Oberbürgermeister Frank Dehmer (parteilos) ist zum 30. Juni 2025 vorzeitig sowie freiwillig aus dem Amt als Geislinger Oberbürgermeister zurückgetreten.

Am Sonntag, 6. April 2025, fand die Oberbürgermeisterwahl statt. Ignazio Ceffalia (parteilos) wurde von den Geislinger Bürgerinnen und Bürgern zum Oberbürgermeister gewählt. Er konnte sich bereits im ersten Wahlgang mit 59,71 % der gültigen Stimmen gegen die acht Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen.

Am Dienstag, 1. Juli 2025, hat Ignazio Ceffalia sein Amt als neuer Oberbürgermeister der Stadt Geislingen an der Steige angetreten.

Der gebürtige Geislinger bringt umfangreiche Verwaltungserfahrung mit. Ignazio Ceffalia hat Politikwissenschaften studiert und einen Masterabschluss im Bereich Public Management erworben. Zuletzt war er als Haupt- und Personalamtsleiter in Filderstadt tätig. Als parteiloser Kandidat möchte er das Amt überparteilich und im Sinne aller Geislingerinnen und Geislinger ausüben.

„Ich freue mich sehr darauf, Geislingen an der Steige weiterzuentwickeln – im Dialog mit den Menschen vor Ort“, betonte Ignazio Ceffalia. Wertschätzung für bürgerschaftliches Engagement und eine offene, transparente Kommunikation sind für ihn zentrale Bausteine einer erfolgreichen Amtsführung.

Bereits im Vorfeld des Amtsantritts hat er sich intensiv auf seine neue Rolle vorbereitet. „Ich durfte eine sehr gute Übergabe durch den früheren Oberbürgermeister Frank Dehmer erleben und hatte bereits Gelegenheit, mit den Fachbereichen in Austausch zu treten“, berichtete Ignazio Ceffalia. „Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für die tolle Kooperation.“

Mit frischem Blick, klarem Gestaltungswillen und einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger startet Ignazio Ceffalia nun in seine erste Amtszeit als Oberbürgermeister von Geislingen an der Steige.

In einem festlichen Rahmen wurde Ignazio Ceffalia am 8. Juli 2025 offiziell in sein Amt als neuer Oberbürgermeister der Stadt Geislingen an der Steige eingeführt. Die feierliche Amtseinführung fand im Rahmen der ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung in der nahezu voll besetzten Jahnhalle statt.

Nach einer einleitenden Begrüßungsrede nahm Stadträtin Dr. Karin Eckert, die ebenfalls die erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters ist, den Amtseid ab (Foto).



Oberbürgermeisterwahl 2025

Mit großer Wertschätzung, klaren Worten und einer starken Vision für unsere Stadt trat Ignazio Ceffalia sein Amt als neuer Oberbürgermeister an. In seiner Antrittsrede dankte er den Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen – nahezu 60 Prozent hatten ihn bereits im ersten Wahlgang gewählt. „Ich bin Oberbürgermeister für alle Menschen in Geislingen – unabhängig von Herkunft, Alter oder demokratischer politischer Überzeugung“, betonte Ceffalia.

Er skizzierte die Grundpfeiler seines künftigen Wirkens: die Stärkung des Ehrenamts, eine moderne und bürgernahe Verwaltung sowie die Förderung wirtschaftlicher Entwicklung und Digitalisierung. Dabei bekannte er sich ausdrücklich zu den Werten der Demokratie und rief eindringlich zu mehr gesellschaftlichem Zusammenhalt auf: „Wir stehen nicht allein – wir stehen zusammen!“

In bewegenden persönlichen Worten wandte sich Ignazio Ceffalia an seine Familie – besonders an seine Eltern, die einst aus Italien nach Deutschland kamen – und dankte ihnen auf Italienisch. „Brücken bauen, Verständigung ermöglichen – das ist Teil meines Lebens“, sagte er und unterstrich damit seine integrative und weltoffene Haltung.

Mit Blick nach vorn richtete der neue Oberbürgermeister einen motivierenden Appell an die Geislinger Bevölkerung: „Lassen Sie uns gemeinsam das Beste für unsere Stadt erreichen – Schritt für Schritt.“

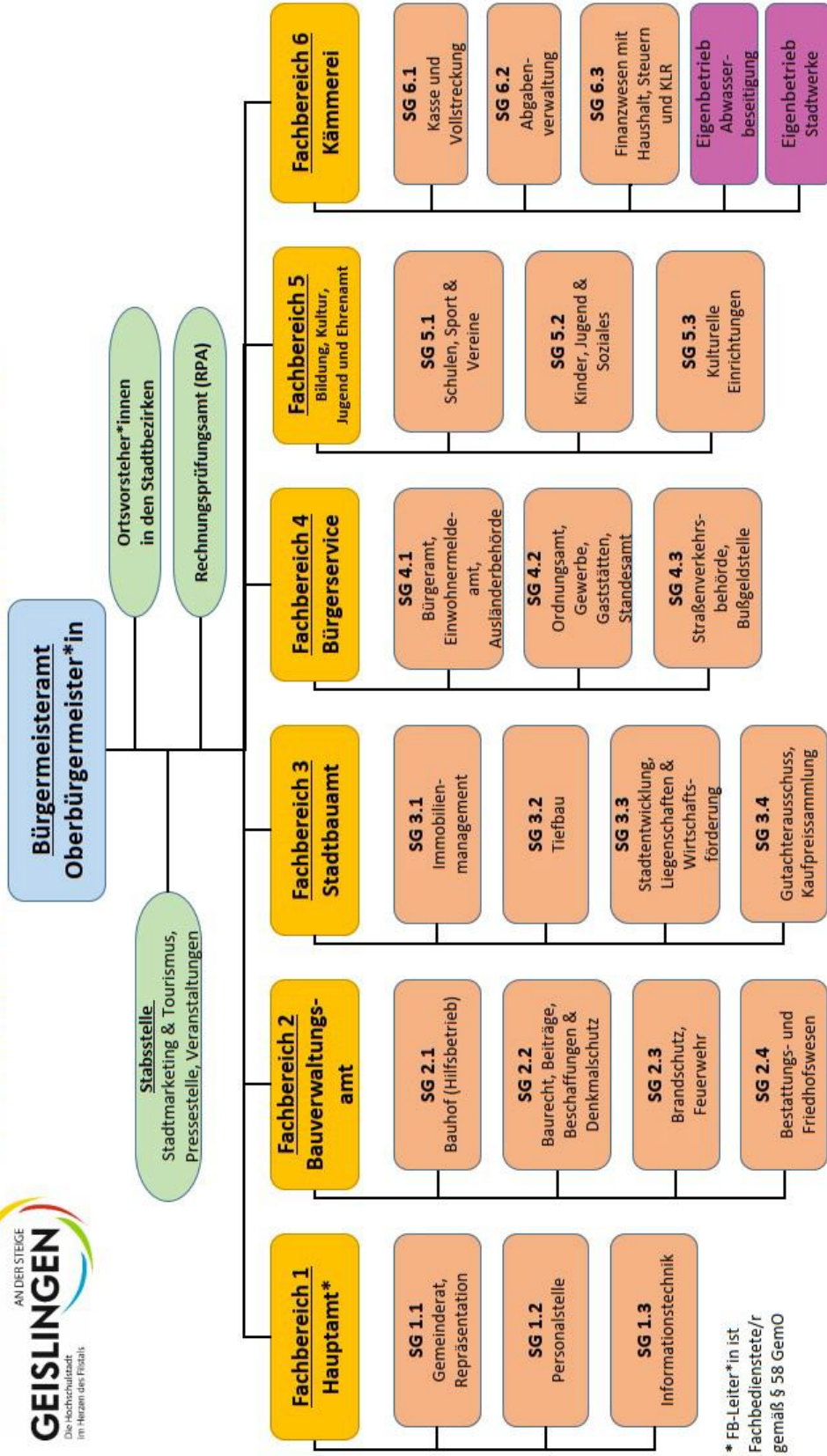


Standing Ovationen Regierungspräsidentin Susanne Bay, Ministerin Nicole Razavi, Landtagsabgeordneter Sascha Binder, Landrat Markus Möller und Göppingens Oberbürgermeister Alexander Maier (von links nach rechts).

Die Struktur der Stadtverwaltung

ab 01.04.2024

Organigramm Stadtverwaltung Geislingen an der Steige



KLR = Kosten- und Leistungsrechnung



Stabsstelle

Stadtmarketing, Tourismus & Veranstaltungen

Engagement der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung engagiert sich aktiv für die Qualitätssicherung und Vermarktung des touristischen Angebots. Ein besonderer Fokus liegt auf den zertifizierten Löwenpfaden, die zu den wichtigsten Attraktionen der Region zählen.

Im Jahr 2024 wurden sieben dieser Wanderwege, darunter die „Weitblick-Tour“ und die „Geislinger Felsen-Tour“, erneut durch den Deutscher Wanderverband ausgezeichnet. Die regelmäßige Zertifizierung bestätigt die hohen Standards und ist zugleich Ergebnis der kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung.

Auch die Präsentation auf überregionalen Veranstaltungen wie der CMT Stuttgart gehört zu den Aufgaben der Stadt. Dort wurden die Angebote einem breiten Publikum vorgestellt und die Auszeichnung offiziell entgegen genommen.

Die erneute Zertifizierung unterstreicht die erfolgreiche Arbeit der Stadtverwaltung und stärkt Geislingen als attraktives Ziel für Naherholung und naturnahen Tourismus.



Regionale Produktentwicklung und Kooperationen

Die Stadtverwaltung setzt verstärkt auf die Förderung regionaler Zusammenarbeit und die Entwicklung kreativer Produkte zur Stärkung der lokalen Identität. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist das sogenannte „Radler-Gsälz“, eine besondere Marmeladenkreation aus Radler-Bier und Orangen.



Die Idee entstand innerhalb der Stabsstelle mit dem Ziel, Geislinger Besonderheiten auf innovative Weise erlebbar zu machen. In enger Kooperation mit lokalen Betrieben – darunter die Kaiser Brauerei Geislingen und die Bäckerei Bopp – wurde das Produkt gemeinsam entwickelt und umgesetzt.

Das Radler-Gsälz steht exemplarisch für die erfolgreiche Vernetzung von Verwaltung und Wirtschaft und trägt dazu bei, die regionale Wertschöpfung sowie die touristische Attraktivität zu stärken. Gleichzeitig dient es als originelles Souvenir, das die Identität und den Gemeinschaftssinn der Stadt auf genussvolle Weise vermittelt.

Mit Projekten wie diesem unterstreicht die Stadtverwaltung ihren Anspruch, innovative Impulse für den Tourismus zu setzen und die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren nachhaltig zu fördern.

Stabsstelle begleitet Baumpflanz-Challenge im Stadtpark

Die Stadtverwaltung hat an der Baumpflanz-Challenge, einer deutschlandweit in sozialen Medien aufgegriffenen Initiative zur Förderung von Klimaschutz und Lebensqualität durch gemeinsames Bäume pflanzen aktiv teilgenommen. Dabei wurde die Pflanzung eines neuen Baumes im Stadtpark nicht nur durch den städtischen Bauhof und Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia umgesetzt, sondern auch von der Stabsstelle kommunikativ unterstützt.



Neue Tourismusbroschüre

Die Stabsstelle hat einen völlig neuen Ansatz entwickelt, um Geislingen zeitgemäß zu präsentieren: Mit der frisch überarbeiteten Tourismusbroschüre bündelt die Stadt erstmals alle Angebote zu Kultur, Shopping, Wandern und Freizeit in einem modernen Gesamtwerk.

Die Broschüre richtet sich gleichermaßen an Gäste wie an Einheimische und bietet einen kompakten, übersichtlichen Überblick über die Vielfalt der Stadt. Neben bewährten Highlights wie der historischen Altstadt und dem City Outlet rücken nun auch Veranstaltungen, kulturelle Einrichtungen wie die Rätsche und das MieV sowie Direktvermarkter und Freizeitangebote in den Fokus. Ziel ist es, Geislingen als lebendige Stadt abseits der klassischen Pfade zu zeigen und Besucher zu einem ganzheitlichen Stadterlebnis einzuladen.

Ein besonderes Merkmal der neuen Publikation ist die digitale Verknüpfung: Alle Einträge sind mit QR-Codes versehen, die den direkten Zugang zu aktuellen Informationen, Öffnungszeiten und Veranstaltungen ermöglichen. So verbindet die Broschüre die Vorteile klassischer Printinformation mit der Aktualität digitaler Medien – ein moderner, serviceorientierter Ansatz, den die Stabsstelle Stadtmarketing und Tourismus bewusst verfolgt.



Städtische Veranstaltungen

Holocaust-Gedenktag

Am 27. Januar 2025 versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf dem Heiligenäcker Friedhof in Geislingen, um der Opfer des Holocausts zu gedenken. Die Gedenkfeier begann mit einem einfühlsamen musikalischen Beitrag auf der Klarinette, der den würdevollen Rahmen der Veranstaltung unterstrich.

Im weiteren Verlauf gestaltete der Projektchor des Rätschechors die Feier musikalisch, während eine Schülergruppe des Michelberg-Gymnasiums eine eindrucksvolle szenische Darbietung präsentierte. Dabei setzten die Schülerinnen und Schüler leuchtende Gläser als symbolische Lichter ein und schufen so ein sichtbares Zeichen des Erinnerns und der Hoffnung.

Ein besonderer Bestandteil der Gedenkveranstaltung war die Beteiligung an der internationalen Kampagne „#WeRemember“ des Jüdischen Weltkongresses. Zahlreiche Teilnehmende hielten entsprechende Schilder hoch und beteiligten sich damit an einer weltweiten Aktion gegen das Vergessen.

Den Abschluss bildete die Kranzniederlegung durch Oberbürgermeister Frank Dehmer und Dr. Hansjürgen Götz. Die Veranstaltung hinterließ bei den Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck und setzte ein starkes Zeichen für Erinnerung, Verantwortung und Menschlichkeit



Volkstrauertag

Am 16. November fand auf dem Friedhof Heiligenäcker die städtische Gedenkfeier zum Volkstrauertag im Andenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen an der würdevollen Veranstaltung teil.

Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia hielt in diesem Jahr erstmals die Ansprache zu diesem Anlass. In seiner Rede betonte er die Bedeutung des gemeinsamen Gedenkens und hob hervor, wie wichtig der Einsatz für Frieden sowie die Bewahrung demokratischer Werte auch in der heutigen Zeit sind.

Die musikalische Umrahmung übernahmen die Stadtkapelle sowie die Chöre des Liederkranzes Altstadt und der Germania Kuchen. Mit ihren Beiträgen verliehen sie der Gedenkfeier einen feierlichen und zugleich nachdenklichen Charakter.

Im Anschluss an die Ansprache legten Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia und die stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Karin Eckert den Kranz der Stadt Geislingen nieder. Die Reservistenkameradschaft begleitete die Zeremonie und setzte damit ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit und gelebten Erinnerungskultur.

Die Stadt dankt allen Mitwirkenden, die zum würdigen Verlauf der Gedenkfeier beigetragen haben.



Sport im Stadtpark

Von Mitte Mai bis Mitte September 2025 wurde der Stadtpark jeden Mittwoch zum Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und gemeinschaftliches Erleben. Mit dem Programm „Sport im Stadtpark“ schuf die Stadtverwaltung über einen Zeitraum von vier Monaten hinweg ein offenes und vielseitiges Angebot für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen.

Das abwechslungsreiche Kursprogramm reichte von klassischen Fitness- und Entspannungseinheiten bis hin zu modernen Bewegungsformaten. Die regelmäßige Teilnahme vieler Besucherinnen und Besucher zeigte, dass sich das Angebot schnell etablierte und großen Anklang fand. Für zahlreiche Teilnehmende entwickelte sich die Veranstaltungsreihe zu einem festen Bestandteil ihres Wochenrhythmus.

Dabei stand nicht nur die sportliche Aktivität im Mittelpunkt. „Sport im Stadtpark“ wurde ebenso zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs. Menschen unterschiedlicher Generationen kamen zusammen, knüpften Kontakte und erlebten den Stadtpark als lebendigen Treffpunkt. Auch Teilnehmende aus dem Umland nahmen regelmäßig weite Wege auf sich, um das Angebot wahrzunehmen.

Ein besonderer Höhepunkt war eine stark besuchte Yogaeinheit, bei der zahlreiche Teilnehmende gemeinsam im Freien trainierten. Darüber hinaus nutzten örtliche Vereine und Fitnessstudios die Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Die Stadt bedankt sich bei allen Trainerinnen und Trainern, den beteiligten Vereinen und Studios sowie den vielen engagierten Teilnehmenden, die „Sport im Stadtpark“ zu einer erfolgreichen und bereichernden Veranstaltungsreihe gemacht haben.



Jubiläum „175 Jahre Geislinger Steige“

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Geislinger Steige organisierte die Stadtverwaltung von am 28. und 29. Juni 2025 ein umfangreiches Festwochenende, das die historische und aktuelle Bedeutung dieses herausragenden Verkehrsbauwerks würdigte. Die Geislinger Steige gilt seit ihrer Eröffnung im Jahr 1850 als eine der bedeutendsten Ingenieurleistungen des 19. Jahrhunderts und prägt bis heute die Entwicklung der Region.

Die Planung und Durchführung des Jubiläums erfolgte federführend durch die Stadtverwaltung, in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus Verkehr, Wirtschaft und Kultur. Ziel war es, die Geschichte der Steige erlebbar zu machen und gleichzeitig ein attraktives Veranstaltungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen.

Zu den zentralen Programmpunkten zählten die feierliche Eröffnung mit hochrangigen Gästen, darunter Verkehrsminister Winfried Hermann, sowie die symbolische Taufe eines Regionalzugs auf den Namen „Geislingen an der Steige“. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem historischen Bahnverkehr: Nostalgische Sonderfahrten mit aufwendig restaurierten Dampf- und Elektrolokomotiven ermöglichten ein authentisches Reiseerlebnis. Parallelfahrten mehrerer Züge sowie ein dichtes Fahrtenprogramm stellten dabei hohe organisatorische Anforderungen dar.

Ergänzt wurde das Jubiläum durch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Modellbahnanlagen, kulturellen Beiträgen, Informationsständen sowie einem verkaufsoffenen Sonntag und dem Oldtimer-Treffen. Auch die Einbindung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer spielte eine wichtige Rolle für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Ein besonderer Mehrwert entstand durch zahlreiche Kooperationen mit lokalen und regionalen Akteuren, die gemeinsam dazu beitrugen, das Jubiläum auch über das Veranstaltungswochenende hinaus erlebbar zu machen. So wurden vielfältige Erinnerungsstücke entwickelt, die die Identität der Stadt und die Bedeutung der Steige aufgreifen. Hervorzuheben ist dabei das Engagement der Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule Geislingen, die mit großem Einsatz eine eigene Festtagskarte gestalteten und umsetzten. Dieses Projekt steht exemplarisch für die gelungene Einbindung der Stadtgesellschaft und die generationenübergreifende Auseinandersetzung mit der lokalen Geschichte.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie der Deutschen Bahn, die unter anderem Maßnahmen zur Aufwertung des Bahnhofsumfelds umsetzte, konnte das Festwochenende erfolgreich realisiert werden. Insgesamt leistete die Veranstaltung einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung des Tourismus sowie zur Präsentation der Stadt als traditionsreicher Bahnstandort.

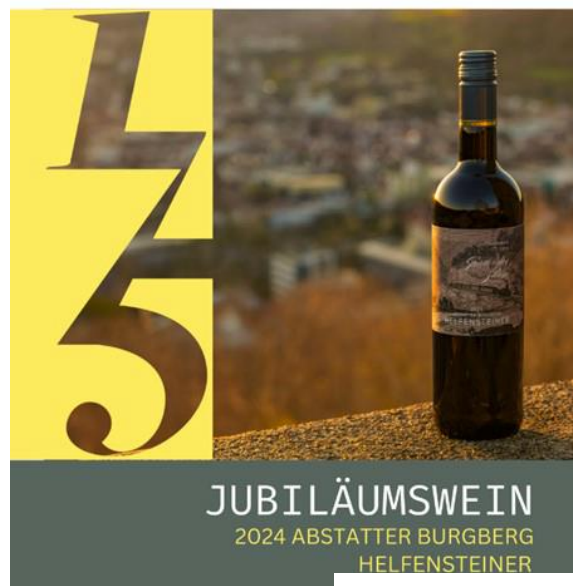


Stabsstelle

28. & 29.
JUNI 2025



28. & 29.
JUNI 2025



steigenjubilaeum ▾ • ⑥ + ≡



175 Jahre Geislinger Steige

22 Beiträge 247 Follower 20 Gefolgt

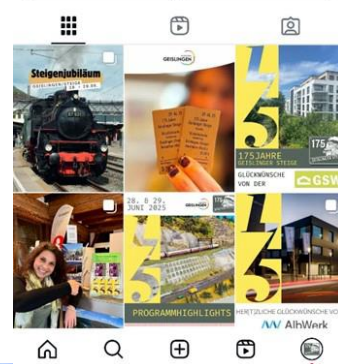
Hier erfahrt ihr alles rund um das Steigenjubiläum
📍 steigenjubilaeum.de und 2 weitere

Professional-Dashboard

12.081 Aufrufe in den letzten 30 Tagen erzielt.

Profil bearbeiten

Profil teilen



Geislinger Kinderfest

Am Montag, 28. Juli 2025, fand das traditionelle Kinderfest in Geislingen statt und brachte erneut zahlreiche Kinder, Schulen sowie Besucherinnen und Besucher zusammen. Trotz regnerischer und teils kühler Witterung ließen sich alle die Freude am Fest nicht nehmen. Mit großem Engagement, kreativen Ideen und viel Teamgeist gestalteten die Schulen einen bunten und lebendigen Umzug, der eindrucksvoll zeigte, welchen Stellenwert das Kinderfest in der Stadtgemeinschaft hat.

Gerade die widrigen Wetterbedingungen zeigten, mit wie viel Einsatzbereitschaft und Stolz die Schülerinnen und Schüler dabei waren. Viele Gruppen zogen unbeirrt ihre Strecke durch und präsentierten ihre aufwendig gestalteten Beiträge – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gelebte Tradition.

Am 30. Juli wurden die herausragenden Beiträge durch eine Jury gewürdigt. Angesichts der Vielzahl an ideenreichen und liebevoll gestalteten Darstellungen fiel die Entscheidung nicht leicht. Die Prämierung erfolgte in zwei Kategorien:

- **Grund- und Hauptschulen sowie Sonderschulen:** Tegelbergschule (1. Platz, 250 Euro) und Uhlandschule (2. Platz, 150 Euro)
- **Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen:** Spielmannszug der Uhlandschule und Spielmannszug der Lindenschule teilten sich den 1. Platz (250 Euro), Daniel-Straub-Realschule belegte den 2. Platz (150 Euro)

Die gemeinsame Auszeichnung der beiden Spielmannszüge auf dem ersten Platz ist eine besondere Anerkennung: Schon in den frühen Morgenstunden bereiten sie sich vor, legen längere Strecken zurück und überzeugen durch Ausdauer und Disziplin – auch unter erschwerten Bedingungen des diesjährigen Umzugs.

Ein Sonderpreis „Sieger der Herzen“ (100 Euro) ging an die Pestalozzischule, die mit besonderer Kreativität und großem Engagement überzeugte.

Die Preisgelder wurden auch in diesem Jahr von der Volksbank Göppingen gestiftet. Die Stadt dankt allen Schulen, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz, der das Kinderfest auch unter herausfordernden Bedingungen zu einem vollen Erfolg machte.



Wolkenmaschinen fürs Kinderfest

Beim Kinderfest sorgten die Stabsstelle und der Bauhof für ein ganz besonderes Highlight: Zwei selbstgebaute Schaumwolkenmaschinen ließen Kinderaugen bei der traditionellen Stäffelespredigt leuchten.

Die Maschinen wurden kreativ und technisch raffiniert von den Schreibern des städtischen Bauhofs umgesetzt. Herzstück ist eine mit Helium angereicherte Schaummaschine, die wolkenartige Formen in die Luft steigen lässt. Außenflächen und Dekorationen gestalteten Kinder aus dem Kindergarten Auchtweide und dem Kinderhaus „Kleine Siedlungsstrolche“. Besonders beeindruckend: Eine der Wolkenformen zeigt die stilisierte Stadtrose aus dem Stadtwappen – sie wurde sogar als echte Schaumwolkenform in den Himmel geschickt.

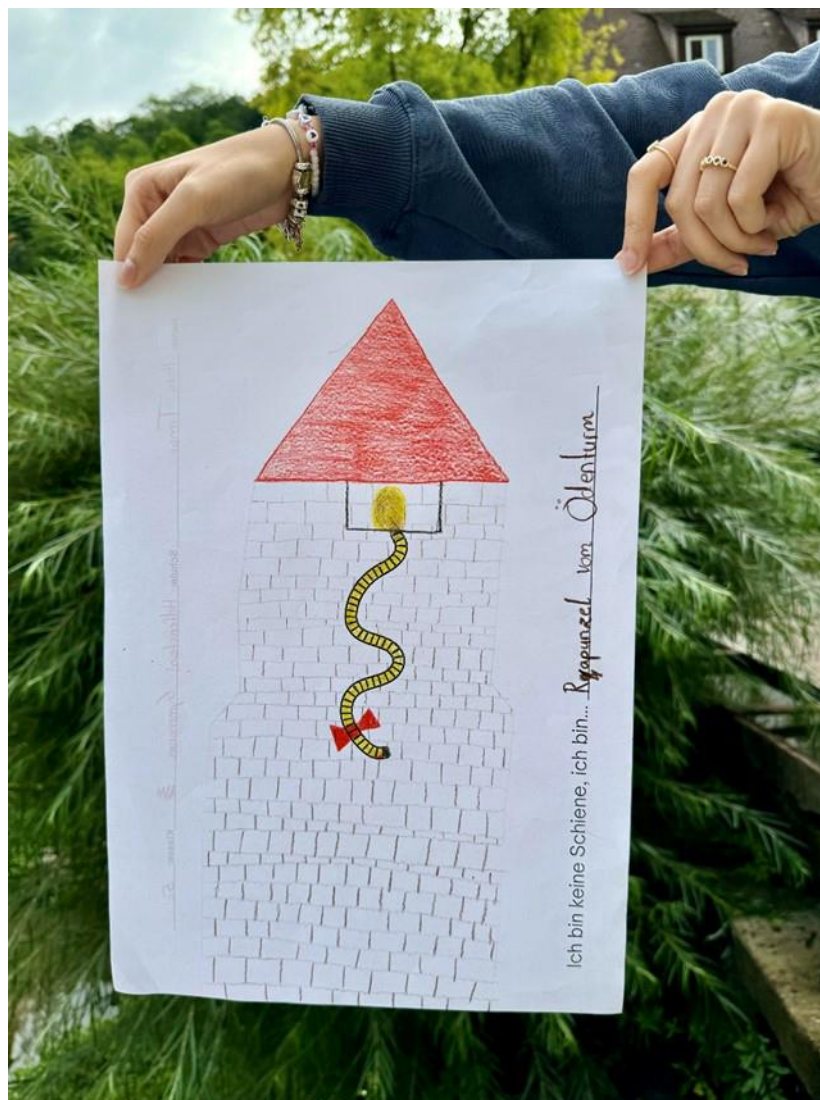
Beim großen Finale durften die Kinder selbst Hand anlegen und ihre eigenen Schaumwolken starten – ein spielerisches Erlebnis, das Kreativität, Gemeinschaft und Stadtverbundenheit auf besondere Weise erlebbar machte.



Kreativer Malwettbewerb beim Kinderfest

Im Rahmen des Kinderfestes organisierte die Stabsstelle gemeinsam mit der Lindenschule einen besonderen Malwettbewerb unter dem Motto „175 Jahre Geislinger Steige – Ich bin keine Schiene, ich bin ...“. Ziel war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und das historische Thema der Bahn auf kreative Weise zu überschreiten.

Die Kinder erhielten Schienenstücke als Vorlage und konnten daraus eigene, überraschende Kunstwerke gestalten – von Wolkenwelten über Karnevalsmasken bis hin zu märchenhaften Figuren. Durch diesen kreativen Ansatz wurde das Kinderfest nicht nur bunter, sondern bot auch eine spielerische Verbindung zwischen Geschichte und Kunst.



Veranstaltungsreihen

„Sommer der Verführungen“

Die Veranstaltungsreihe ist ein Gemeinschaftsprojekt der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf (ESA) und des Landkreises Göppingen in Kooperation mit den Zeitungen NWZ und GZ. Unter den Rubriken Bewegung & Meditation, Erlebnis, Genuss, Geschichte & Geschichten, Gesundheit & Wohlfühlen, Industrie & Technik, Kinder & Jugend, Kunst, Literatur & Musik, Natur & Kräuterkunde, Radtour und Wanderung waren zwei Veranstaltungen in Geislingen im Programm. Bei den kulinarischen Verführungen war ein Landgasthof mit von der Partie.



Stadtführungen

In 2025 wurden 46 Stadtführungen mit 829 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt (2024: 51, 2023: 50, 2022: 38, 2021: 5, 2020: 8, 2019: 54, 2018: 55, 2017: 56, 2016: 62, 2015: 79).

Hinweis: Hier wurden die Gesamtzahlen der Stadtführungen, öffentlicher Stadtführungen und Kirchenführungen angegeben.

Unser iPunkt im Alten Zoll

Im iPunkt erhalten Sie:

- allgemeine Stadtinformationen
- Stadtpläne, Prospekte und Reiseführer
- Vermittlung von Stadtführungen
- Freizeit-Tipps
- Informationen zu Veranstaltungen
- Gastro- und Ausflug-Tipps
- Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten
- Postkarten und kleine Souvenirs



Im Jahr 2025 wurden 1.129 touristische und allgemeine Anfragen bearbeitet, davon suchten 289 Personen persönlich den iPunkt auf.

Zum Standardversand gehören die drei gefragtesten Flyer – Kultur, Wandern und Shopping – sowie ein Stadtplan und Informationen zu Museum, Wochenmarkt und weiteren Angeboten. Darüber hinaus werden verschiedene Standorte in der Stadt, darunter Stelen, Einrichtungen, Unternehmen, Hotels und Gastronomiebetriebe, regelmäßig mit aktuellem Informationsmaterial versorgt.

Der iPunkt ist eine beliebte Anlaufstelle für die Geislinger Bürgerinnen und Bürger – sei es für Auskünfte oder den Kauf von Souvenirs. Zum Sortiment zählen unter anderem das Albraufsäckle, Stadtschokolade und Geislinger Tassen. Wanderfreunde finden hier zudem Wanderführer und zahlreiche Souvenirs der Löwenpfade, darunter Magnete, Ministaffeleien, Filzkörbe, Filzuntersetzer, Filzshopper und Bodybags. Ergänzt wird das Angebot durch Einkaufstaschen aus unseren Fahnen, Biobeutel sowie Mehrbedarfssäcke und Gelbe Säcke.

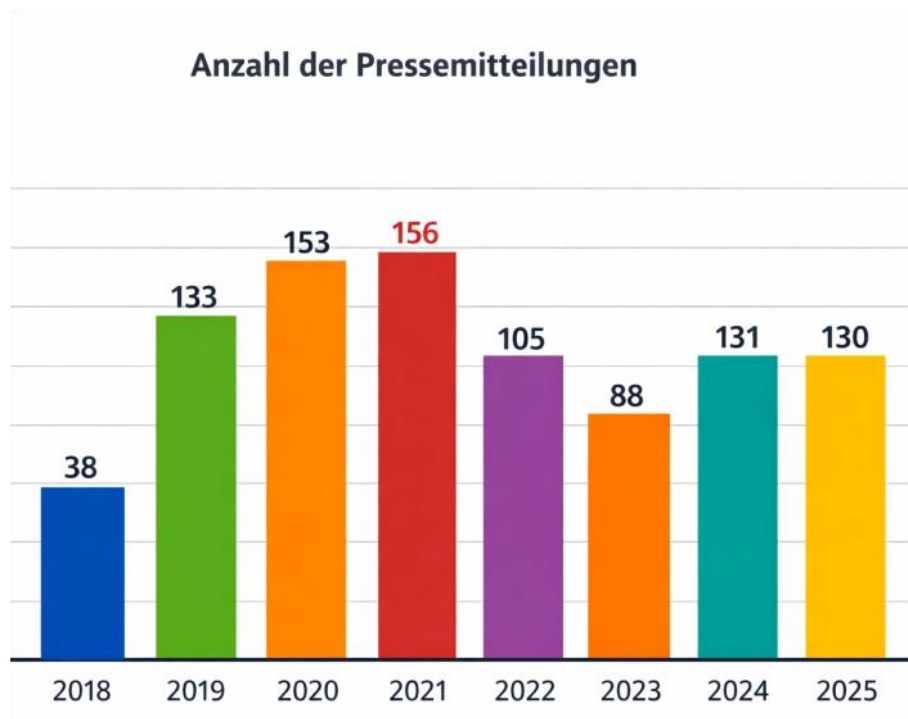
Sehr begehrt waren in diesem Jahr auch unsere Souvenirs zum Jubiläum „175 Jahre Geislinger Steige“.

Insgesamt besuchten 2025 rund 4.038 Personen unseren iPunkt.

Pressestelle

Anzahl der Pressemitteilungen

Im Jahr 2025 wurden 130 Pressemitteilungen veröffentlicht.



Alle Pressemitteilungen in der Übersicht:

PM 1_2025 Fit ins neue Jahr - Weihnachtsausstellung motiviert zu mehr Sport

PM 2_2025 Kranzniederlegung am Holocaust-Gedenktag

PM 3_2025 Wahlscheine und Briefwahlunterlagen für die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar 2025

PM 4_2025 Aktueller Sach- und Rechtsstand beim Hangrutsch im Bereich des unteren Kolpingwegs

PM 5_2025 Bauhof im Dauereinsatz - zehn LKW-Ladungen Gelbe Säcke eingesammelt

PM 6_2025 Wahlschein online beantragen

PM 7_2025 Jetzt anmelden für die große Putzaktion der Stadtverwaltung

PM 8_2025 Stadtverwaltung optimiert Service - neues Termin- und Aufrufsystem im Bürgeramt

PM 9_2025 Holocaust-Gedenktag in Geislingen an der Steige

PM 10_2025 Ausgezeichnete Wanderwege rund um Geislingen an der Steige

PM 11_2025 Sanierung und Erweiterung des Kindergartens in Aufhausen startet im Februar 2025

PM 12_2025 Weg frei für mehr Windkraft in Geislingen an der Steige

PM 13_2025 Neue Ausstellung in der Galerie im Alten Bau - Auf links gedreht

PM 14_2025 Sommerferienprogramm 2025

- PM 15_2025 Radler-Gsälz - Geislingens neue süße Spezialität
- PM 16_2025 Geislinger Pferdemarkt am 4.3.2025
- PM 17_2025 Hangrutsch im Bereich des unteren Kolpingwegs - Gerichtsbeschluss verpflichtet die Stadtverwaltung zu weiteren Hangsicherungsmaßnahmen
- PM 18_2025 Bauhof erneuert Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet Rohrachtal
- PM 19_2025 Blutspenderehrung - Stadtverwaltung und DRK zeichnen engagierte Spender aus
- PM 20_2025 Handyparken in Geislingen an der Steige - das geht ab Mitte März mit der App Parkster
- PM 21_2025 Michael Schilling als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr bestätigt
- PM 22_2025 Rathaussturm
- PM 23_2025 Stadtwerke sichern sich Beteiligungschance an Wind- und PV-Projekten
- PM 24_2025 Oberbürgermeisterwahl - Wahlschein online beantragen
- PM 25_2025 Oberbürgermeisterwahl - Kandidatenvorstellung in der Jahnhalle
- PM 26_2025 Geislingen bleibt Fairtrade-Stadt
- PM 27_2025 Stadtverwaltung am 17. April 2025 nachmittags geschlossen
- PM 28_2025 Neue Ausstellung in der Galerie im Alten Bau - Erosion - Fäden und Linien
- PM 29_2025 Tempo 30 wird in den ersten Streckenabschnitten realisiert
- PM 30_2025 Sanierung der Waldhauser Steige und der L1221 in Eybach
- PM 31_2025 Geislingen räumt auf - wieder überwältigende Beteiligung bei unserer großen Putzaktion
- PM 32_2025 Sportlerehrung
- PM 33_2025 Sport im Stadtpark kehrt zurück
- PM 34_2025 Stadtverwaltung am 2. Mai 2025 geschlossen
- PM 35_2025 Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter
- PM 36_2025 Mit „Wunderbildern“ in die Museumssaison 2025
- PM 37_2025 Empfang im Geislinger Rathaus - erinnern - ehren - versöhnen
- PM 38_2025 Siechenkapelle - Neuer Zugangsbereich pünktlich zum Saisonstart
- PM 39_2025 Startchancen für alle - Investitionsprogramm zur Bildungs- und Teilhabeoffensive in Geislingen an der Steige
- PM 40_2025 Hangrutsch im Bereich des unteren Kolpingwegs - Bodenerkundung auf Privatgrundstücken startet Ende Mai
- PM 41_2025 Stadtverwaltung am 30. Mai geschlossen
- PM 42_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Die Schiene, die Geschichte schreibt!
- PM 43_2025 Internationaler Museumstag im Alten Bau
- PM 44_2025 Digitale Passbilder - Stadtverwaltung bittet vorrübergehend weiterhin um mitgebrachte Papierfotos
- PM 45_2025 Mach mit - Werde Teil unseres großen Jubiläumsfestes!
- PM 46_2025 Dankeschön an die WMF-Azubis - Spende unterstützt das Mehrgenerationenhaus Geislingen

- PM 47_2025 Nachbericht - Lust auf Neues - Offen für Begegnungen - Kreative Begegnungen beim Geislinger Kunstfrühling
- PM 48_2025 Stadtradeln 2025
- PM 49_2025 MiGy - Gericht sieht erhebliche Planungsfehler beim Dach des NwT-Bereichs
- PM 50_2025 „Uferriss“ – Ausstellung der Stipendiaten und Stipendiatinnen des Landkreises Esslingen in der Galerie im Alten Bau
- PM 51_2025 Stadtverwaltung am 20. Juni geschlossen
- PM 52_2025 Sommerferienprogramm 2025
- PM 53_2025 Ohne Ehrenamt läuft nix - Ehrenamtsnachweis
- PM 54_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Jubiläumswein
- PM 55_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Historische Sonderfahrten jetzt buchbar!
- PM 56_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Historische Zubringerzüge
- PM 57_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Historische Zugfahrten als Höhepunkt des Jubiläums
- PM 58_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Sicher und bequem mit dem Rad zum Steigenjubiläum
- PM 59_2025 Haushalt 2025 genehmigt
- PM 60_2025 175 Jahre Geislinger Steige - Festwochenende mit prominenten Gästen und Zugtaufe
- PM 61_2025 Geislinger Delegation reist zum „Urban Day“ nach Montceau-les-Mînes
- PM 62_2025 Digitale Passbilder - Leider immer noch Übergangslösung bei der Stadtverwaltung
- PM 63_2025 Herzlich willkommen, Ignazio Ceffalia!
- PM 64_2025 175 Jahre Geislinger Steige - DANKE für dieses unvergessliche Festwochenende
- PM 65_2025 Türkheim gewinnt Silber beim Landesentscheid Unser Dorf hat Zukunft
- PM 66_2025 Ehrung für Heide Rigl beim Festwochenende 175 Jahre Geislinger Steige
- PM 67_2025 OB Ignazio Ceffalia heißt neue Mitbürgerinnen und Mitbürger willkommen
- PM 68_2025 Starke Präsenz beim Kreisfeuerwehrtag in Wäschenbeuren - OB Ignazio Ceffalia würdigt Engagement der Feuerwehr
- PM 69_2025 Geislingen macht sich laut und stark - Videoprojekt feiert Premiere beim Sommernachtskino
- PM 70_2025 Ignazio Ceffalia feierlich als neuer Oberbürgermeister verpflichtet
- PM 71_2025 Jubiläumsausstellung der Ahnenforscher im Alten Bau
- PM 72_2025 KIFA-Arbeitstreffen wirft Blick zurück und nach vorn
- PM 73_2025 Geislingen an der Steige und Montceau-les-Mînes stärken ihre Freundschaft - Jugendliche als Herzstück der Städtepartnerschaft
- PM 74_2025 Geislinger Stadtfest
- PM 75_2025 Feuerwehr-Leistungsabzeichen 2025 - Einsatzkräfte stellen ihr Können unter Beweis
- PM 76_2025 Die Stadtverwaltung sagt DANKE - Alb-Traum100 e.V. spendet 4.500 Euro für die Stadt
- PM 77_2025 Stadtverwaltung und Gemeinderat setzen auf nachhaltige Energieversorgung - Ökostromlieferung ab 2026
- PM 78_2025 Prämierung der schönsten Beiträge beim Kinderfestumzug - Kreativität trotz dem Regen

- PM 79_2025 Verabschiedung von Uli Feitz in den Ruhestand - Sevgi Aslanboga übernimmt Vorsitz des Personalsrats
- PM 80_2025 Geislingen spendet erneut für die Tour de Kreisle (PDF eingestellt am 04.08.2025)
- PM 81_2025 "Ich bin keine Schiene, ich bin ..." - Malwettbewerb im Rahmen des traditionellen Kinderfestes
- PM 82_2025 DANKE an den Bauhof - Bei der Stäffespredigt sorgten Schaumwolkenmaschinen für staunende Kinderaugen
- PM 83_2025 Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia gratuliert der Kaiser Brauerei
- PM 84_2025 Ab sofort - Digitale Passbilder direkt im Bürgeramt aufnehmen lassen
- PM 85_2025 Startschuss für neues Wohngebiet - Jetzt Bauplatz in Aufhausen sichern
- PM 86_2025 Vollsperrung der Türkheimer Straße vom 25. August bis voraussichtlich 8. September 2025
- PM 87_2025 Startschuss für den Neubau des Kindergartens Bunte Welt im Stadtpark
- PM 88_2025 Stadtverwaltung rüstet Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um
- PM 89_2025 Herzlich willkommen im Team der Geislinger Stadtverwaltung - Neue Auszubildende starten ins Berufsleben
- PM 90_2025 Alte Handys spenden
- PM 91_2025 Türkheimer Straße ist wieder frei
- PM 92_2025 Neue Ausstellung in der Galerie im Alten Bau - Thomas Heger
- PM 93_2025 Rückblick Sport im Stadtpark – Vier Monate Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft im Geislinger Stadtpark
- PM 94_2025 Weihnachtsbaum der Wünsche - Wunschzettel ab sofort erhältlich
- PM 95_2025 Neue Fahrradständer in der Oberen Stadt
- PM 96_2025 Türkheim überzeugt beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia und Ministerin Nicole Razavi gratulieren
- PM 97_2025 Unsere städtischen Gebäude in besten Händen
- PM 98_2025 Letzte Gelegenheiten für einen Museumsbesuch im Jahr 2025 im Alten Bau
- PM 99_2025 Stadtverwaltung investiert in Kindertageseinrichtungen
- PM 100_2025 Der neue Alaufstieg der A8 muss jetzt endlich gebaut werden – kommunale Spitzen wenden sich mit einem offenen Brief an Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder
- PM 101_2025 Gewässerschau an der Eyb und ihren Nebenflüssen
- PM 102_2025 Rollwägen für Gelbe Säcke in der Altstadt
- PM 103_2025 Weihnachtsbaum für die Adventsdekoration gesucht
- PM 104_2025 Sicher zur Schule - Stadt setzt auf sichere Wege für Kinder
- PM 105_2025 Patentreffen im Geislinger Bauhof
- PM 106_2025 Ergebnisse der Verkehrsschau zu „Tempo 30“
- PM 107_2025 Ab 1. November sind Bauanträge nur noch digital möglich
- PM 108_2025 Stadtverwaltung setzt Zeichen für Klimaschutz und Lebensqualität
- PM 109_2025 Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia warnt vor Folgen geplanter Einsparungen im Sozialbereich

- PM 110_2025 Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am 16. November 2025
- PM 111_2025 Aktuelle Finanzsituation der Stadtverwaltung in Bezug auf den Bau des neuen Geislinger Gymnasiums
- PM 112_2025 Wander- und Infotafeln entlang der Alten Weiler Steige erstrahlen in neuem Glanz
- PM 113_2025 Weihnachtsbaum der Wünsche
- PM 114_2025 Arbeiten zur Hangsicherung am Kolpingweg befinden sich im vollen Gange
- PM 115_2025 Gedenken zum Volkstrauertag
- PM 116_2025 Wahl neuer Mitglieder für den Jugendgemeinderat
- PM 117_2025 Statement von Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia zur Verzögerung beim Neubau der B10
- PM 118_2025 Geislinger Haushalt 2026 wird erst nach Vorliegen des Förderbescheids eingebracht
- PM 119_2025 Kinderhaus am Lindenhof erneut als „Buchkita“ ausgezeichnet
- PM 120_2025 Geislinger Weihnachtsausstellung
- PM 121_2025 Geislinger Weihnachtsmarkt
- PM 122_2025 Hangsicherung am Kolpingweg - Anwohnerinnen und Anwohner können wieder in ihre Häuser
- PM 123_2025 Stadtverwaltung vom 22.12.2025 bis einschließlich 06.01.2026 geschlossen
- PM 124_2025 Neue Hainbuche ersetzt abgestorbene Linde auf dem Altenstädter Friedhof
- PM 125_2025 Richtfest am Stadtpark-Kindergarten würdigt wichtigen Baufortschritt
- PM 126_2025 Auflösung der Wertstoffcontainer-Standorte am Alten Bau und am Altenstädter Friedhof
- PM 127_2025 Einladung zum Geislinger Bürgerempfang am 22.01.2026
- PM 128_2025 Haushalt 2026 eingebracht - Geislingen steht vor großen finanziellen Herausforderungen
- PM 129_2025 Stadtverwaltung verabschiedet Margit Schrag in den Ruhestand – Carolin Stütz übernimmt Fachbereich 5
- PM 130_2025 Silvesterfeuerwerk – Abbrennverbot in der Altstadt

Verkehrsinfos und Presseinfos

Im Jahr 2025 wurden darüber hinaus zahlreiche Verkehrs- und Presseinformationen veröffentlicht. Dazu zählen Hinweise zu Verkehrsbeeinträchtigungen im Stadtgebiet sowie kurzfristige Änderungen, wie beispielsweise die Öffnungszeiten des Rathauses.

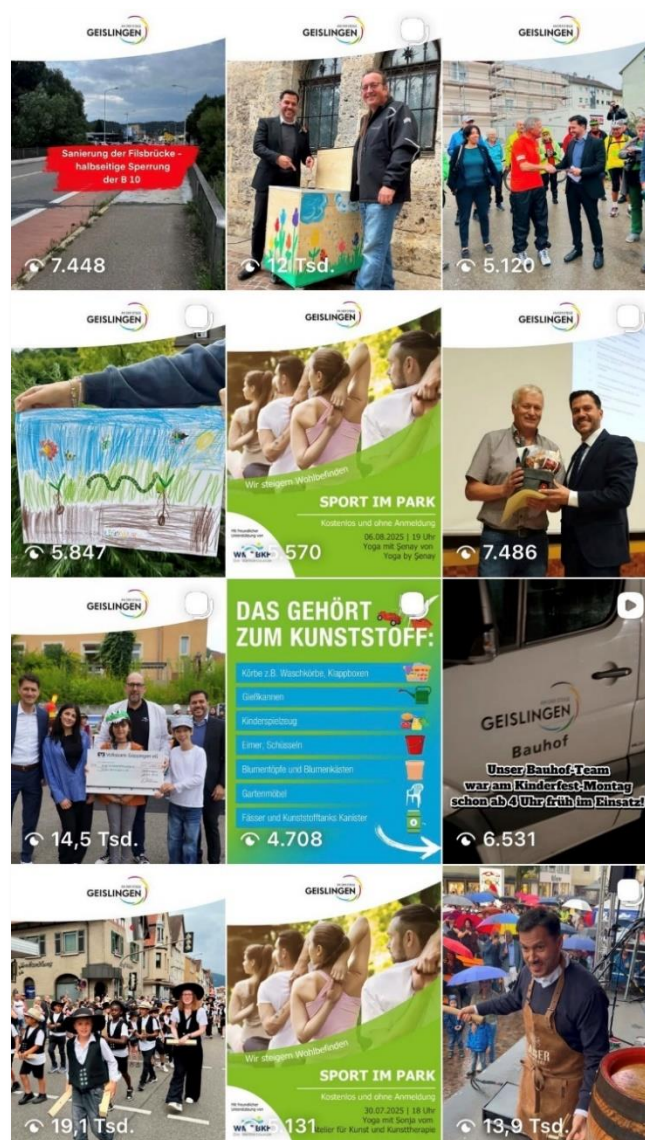
Besonders die Verkehrsinfos haben sich als fester Bestandteil der Pressearbeit etabliert. Sie tragen dazu bei, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und zuverlässig zu informieren, was dazu geführt hat, dass die Zahl der Beschwerden beim Ordnungsamt über Verkehrsbeeinträchtigungen nahezu auf Null gesunken ist.

Social Media - Instagram und Facebook

Die Stadtverwaltung setzt erfolgreich auf Social Media, um die Bürgerinnen und Bürger über das Stadtgeschehen und wichtige Themen zu informieren.

- Instagram: Seit Mai 2021 betreibt die Stadtverwaltung den Kanal @geislingen.stadtinfo (Foto unten), der mittlerweile 3.398 Follower zählt (Stand: 11.02.2025). Die Beiträge und Storys auf Instagram erreichen eine starke Reichweite mit durchschnittlich 1.000 bis 1.500 Aufrufen pro Story.
- Facebook: Bereits seit Juli 2019 ist die Stadt auf Facebook vertreten. Aktuell haben 2.698 Personen den städtischen Account abonniert (Stand: 11.02.2025). Der Fokus liegt hier auf der Veröffentlichung relevanter Informationen für die Bürgerschaft, die rege genutzt und geschätzt werden.

Die Social-Media-Kanäle haben sich als wichtige Plattformen für den Dialog mit der Stadtbevölkerung etabliert und tragen zur Transparenz und modernen Kommunikation der Stadtverwaltung bei.



Weitere Aktivitäten der Pressestelle

Erstellung vom Jahrbuch 2024



[HIER](#) gibt's den Bericht als PDF zum Download.



Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

in den Stadtbezirken

Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in den Stadtbezirken

Die Stadt Geislingen an der Steige besitzt sechs räumlich getrennte Stadtbezirke, für die auch sechs Ortschaftsräte als politische Gremien eingerichtet sind, die bei allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk betreffen, zu hören sind.

Außerdem hat jeder Stadtbezirk eine ehrenamtliche Ortsvorsteherin oder einen ehrenamtlichen Ortsvorsteher.



Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia (Mitte) mit den Ortsvorstehern mehrerer Stadtbezirke (von links nach rechts): Arno Braunschmid (Eybach), Udo Baum (Stötten), Ludwig Kraus (Aufhausen) und Edgar Glas (Waldhausen). Entschuldigt waren Beate Albrecht (Türkheim) und Kai Steffen Meier (Weiler).



Fachbereich 1

Hauptamt

Der Fachbereich auf einen Blick



Fachbereichsleitung: Varol Kayalar

Zum Fachbereich 1 – Hauptamt – gehören:

- Sachgebiet 1.1 - Gemeinderat und Repräsentation (Leitung: Varol Kayalar)
- Sachgebiet 1.2 - Personalstelle (Leitung: Hans Seidl)
- Sachgebiet 1.3 - Informationstechnik (Leitung: Uwe Ritter)

SG 1.1 Gemeinderat und Repräsentation

Geschäftsstelle Gemeinderat

Der **Gemeinderat** der Stadt Geislingen an der Steige traf sich im Jahr 2025 zu 15 Sitzungen mit insgesamt 131 öffentlichen Beratungspunkten sowie 36 nicht-öffentlichen Beratungspunkten. Außerdem gab es zwei Sondersitzungen.

Der **Verwaltungsausschuss** traf sich zu 9 Sitzungen mit insgesamt 20 öffentlichen Beratungspunkten und 56 nicht-öffentlichen Beratungspunkten.

Der **Technische Ausschuss** traf sich zu 10 Sitzungen mit insgesamt 26 öffentlichen Beratungspunkten und 57 nicht-öffentlichen Beratungspunkten.

Geislinger Gemeinderat

Der Gemeinderat besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 22 ehrenamtlichen Mitgliedern (Stadträtinnen und Stadträten). Diese wurden am 9. Juni 2024 für die Dauer von fünf Jahren von den wahlberechtigten Geislinger Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Der Gemeinderat der Stadt Geislingen an der Steige setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen: CDU-Fraktion (7 Sitze), SPD-Fraktion (4 Sitze), Freie Wähler (3 Sitze), AfD (3 Sitze), OLG (3 Sitze) und GRÜ- NE (2 Sitze).



*Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia mit dem Geislinger Gemeinderat.
Auf dem Foto fehlen: Sascha Binder, Elke Bühler, Dr. Ulrich Volk und Ludwig Kraus.*

SG 1.2 Personalstelle

Im Jahr 2025 war die Personalstelle mit vielfältigen und spannenden Aufgaben herausgefordert. Diese betrafen insbesondere die Personalgewinnung, die Personalentwicklung, die Kostenstruktur sowie die Nachbesetzung der Stelle des Personalleiters. Die nachfolgenden Zahlen und Fakten geben einen Überblick über die Schwerpunkte unserer Arbeit und die im vergangenen Jahr erzielten Erfolge.

1. Mitarbeiterzahlen und Personalstruktur

Zum Jahresende 2025 beschäftigte die Stadtverwaltung **641 Mitarbeitende**. Dies entspricht einem **Zuwachs von 41 Beschäftigten** gegenüber dem Vorjahr.

Die Mitarbeitenden sind in **mehr als 52 städtischen Einrichtungen** tätig. Dazu zählen unter anderem mehrere Verwaltungsgebäude, 15 Kindertageseinrichtungen, elf Schulen, neun Friedhöfe, der Bauhof, die Feuerwehr, die Kläranlage, die Musikschule, die Stadtbücherei sowie zahlreiche weitere Einrichtungen. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Stadtverwaltung.

2. Personalgewinnung

Die Personalgewinnung stellte auch im Jahr 2025 einen zentralen Aufgabenbereich der Personalstelle dar.

Innerhalb eines Jahres wurden **78 Stellenausschreibungen** veröffentlicht, um offene Stellen in unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung zu besetzen. In 2024 waren es 70 Stellenausschreibungen. Dies verdeutlicht den anhaltenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften im öffentlichen Dienst.

Durch die Digitalisierung des Bewerbermanagements und eine erfolgreiche Optimierung des Ausschreibungsprozesses konnte die Anzahl der eingehenden Bewerbungen im Vergleich zum Vorjahr **mehr als verdoppelt** werden: Während 2024 lediglich 750 Bewerbungen eingingen, erhielten wir 2025 insgesamt **1.673 Bewerbungen**, die sorgfältig geprüft und bearbeitet wurden. In **90 Vorstellungsrunden** wurden dann geeignete Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt.

Die hohe Anzahl und Vielfalt der Bewerbungen zeigen, dass die Stadtverwaltung als Arbeitgeber weiter an Attraktivität gewinnt.

3. Personalkosten

Die Personalkosten beliefen sich 2025 auf insgesamt **knapp 30 Millionen Euro**. Darin enthalten sind ausschließlich die Gehaltszahlungen für die 641 Mitarbeitenden in unterschiedlichen Tarifgruppen und Besoldungsstufen. Die Steigerung um etwa 11 % gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst sowie auf Neueinstellungen und Beförderungen zurückzuführen.

4. Aus- und Weiterbildung



Die Personalentwicklung bildete auch im Jahr 2025 einen wichtigen Schwerpunkt. Die Ausbildung von Nachwuchskräften sowie die kontinuierliche Förderung bestehender Mitarbeitender sind entscheidend für die Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung.

Im Jahr 2025 konnten **acht neue Auszubildende** begrüßt werden, darunter:

- drei Auszubildende zum/zur Verwaltungswirt/in
- fünf Auszubildende zum/zur Erzieher/in (praxisintegrierte Ausbildung)

Darüber hinaus wurden **sieben Anerkennungspraktika im pädagogischen Bereich** angeboten, **zwei Einführungspraktika im Studiengang Public Management (B. A.)** sowie **vier Praktika für Regierungsinspektoranwälter sowie regierungsinspektoranwärterinnen** ergänzten das Praktikumsangebot. Zusätzlich absolvierten **zehn Schülerinnen und Schüler ein Schülerpraktikum zur beruflichen Orientierung**.

Parallel dazu wurde das Fort- und Weiterbildungsangebot für die Mitarbeitenden weiter ausgebaut, um den steigenden Anforderungen und neuen Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung gerecht zu werden. Für 2026 ist die Einführung einer Online-Schulungsplattform für die gesamte Kommunalverwaltung geplant, um die Beschäftigten auch weiterhin umfassend und gezielt zu schulen.

5. Fazit

Das Jahr 2025 war für die Personalstelle der Stadtverwaltung von positiven Entwicklungen geprägt. Durch eine sehr erfolgreiche Personalgewinnung, gezielte Ausbildung und kontinuierliche Förderung der Mitarbeitenden konnte die Personalstruktur weiter gestärkt werden. Mit den geplanten Digitalisierungsschritten in 2026, wie beispielsweise der Digitalisierung der Personalakten, wird die Personalabteilung auch künftig einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung einer modernen und effizienten Stadtverwaltung leisten.

SG 1.3 Informationstechnik

Die Informationstechnik (IT) bildet heute das zentrale Rückgrat einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung. In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an den IT-Betrieb der Stadtverwaltung Geislingen an der Steige deutlich erhöht. Digitalisierung, gesetzliche Vorgaben sowie die stetig steigende Anzahl an Anwendern, Anwendungen und Geräten führen zu einer zunehmenden Komplexität der IT-Landschaft.

Die städtische IT betreibt heute eine umfangreiche Infrastruktur mit **etwa 100 Servern, mehr als 40 Fachanwendungen, fünf Webservern für 351 aktiven Anwenderinnen und Anwendern**. In der städtischen IT-Umgebung werden derzeit 22 Datenbanken direkt bei der Stadt betrieben, weitere neun Datenbanken werden bei der Komm.ONE gehostet. Die Bereitstellung, Verwaltung, Sicherung und Administration dieser Daten stellt einen wesentlichen Bestandteil der täglichen Arbeit dar und erfordert ein hohes Maß an technischem Know-how sowie organisatorischer Abstimmung.

Neben dem laufenden Betrieb standen in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche größere IT-Projekte im Mittelpunkt. Hierzu zählen insbesondere die Servermigration auf Windows Server 2022 sowie der Aufbau einer neuen Citrix-Umgebung, die eine moderne und leistungsfähige Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung bereitstellt.

Parallel dazu wurden weitere bedeutende Projekte umgesetzt oder begonnen. Dazu gehören unter anderem die Umstellung auf Microsoft Office 2024, die Einführung der Cloud-Telefonie „Rainbow“ sowie die Implementierung der Alarmierungsplattform „Gisbo“. Viele dieser Projekte erstrecken sich aufgrund ihres Umfangs über einen längeren Zeitraum und begleiten die Verwaltung bis in das Jahr 2026.

Mit der steigenden Digitalisierung wächst auch der Aufwand für Betrieb, Wartung und Support. Die Zahl der betreuten Geräte und mobilen Arbeitsplätze hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Aktuell sind in der Verwaltung 135 Smartphones, 90 Laptops sowie 86 Tablets im Einsatz. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Ausbau mobiler Arbeitsformen sowie auf neue digitale Anwendungen zurückzuführen.

Auch die Nutzung der elektronischen Zeiterfassung AIDA hat sich erheblich ausgeweitet. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur elektronischen Arbeitszeiterfassung musste die Ersterfassung der Beschäftigten deutlich erweitert werden, sodass mittlerweile rund 700 Beschäftigte in der elektronischen Zeiterfassung geführt werden. Parallel dazu ist die Zahl der APP-Nutzer auf derzeit 63 Anwenderinnen und Anwender gestiegen.

Mit dem Wachstum der IT-Strukturen steigt auch der Aufwand im Supportbereich. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1791 Service-Tickets, 692 Störungstickets sowie 570 Personaltickets im Zusammenhang mit der Zeiterfassung AIDA bearbeitet. Diese Zahlen verdeutlichen die steigende Nachfrage nach IT-Unterstützung innerhalb der Verwaltung.

Die Administration des städtischen Verwaltungsnetzes liegt dabei maßgeblich in der Verantwortung von Patrick Blätterlein, der für Betrieb, Betreuung und Weiterentwicklung der Netz- und Serverinfrastruktur zuständig ist.

Die kaufmännische Abwicklung, Verwaltungsaufgaben, Lizenzverwaltung sowie die Anwendungsadministration des Dokumentenmanagementsystems Regisafe und der elektronischen Zeiterfassung AIDA werden von Eda Aral betreut. Darüber hinaus organisiert und begleitet sie Schulungen für Mitarbeitende und unterstützt die Einführung neuer Anwendungen innerhalb der Verwaltung.

Zusätzlich zu den technischen und organisatorischen Herausforderungen kommen neue gesetzliche Anforderungen hinzu. Insbesondere die Umsetzung der NIS2-Richtlinie stellt Kommunen vor zusätzliche Aufgaben im Bereich der IT-Sicherheit, der Dokumentation sowie der organisatorischen IT-Governance. Diese Anforderungen müssen in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt und dauerhaft in den Verwaltungsbetrieb integriert werden.

Neben dem stabilen Betrieb der bestehenden Systeme arbeitet die städtische IT gemeinsam mit den Fachbereichen kontinuierlich an der Weiterentwicklung digitaler Lösungen. Aktuell befinden sich mehrere innovative Projekte in Vorbereitung oder bereits in der Umsetzung. Dazu zählen unter anderem ein KI-gestütztes Intranet, das künftig den Informationszugang innerhalb der Verwaltung verbessern soll, sowie die digitale Formularerstellung mit Formcycle, die eine einfachere und effizientere Bereitstellung von Online-Formularen ermöglicht.

Ein weiteres zentrales Zukunftsprojekt ist der geplante Rechnungsworkflow, der perspektivisch eine vollständig digitale Bearbeitung von Rechnungen ermöglichen soll. Die Einführung dieses Systems würde in allen Fachbereichen zu einer deutlichen Beschleunigung der Abläufe beitragen und stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum papierlosen Büro dar.

Die folgenden Beiträge zeigen beispielhaft, wie sich die Digitalisierung in verschiedenen Bereichen der Verwaltung konkret entwickelt. Der erste Bericht des Digitalisierungsbeauftragten Anton Heinz beschreibt aktuelle Projekte zur digitalen Transformation der Verwaltungsprozesse, während der Beitrag zur Schuldigitalisierung von Daniel Aigner die umfangreichen Maßnahmen zur Modernisierung der IT-Infrastruktur in den Geislinger Schulen darstellt.

Bericht des Digitalisierungsbeauftragten

1. Einführung digitaler Posteingang und Pilotphase

Nach dem Start der Vorbereitungen im Jahr 2024 konnte der digitale Posteingang in diesem Jahr umgesetzt werden. Die technische Lösung wurde in Regisafe über das Workflow-Modul eingerichtet, die beteiligten Mitarbeitenden geschult und die notwendige Ausstattung, wie Scanner und QR-Code-Stempel, beschafft. Eingehende Papierpost wird zentral gesammelt, gescannt und anschließend digital an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Dadurch können die Fachbereiche direkt mit der Bearbeitung beginnen und das Papieraufkommen in den Abteilungen wird reduziert. Dokumente, die weiterhin im Original benötigt werden, werden auch künftig in Papierform zugestellt. Nach dem Start im Fachbereich 1 wurde die Pilotphase auf die Ausländerbehörde ausgeweitet, da dort bereits weitgehend digital gearbeitet wird und sich dadurch Synergien ergeben. Im kommenden Jahr wird ein Zwischenfazit gezogen. Dabei wird bewertet, ob der digitale Posteingang den Arbeitsalltag erleichtert hat und in welcher Form das Vorgehen weitergeführt oder angepasst wird.

2. E-Payment

In diesem Jahr konnte das Thema E-Payment erfolgreich gestartet werden. Ziel ist es, Online-Dienstleistungen der Stadtverwaltung künftig auch direkt online bezahlen zu können, zum Beispiel per PayPal oder Kreditkarte. Dadurch wird der Bezahlvorgang für die Bürgerinnen und Bürger einfacher und Zahlungen gehen schneller bei der Stadtverwaltung ein. Da PayPal zu den am häufigsten genutzten Online-Zahlungsdiensten gehört, wurde hier zunächst der Schwerpunkt gesetzt. Die technischen Voraussetzungen wurden in Zusammenarbeit mit der Komm.ONE geschaffen und die internen Systeme so eingerichtet, dass eingehende Zahlungen automatisch korrekt zugeordnet werden können. Gemeinsam mit der Bußgeldstelle konnten bereits erste Dienste erfolgreich angebunden werden, darunter das Online-Knöllchen und die Online-Anhörung. Verwarngelder können damit direkt online bezahlt werden. In Zukunft soll E-Payment schrittweise auch bei weiteren Online-Angeboten eingesetzt werden, beispielsweise bei Bußgeldbescheiden, im Virtuellen Bauamt oder bei verschiedenen Verwaltungsgebühren.

3. ServiceBW

ServiceBW ist das zentrale Online-Serviceportal des Landes Baden-Württemberg. Es bündelt Informationen und Online-Dienstleistungen von Land und Kommunen an einem einheitlichen Einstiegspunkt und soll Verwaltungsleistungen einfacher auffindbar und möglichst digital nutzbar machen. Die ServiceBW-Seiten der Stadtverwaltung Geislingen an der Steige wurden im Laufe des Jahres grundlegend überarbeitet und neu strukturiert. Ziel war es, Bürgerinnen und Bürgern einen schnellen und verlässlichen Zugang zu Ansprechpartnern und Dienstleistungen zu ermöglichen. Persönlich genannt werden dort nur noch Fach- und Sachgebietsleitungen, während Kontaktmöglichkeiten bewusst allgemein gehalten sind. So bleiben die Angebote auch bei Personalwechseln oder Abwesenheiten stabil erreichbar. Zudem wurden Öffnungszeiten und weitere Inhalte überprüft und aktualisiert. Zu Jahresbeginn waren noch keine Online-Dienstleistungen der Stadtverwaltung Geislingen an der Steige auf ServiceBW freigeschaltet. Im Laufe des Jahres konnten insgesamt 16 Online-Dienste veröffentlicht werden, darunter beispielsweise die Wohnsitzanmeldung, der Bauantrag oder die Beantragung eines Waffenscheins. In den kommenden Jahren soll das Angebot weiter ausgebaut werden, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen bequem von zu Hause aus zu erledigen. Gleichzeitig trägt dies dazu bei, persönliche Vorsprachen auf notwendige Fälle zu konzentrieren und die Mitarbeitenden zu entlasten.

4. Besonderes Behördenpostfach (beBPo)

Das besondere Behördenpostfach (beBPo) dient der rechtsverbindlichen elektronischen Kommunikation zwischen Behörden, Gerichten und weiteren Beteiligten in Verwaltungs- und Gerichtsverfahren. Es ermöglicht den sicheren und nachweisbaren Austausch von Nachrichten und Dokumenten und trägt dazu bei, den papiergebundenen Rechtsverkehr schrittweise durch digitale Verfahren zu ersetzen. Bisher verfügte die Stadtverwaltung über ein zentrales beBPo, zusätzlich bestand ein eigenes Postfach für den Gutachterausschuss. Da der Bedarf an einer sicheren und rechtssicheren elektronischen Übermittlung von Dokumenten und Akten stetig zunimmt und dies zunehmend auch rechtlich vorausgesetzt wird, wurde die Struktur angepasst. Fachbereiche mit entsprechender Anforderung erhielten ein eigenes beBPo. Dadurch werden Zuständigkeiten klarer geregelt und der Zugriff auf sensible Daten gezielt eingeschränkt. Gleichzeitig kann das beBPo als zeitgemäßer Ersatz für das Fax genutzt werden und ermöglicht den Versand umfangreicher Unterlagen, ohne dass

Papierakten per Post verschickt werden müssen. Der Einrichtungsprozess ist inzwischen abgeschlossen. Alle beteiligten Bereiche verfügen nun über ein eigenes beBPo und wurden in der Nutzung entsprechend unterwiesen.

5. Digitalisierung von Prozessen & Allgemeine Themen

Die Digitalisierung von Prozessen ist ein zentraler Baustein der Verwaltungsdigitalisierung. Dabei geht es nicht darum, bestehende Abläufe lediglich ins Digitale zu übertragen. Ein nicht optimierter analoger Prozess bleibt auch digital ineffizient. Ziel ist es daher, bestehende papierbasierte Prozesse zunächst zu analysieren und zu verbessern und anschließend als sinnvolle digitale Prozesse neu zu gestalten. Diese Grundlage ist wichtig, um künftig weitere digitale Werkzeuge wie Automatisierungen oder unterstützende Systeme einsetzen zu können. Im Bereich der IT wurden hierzu verschiedene Tools getestet, die dabei helfen können, Prozesse digital abzubilden und zu automatisieren. Dabei hat sich insbesondere Formcycle als leistungsfähiges Werkzeug herausgestellt, das zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und, wo sinnvoll, zur Automatisierung von Verwaltungsprozessen leisten kann. Ziel ist es, Mitarbeitende von wiederkehrenden Nebenaufgaben zu entlasten, damit sie sich stärker auf ihre fachlichen Kernaufgaben konzentrieren können. Bereits im laufenden Jahr konnten erste Prozesse erfolgreich aufgenommen, analysiert und weiterentwickelt werden. So wurde unter anderem das Baugenehmigungsverfahren gemeinsam betrachtet und ein Prozess erarbeitet, der perspektivisch vollständig digital ablaufen soll. Auch der interne Postlauf wurde im Zuge der Einführung des digitalen Posteingangs neu abgebildet und digitalisiert. Dieser befindet sich derzeit in einer Pilotphase und wird erprobt. Neben der Prozessdigitalisierung wurden weitere organisatorische und technische Themen vorangebracht. So ist ein Digitallotsen-Netzwerk entstanden, in dem aus jedem Fachbereich jeweils zwei Mitarbeitende vertreten sind. Ziel dieses Netzwerks ist es, den Austausch zum Thema Digitalisierung zu stärken, Bedarfe frühzeitig zu erkennen und Informationen besser innerhalb der Verwaltung zu verbreiten. Darüber hinaus konnten mehrere konkrete Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die EfA-Leistung „elektronische waffenrechtliche Erlaubnis“ wurde eingeführt und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern die Online-Beantragung eines Waffenscheins sowie weiterer Leistungen. Zudem wurden die gesetzlichen Vorgaben zur elektronischen Übermittlung der Bußgeldakte erfüllt. Die Bußgeldakten werden künftig direkt aus dem Fachverfahren WiNOWiG elektronisch übermittelt. Auch die gesetzlichen Anforderungen zur E-Rechnung wurden umgesetzt. Über das Finanzverfahren Finanzplus können E-Rechnungen im XML-Format importiert und weiterverarbeitet werden.

Schuldigitalisierung

Mit dem Auslaufen des Digitalpakts 1 zum 31. Dezember 2024 wurden im Jahr 2025 die noch offenen Arbeiten abgeschlossen. Damit konnte das umfangreiche Digitalisierungsprojekt für die insgesamt elf Geislinger Schulen erfolgreich beendet werden. Die folgenden Ergebnisse zeigen, welche Maßnahmen in diesem Zusammenhang umgesetzt wurden.

Ein zentraler Baustein war der Aufbau einer flächendeckenden und zukunftssicheren Vernetzung der städtischen Schulen. Die einzelnen Schulstandorte sind nun zuverlässig und leistungsfähig miteinander verbunden.



Der Ausbau erfolgte überwiegend über moderne Richtfunktechnik und verbindet die Schulen untereinander, mit der Stadtverwaltung sowie mit dem Landeshochschulnetz BelWü. Dadurch steht den Schulen eine schnelle, kosteneffiziente und langfristig skalierbare Breitbandanbindung zur Verfügung. Diese Vernetzung bildet die Grundlage für einen sicheren, zentral gesteuerten und einheitlich organisierten IT-Betrieb.

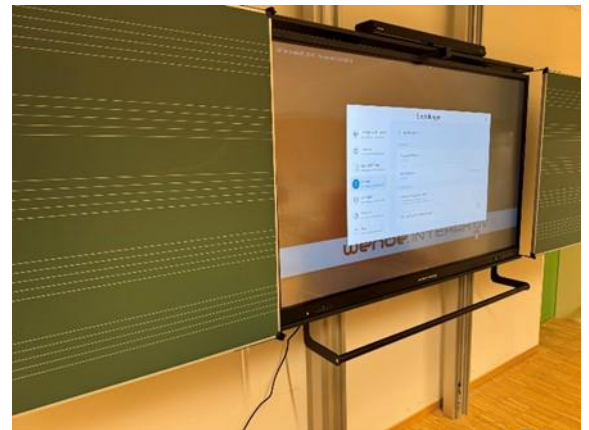


Parallel dazu wurde eine neue zentrale Serverinfrastruktur aufgebaut und in Betrieb genommen. Im Rahmen der städtischen Zentralisierungsstrategie wurden erstmals auch pädagogische IT-Lösungen, die im Unterricht eingesetzt werden, auf die neu angeschafften Server im Rechenzentrum der Stadtverwaltung migriert (Foto). Die Schulen wurden schrittweise auf die neue Umgebung umgestellt. Dies verbessert die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Wartbarkeit der Systeme und ermöglicht eine effizientere Verwaltung der digitalen Bildungsangebote.

Auch die technische Ausstattung in den Schulen wurde umfassend modernisiert. Neue PCs und Tablets unterstützen den Unterricht sowie die Verwaltungsarbeit. Zeitgemäße Medientechnik wie interaktive Tafelsysteme, Beamer und 3D-Drucker erleichtert und erweitert den Einsatz digitaler Inhalte im Klassenzimmer und unterstützt innovative Unterrichtsformen. Ergänzt wurde dies durch den weiteren Ausbau der Netzwerkinfrastruktur, insbesondere durch die Verbesserung der WLAN-Abdeckung in den Schulgebäuden.

Im Zuge der Modernisierung wurde veraltete Medientechnik wie Fernseher, Tageslichtprojektoren, Videorekorder und Kassettenspieler außer Betrieb genommen, zentral gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dadurch konnten Altbestände abgebaut und die technische Ausstattung der Schulen vereinheitlicht werden.

Mit diesen Maßnahmen wurde die digitale Ausstattung der Geislinger Schulen nachhaltig verbessert (Foto). Sie schafft eine stabile und zukunftssichere Grundlage für zeitgemäßen Unterricht und unterstützt die Schulen bei der weiteren digitalen Entwicklung.



Ein besonderer Dank gilt dem städtischen Bauhof für die gute und verlässliche Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Projekts sowie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt für die Nutzung ihrer Infrastruktur.



Fachbereich 2

Bauverwaltungsamt

Der Fachbereich auf einen Blick



Fachbereichsleitung: Irene Cziriak

Zum Fachbereich 2 – Bauverwaltungsamt – gehören:

- Sachgebiet 2.1 - Bauhof (Leitung: Dieter Seng)
- Sachgebiet 2.2 - Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz (Leitung: Ann-Kathrin Retzer)
- Sachgebiet 2.3 - Brandschutz, Feuerwehr (Leitung: Claudia Voss)
- Sachgebiet 2.4 - Bestattungs- und Friedhofswesen (Leitung: Daniel Molvay)

SG 2.1 Bauhof

Der Bauhof übernimmt viele Aufgaben, die ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfordern. Ziel ist es, die anfallenden Arbeiten bestmöglich und effizient zu erledigen.

Die folgende Auflistung gibt einen Einblick in die Tätigkeiten des Bauhofs:

- Pflege der Grünanlagen in allen öffentlichen Bereichen sowie entlang kommunaler Wege und Straßen
- Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung
- Reinigung aller öffentlichen und städtischen Flächen einschließlich der Leerung aller Papierkörbe
- Vorbereitung der städtischen und öffentlichen Flächen für Veranstaltungen
- Pflege der Gewässer und Gewässerrandstreifen
- Winterdienst auf der gesamten Gemarkung

Vier Projekte aus dem Jahr 2025 wollen wir hervorheben:

1. Baumfällung und Rodungen am Helfenstein-Gymnasium

Um mit dem Neubau des Neuen Gymnasiums im Notzental beginnen zu können, mussten Bäume gefällt werden. Die Organisation, die Durchführung der Arbeiten sowie die Entsorgung wurde vom städtischen Bauhof-Team übernommen.



2. Neue Aussichtsplattform im Rohrachtal



Die Aussichtsplattform am Biotop im Rohrachtal ist in die Jahre gekommen (Foto links) und eine Instandsetzung wurde nicht mehr als wirtschaftlich empfunden. Ein Neubau war erforderlich.

Die neue Aussichtsplattform (Foto unten) wurde von unseren Schreibern im Bauhof gefertigt.



Dank dem Bauhof haben unsere Waldbesucher nun wieder einen sicheren Steg!

3. Biber in Geislingen

Mehrere Bäume wurden von Bibern angenagt. Besonders im Bereich der Siechenbrücke an der B 10 waren die Schäden sehr groß. Um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, musste der Bauhof die betroffenen Bäume fällen.



4. Sanierung des Knoll-Denkmal

Anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Geislinger Steige“ ließen unsere Schreiner sowie die Bauhof-Teams Straßen- sowie Gewässerunterhaltung, die Herren Strunz, Stottele, Moser und Sommer vom Bauhof gemeinsam mit Ehrenamtlichen, dass Knoll-Denkmal in neuem Glanz erstrahlen.



Zustand vorher

Bauhof-Leiter Dieter Seng dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz!

SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz

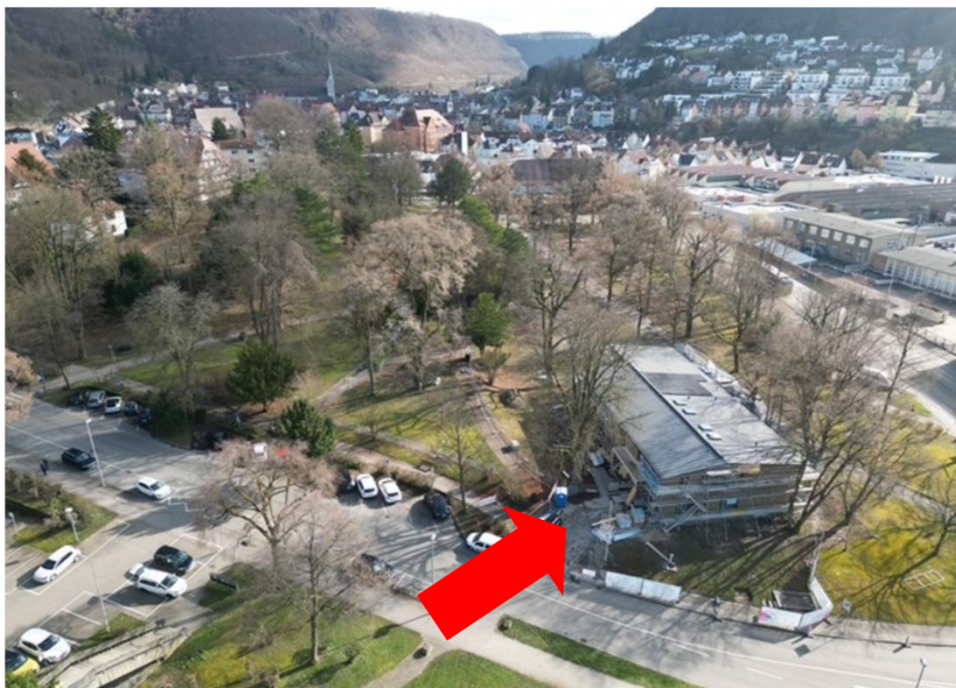
Baurechtsbehörde

Im Jahr 2025 zeigte sich im privaten Baubereich eine ruhigere Entwicklung als in den besonders aktiven Jahren zuvor. Nach der hohen Bautätigkeit der vergangenen Jahre ging die Zahl der Bauanträge – ähnlich wie bereits 2024 – etwas zurück. Ausschlaggebend hierfür sind weiterhin die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere gestiegene Baukosten, das nach wie vor erhöhte Zinsniveau sowie die allgemeine Preisentwicklung. Ein weiterer Punkt für den Rückgang der Vorgänge sind die zusätzlichen Verfahrensfreiräume in der LBO, die seit 2025 gelten.

Gerade im Bereich der Einfamilienhäuser war eine gewisse Zurückhaltung bei neuen Bauvorhaben zu beobachten. Gleichzeitig bleibt festzuhalten, dass das grundsätzliche Interesse am privaten Wohnungsbau weiterhin vorhanden ist. Zahlreiche Projekte befinden sich nach wie vor in der Planungsphase und könnten bei verbesserten Rahmenbedingungen wieder verstärkt aufgegriffen werden.

Die genehmigten Vorhaben im gewerblichen Bereich bewegten sich hingegen weiterhin auf einem stabilen Niveau. Insbesondere Projekte mit höheren Bausummen konnten auch im Jahr 2025 realisiert beziehungsweise genehmigt werden und trugen damit weiterhin zu einer positiven Entwicklung in diesem Segment bei.

Unabhängig von der insgesamt rückläufigen Zahl an Bauanträgen konnten auch im Jahr 2025 wieder größere und bedeutende Bauvorhaben begleitet werden. So lässt sich das Jahr 2025 insgesamt als eine Phase der Konsolidierung und Neuorientierung im privaten Baubereich beschreiben.



Neubau vom Kindergarten im Stadtpark



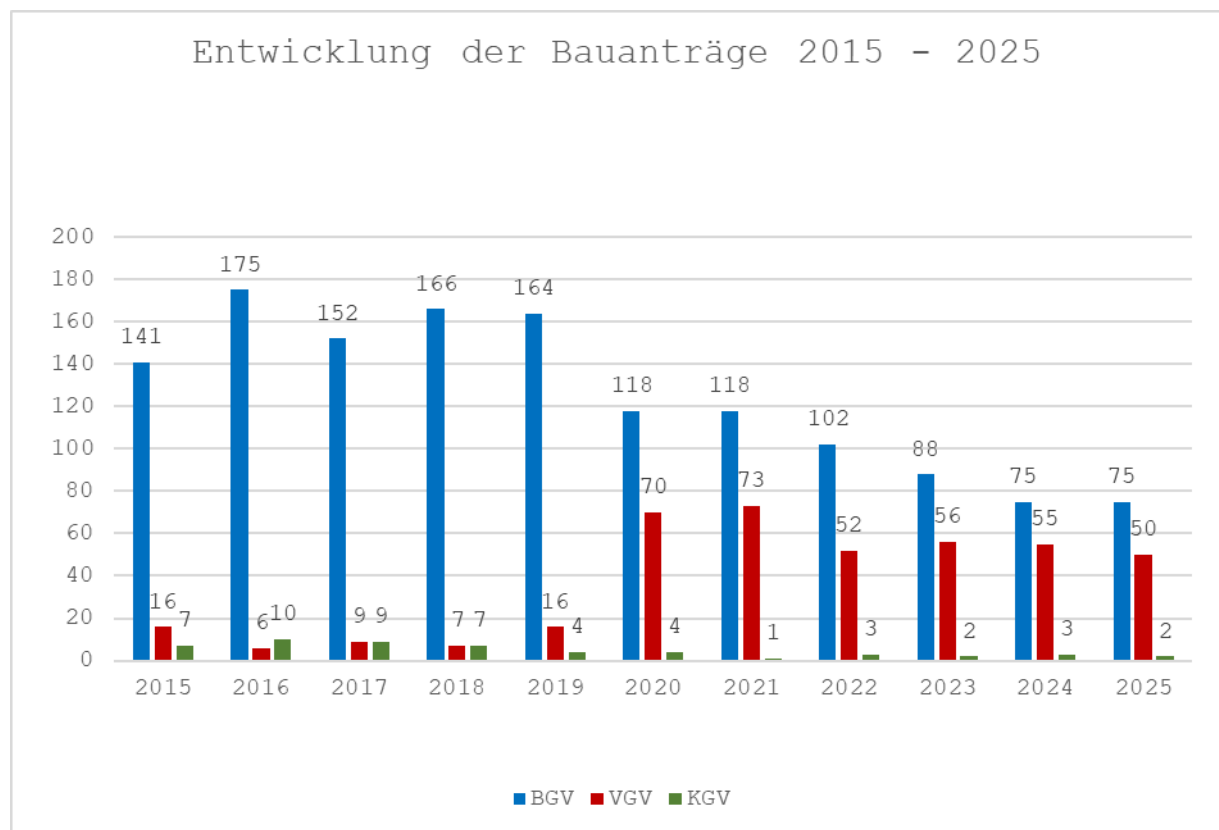
Neubau eines Wohnheims für 24 Menschen mit einem komplexen Hilfebedarf sowie angegliedertem Förder- und Betreuungsbereich, vier Mitarbeiterapartments sowie zehn Pkw-Stellplätzen.



Neubau vom Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Bodelschwingh-Schule Geislingen mit Sporthalle und Mensa.

genehmigte private Vorhaben 2023 - 2025								
Jahr	bis 150.000 €		150.001 – 250.000 €		250.001 – 400.000 €		über 400.000 €	
	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau
2023	0-0-0	0-8-0	0-0-0	0-2-0	0-1-0	1-1-0	2-4-0	0-2-0
2024	8-9-0	9-17-0	0-1-0	1-3-0	0-0-0	0-0-0	0-7-0	0-2-0
2025	0-1-0	2-17-0	0-0-0	2-0-0	0-1-0	0-0-0	1-3-0	0-0-0

genehmigte gewerbliche Vorhaben 2023 - 2025				
Jahr	bis 150.000 €	150.001 – 250.000 €	250.001 – 400.000 €	über 400.000 €
2023	9	1	1	13
2024	21	1	4	3
2025	20	2	1	10



BGV = Baugenehmigungsverfahren (blau)
 VGV = vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (rot)
 KGV = Kenntnissgabeverfahren (grün)

Sanierungsgebiete

Das Sanierungsgebiet „Altstadtrand“ wurde im Laufe der Jahre um verschiedene Flächen erweitert und abgerundet.

Der Förderrahmen beträgt derzeit 11.675.263 Euro. Die Stadt erhält an Finanzhilfen hierzu 7.005.158 Euro. Der Bewilligungszeitraum wurde mit Bescheid vom 7.5.2025 bis zum 31.12.2025 verlängert, damit noch eine Modernisierungsmaßnahme in der Langen Gasse fertiggestellt werden kann. In der Vergangenheit wurden verschiedene Aufstockungsanträge gestellt und bewilligt.

Bescheid vom	Aufstockung Förderrahmen	Förderrahmen (100 %)	Aufstockung Finanzhilfen	Finanzhilfen (60 %)
26.03.2013	1.666.667 €	4.858.597 €	1.000.000 €	2.915.158 €
10.04.2014	1.333.333 €	6.191.930 €	800.000 €	3.715.158 €
16.03.2015	833.333 €	7.025.263 €	500.000 €	4.215.158 €
15.02.2016	833.333 €	7.858.596 €	500.000 €	4.715.158 €
03.04.2017	1.833.333 €	9.691.929 €	1.100.000 €	5.815.158 €
02.04.2019	1.166.667 €	10.858.596 €	700.000 €	6.515.158 €
04.05.2023	816.667 €	11.675.263 €	490.000 €	7.005.158 €

Gefördert wurden im Sanierungsgebiet bisher:

- Freiflächengestaltung der Langen Gasse und Hansengasse mit Anschlussbereichen
- 23 private Modernisierungsmaßnahmen an Wohn- und Geschäftsgebäuden
- Sanierung des Oberlin-Kindergartens
- Sanierung des Büro- und Kulturhauses „In der MAG“
- Neugestaltung der öffentlichen Freiflächen (Anschlüsse an die Lange Gasse sowie Bereiche der Schlossgasse, Lammgasse und Hansengasse)
- Sanierung des denkmalgeschützten neuen Rathauses sowie des Stegs
- Sanierung vom Schubarthaus
- Sanierung des denkmalgeschützten Alten Zolls (Abschlagszahlungen)

Es zeigte sich eine gute Mitwirkungsbereitschaft der privaten Gebäude- und Grundstückseigentümer. Zwischenzeitlich konnten mit 23 privaten Eigentümern Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Dabei betrug das Fördervolumen zirka 2.200.000 Euro.

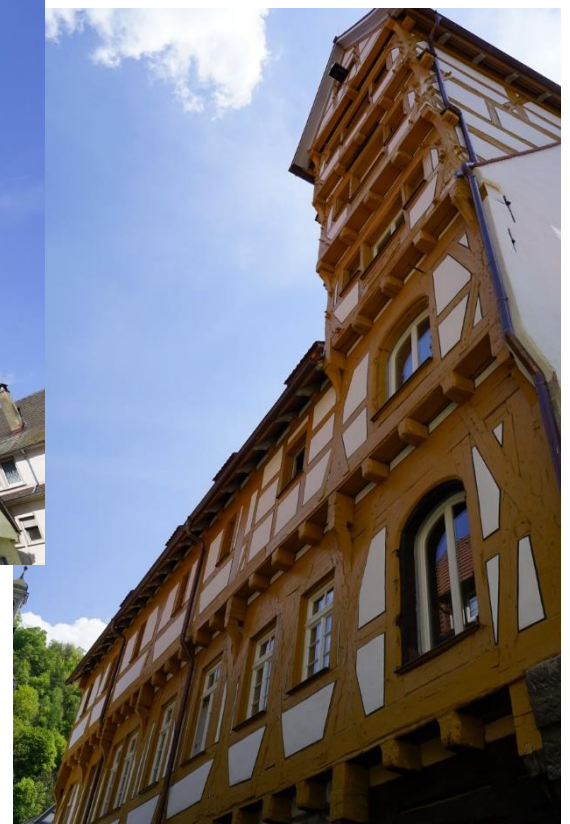
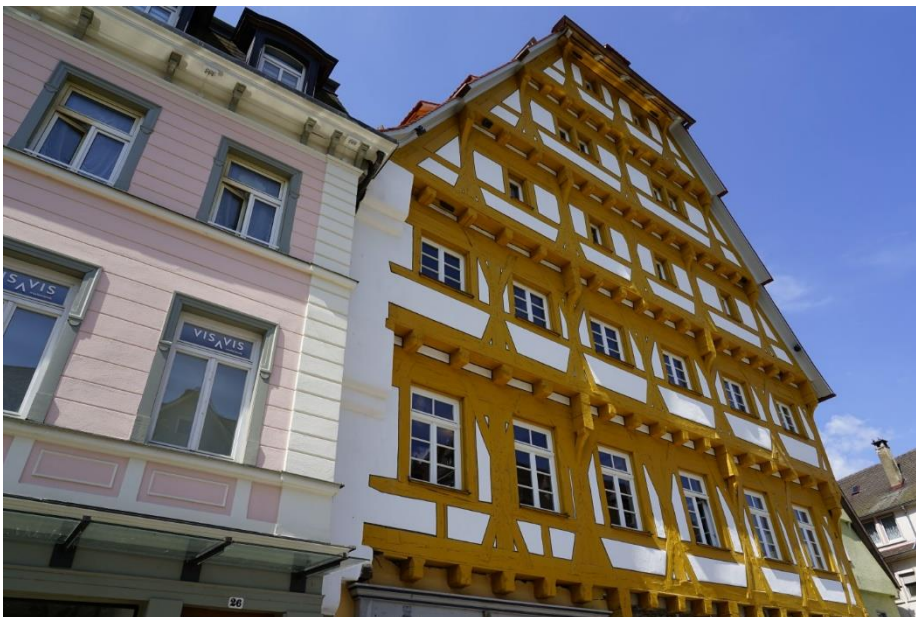
Im Jahr 2025 hat die Stadt für verschiedene Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Altstadtrand“ Zuschüsse von insgesamt 106.021 Euro erhalten.

In Zusammenhang mit notariellen Vorgängen, wie Kaufverträge und Grundschuldbestellungen, wurden in fünf Fällen sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB erteilt.

Alter Zoll

Für die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes erhält die Stadt Zuwendungen aus verschiedenen Fördertöpfen. 2025 wurden der Stadt für den Alten Zoll Zuschüsse von insgesamt 48.259 Euro ausbezahlt.

Förderstellen	Bewilligt am / Beginn	Zuschuss / Förderbeitrag	Bisher abgerufen
Deutsche Denkmalstiftung	29.11.2016	100.000 €	100.000 €
Denkmalstiftung Baden-Württemberg	07.10.2016 u. 03.06.2019	100.000 € 40.000 €	100.000 € 40.000 €
Ausgleichsstock	13.09.2016	590.000 €	442.000 €
Sanierungsprogramm „Altstadtrand“		3.130.023 €	3.130.023 €
Denkmalbedingter Mehraufwand Land	01.06.2017 05.05.2020	150.000 € 70.270 €	150.000 € 70.270 €
Denkmalschutz Sonderprogramm Bund	09.01.2018	150.000 €	150.800 €



Neues Sanierungsgebiet „Zwischen Bahnhof und B 10“

Die Stadt möchte ein neues Sanierungsgebiet „Zwischen Bahnhof und B 10“ im Rahmen der Städtebauförderung ausweisen. Hierzu musste im Vorfeld ein Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt werden. Beim ISEK ist die Bürgerbeteiligung von großer Bedeutung. Daher hat die Stadt am 2. Mai 2024 alle interessierten Bürger und Bürgerinnen, Bewohner und Bewohnerinnen, Mieter und Mieterinnen sowie Pächter und Pächterinnen zu einem Bürgerworkshop eingeladen.

An der Veranstaltung nahmen insgesamt knapp 40 Personen teil. Aufgrund der Stadtgröße und des insgesamt hohen Angebots an Mitwirkungsveranstaltungen für die interessierte Bevölkerung zeigt die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung das hohe Interesse und die erfreulich große Bereitschaft zur Mitwirkung der Geislinger. Das Ergebnis kann dementsprechend auch nicht nur als eine Zusammenschau von Einzelmeinungen gewertet werden, sondern hat vielmehr repräsentative Bedeutung.

Die Anregungen und Ergebnisse aus dem Bürgerworkshop wurden in die Sanierungsziele für das künftige Erneuerungsgebiet eingearbeitet.

Am 6. Oktober 2025 hat die Stadt beim Land Fördermittel für das neue Sanierungsgebiet „Zwischen Bahnhof und B 10“ beantragt.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Im Jahr 2025 wurden für Privatmaßnahmen in den Stadtbezirken keine Fördermittel bewilligt. Ein Antrag für den Bereich Abbruch Wohnen im Stadtbezirk Weiler wurde nicht berücksichtigt.

SG 2.3 Brandschutz und Feuerwehr

Beschaffungswesen

Im Berichtsjahr wurden für die Freiwillige Feuerwehr nachfolgende Beschaffungen größeren Aufwands getätigt:

· Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für den Löschzug Stötten	408.000 €
Zuschuss	55.000 €
· Gerätewagen-Öl	80.000 €
· Brandschutzkleidung	30.700 €
· Digitalfunkgeräte	21.500 €
Zuschuss	5.000 €
· 10-Jahres-Prüfung Drehleiter	123.000 €

Zuwendungen für Kleinbeschaffungen werden in Form einer jährlichen Pauschale je aktiven Feuerwehrangehörigen gewährt. Die Pauschale für das Jahr 2025 betrug insgesamt 23.895 Euro.



TSF-W Stötten



GW-Öl



Digitalfunk

Zentralschlauchwerkstatt (ZSW)

In der Geislinger Feuerwache wurde zum 1. Januar 1968 eine Zentralschlauchwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZSW werden die Schläuche nach den gültigen DIN-Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der jeweiligen Vertragsgemeinde gegen Rücknahme der Leihschläuche ausgehändigt.

Im Jahr 2025 haben sich 13 Gemeinden aus dem Landkreis Göppingen sowie elf Gemeinden aus dem Alb-Donau-Kreis der ZSW bedient. Hinzu kam die Dienstleistung für eine Werkfeuerwehr aus dem Alb-Donau-Kreis und zwei aus dem Landkreis Göppingen. Auch mehrere Einrichtungen und Betriebe bedienen sich der ZSW.

Die Einnahmen der ZSW von den "Fremd"-Feuerwehren betrugen im Berichtsjahr insgesamt 65.526 Euro. Der Anteil für die Stadt Geislingen an der Steige betrug 10.500 Euro. Somit gab es Gesamteinnahmen von 76.026 Euro.

Insgesamt umfasst der zu betreuende Bestand 5.230 Schläuche. Davon wurden im Jahr 2025 **4.330** Schläuche bearbeitet.

Zentrale Atemschutzwerkstatt (ZAW)

Ebenfalls seit dem 1. Januar 1968 ist bei der Geislinger Feuerwache eine Zentralatemschutzwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZAW werden die Atemschutzgeräte nach den gültigen Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der Vertragsgemeinde wieder übergeben.

Die ZAW wurde im Berichtsjahr für 13 Gemeinden und fünf Werkfeuerwehren aus dem Landkreis Göppingen tätig. Aus dem Alb-Donau-Kreis bedienten sich sieben Gemeinden und eine Werkfeuerwehr der hiesigen ZAW. Hinzu kommen die Dienstleistungen für die eigene Wehr.

Die ZAW-Einnahmen betrugen im Berichtsjahr von den "Fremd"-Feuerwehren insgesamt 86.018 Euro. Hinzu kommen die Anteile für die Freiwillige Feuerwehr Geislingen mit 15.480 Euro. Somit betrugen die Gesamteinnahmen **101.498 Euro**.

Neben den Feuerwehren nehmen auch das THW, die Energieversorgung Filstal und einige Firmen die ZAW gegen Kostenerstattung in Anspruch.

Insgesamt wurden im Jahresablauf 5.760 Prüfungen durchgeführt, davon 2.575 Masken, 1.266 Atemschutzgeräte, 1.815 Druckluftflaschen und 104 Lungenautomaten.

Einsätze 2025

Im Jahr 2025 hatte die Freiwillige Feuerwehr insgesamt 310 Einsätze (2024: 370), davon 286 Einsätze in der Kernstadt.

Die Einsätze untergliederten sich wie folgt:

- 135 Brandeinsätze
- 151 technische Hilfeleistungen
- 24 sonstige Einsätze

Davon waren 26 Einsätze im erweiternden Einsatzgebiet als Stützpunktwehr bei den umliegenden Gemeinden.



Pkw-Brand in Türkheim am 21.02.2025



Wohnhausbrand in der Karlstraße am 18.02.2025 mit vier geretteten Personen aus dem 3. OG





Brand einer Gartenhütte in der Wilhelmstraße am 12.08.2025

Brand Imbiss in den Neuwiesen am 10.07.2025



Einfangen einer Schlange von der Fahrbahn der Sedanstraße am 27.05.2025

Personalstand der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen 2025

Insgesamt engagieren sich im Berichtsjahr 242 Frauen und Männer im aktiven Feuerwehrdienst. In der Jugendfeuerwehr sind 43 Jungen und Mädchen, 23 im Fanfarenzug sowie 72 Kameraden im Alterszug gelistet. Somit ergibt sich ein Gesamtpersonalstand von 380 Mitgliedern.

Neuer stellvertretender Feuerwehrkommandant

In der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen am 14. Februar 2025 wurde Michael Schilling von den Feuerwehrangehörigen mit deutlicher Mehrheit zum stellvertretenden Kommandanten auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.



Löschzugführer für den Löschzug Stadt

Beim Übungsdienst am 6. Oktober 2025 wurde erstmals die Wahl eines Stadtlöschzugführers durchgeführt. Zum neuen Löschzugführer Stadt wurden Marcus Kottmann und die beiden Stellvertreter Sascha Plocher und Daniel Machacek gewählt.

SG 2.4 Bestattungs- und Friedhofswesen

Auf dem Friedhof Heiligenäcker sowie dem Altenstädter Friedhof wurden neue Gemeinschaftsgrabanlagen zumeist in Eigenarbeit der Friedhofsarbeiter errichtet. Die Anlage auf dem Friedhof Heiligenäcker soll als Alternativstandort zum Altenstädter Friedhof dienen, da dieser Friedhof kaum mehr Freiflächen bietet.

In den Anlagen gibt es die Bestattungsmöglichkeiten von Grabsteinen und Grabplatten.



Gemeinschaftsgrabanlage Friedhof Heiligenäcker



Gemeinschaftsgrabanlage Friedhof Altenstadt



Auf dem Friedhof in Altenstadt hat sich der Zustand der Linde, die als erster Bestattungsbaum seit 2014 dort genutzt wurde, deutlich verschlechtert, sodass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet war und der Baum gefällt werden musste. Im Anschluss erfolgte eine Ersatzbepflanzung mit einer jungen Hainbuche (Foto links).

Die Fällung der Linde und die Neupflanzung der Hainbuche waren sehr komplex und technisch anspruchsvoll, da unter dem Baum schon mehrere Urnen beigesetzt waren.

Die abgestorbene Linde wurde mit Hilfe von einem Fällgreifer Stück für Stück abgebaut und das Wurzelwerk mit einer Baumstumpfräse zirka 90 Zentimeter tief ausgefräst, sodass nun die neue Hainbuche ihren neuen Platz dort finden und weiterhin als Baumbestattungsbaum genutzt werden kann.



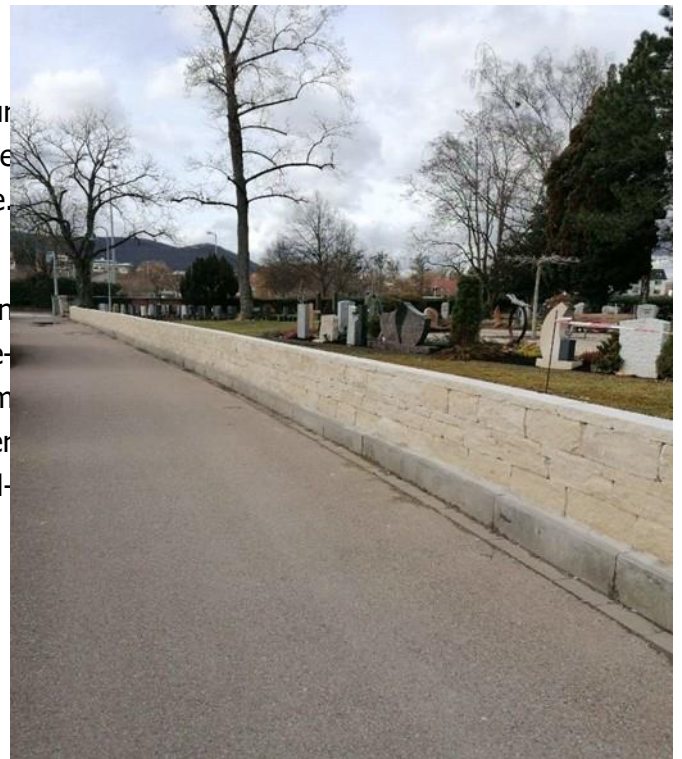
Auf dem Friedhof in Waldhausen wurde im rückwärtigen Bereich das Tor erweitert, sodass die Öffnung für den Friedhofsbagger, der für Erdbestattungen auf dem Friedhof benötigt wird, parallel genutzt werden kann. Die umständliche und nicht ungefährliche Rampenlösung von der Gussenstadter Straße entfällt hiermit.

Nach der Fertigungsstellung des neuen Eingangs konnte dieser gleich bei einer Bestattung benutzt werden.

Beim Friedhof in Altenstadt musste die Thujahecke zur Reihenhausbauung altersbedingt entfernt werden. Die Hecke war stark verholzt und „kippte“ Richtung Straße. Eine Verjüngung der Hecke war nicht möglich.

Bereits Anfang 2025 wurde mit der Planung einer neuen Friedhofsmauer begonnen. Nach dem Entfernen der Hecken und dem Erstellen des Fundamentes konnte mit dem Bau der Jura-Stein-Mauer begonnen werden. Die Mauer wurde fast ausschließlich durch die Mitarbeiter des Friedhofs errichtet.

Im Frühjahr 2026 erfolgt die Bepflanzung mit Eibenhecken unter Einbindung von Cortenstahlelementen.



Statistische Angaben

Anzahl der Beerdigungen auf den örtlichen Friedhöfen sowie auf den Friedhöfen der Stadtbezirke Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler o. H.:

Friedhof Geislingen	Beerdigungen 2025		Beerdigungen 2024	
	53		60	
Erdbestattungen	6		10	
Urnenbeisetzungen	47		50	
davon im Gem.-Grabfeld	7	14,89 %	7	14,00 %
davon im Kolumbarium	17	36,17 %	18	36,00 %
davon Baumbestattungen	8	17,02 %	10	20,00 %
Kinder unter 8 Jahren	1		3	
Umbettungen	0		1	
Friedhof Heiligenäcker				
	73		83	
Erdbestattungen	7		11	
Urnenbeisetzungen	66		72	
davon im Kolumbarium	22	33,33 %	23	31,94 %
davon anonym	23	34,85 %	24	33,33 %
davon Baumbestattungen	2	3,03 %	11	15,28 %
davon im Gem.-Grabfeld	1			
Kinder unter 8 Jahren	1		0	
Umbettungen	0		2	
Friedhof Altstadt				
	121		141	
Erdbestattungen	6		5	
davon im Gem.-Grabfeld	6		5	
Urnenbeisetzungen	115		136	
davon im Gem.-Grabfeld	50	43,48 %	62	45,59 %
davon Baumbestattungen	65	56,52 %	74	54,41 %
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Aufhausen				
	8		7	
Erdbestattungen	1		1	
Urnenbeisetzungen	7		6	
davon im Kolumbarium	2		2	
davon Baumbestattungen	4		0	
davon im Gem.-Grabfeld	1			
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

Friedhof Eybach	Beerdigungen 2025		Beerdigungen 2024	
	6		10	
Erdbestattungen	1		1	
Urnenbeisetzungen	5		9	
davon im Gem.-Grabfeld	0		1	
davon Baumbestattungen	3		5	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Stötten				
	1		3	
Erdbestattungen	1		2	
Urnenbeisetzungen	0		1	
davon im Kolumbarium	0		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Türkheim				
	7		9	
Erdbestattungen	2		1	
Urnenbeisetzungen	5		8	
davon im Gem.-Grabfeld	1		1	
davon Baumbestattungen	2		2	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Waldhausen				
	2		2	
Erdbestattungen	0		0	
Urnenbeisetzungen	2		2	
davon Baumbestattungen	1		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Weiler				
	7		7	
Erdbestattungen	1		1	
Urnenbeisetzungen	6		6	
davon im Kolumbarium	2		2	
davon im Gem.-Grabfeld	1		0	
davon Baumbestattungen	1		3	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

	Beerdigungen 2025		Beerdigungen 2024	
Gesamt	278	100 %	322	100 %
Erdbestattungen	25	8,99 %	32	9,94 %
Urnenbeisetzungen	253	91,01 %	290	90,06 %
davon im Gem.-Grabfeld	61	21,94 %	71	22,05 %
davon Baumbestattungen	86	30,94 %	106	32,92 %
davon im Kolumbarium	43	15,47 %	46	14,29 %
davon Erduernengräber	63	22,66 %	67	20,81 %
		2025		2024
Überführungen	0		0	
Grabkauf zu Lebzeiten	2		6	
Inanspruchnahme der Krematoriumsanlage (Außerbetriebnahme am 16.05.2023)		2025		2024
Einäscherungen gesamt	0		0	
davon Auswärtige	0		0	
davon Ortsansässige*	0		0	

* Die Differenz zu den Urnenbeisetzungen ergibt sich aus der Einäscherung Ortsansässiger, die nicht in Geislingen beigesetzt wurden, und der Beisetzung von Auswärtigen, bei denen die Feuerbestattung nicht in Geislingen stattgefunden hat.

Die Stadt unterhält und pflegt aus den Kriegen 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 101 Kriegsgräber.



Fachbereich 3

Stadtbauamt

Der Fachbereich auf einen Blick



Fachbereichsleitung: Joachim Burkert

Zum Fachbereich 3 - Stadtbauamt – gehören:

- Sachgebiet 3.1 - Immobilienmanagement (Leitung: Jan Wiedmann)
- Sachgebiet 3.2 - Tiefbau (Leitung: Marco Pilenza)
- Sachgebiet 3.3 - Stadtentwicklung, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung (Leitung: Alwine Aubele)
- Sachgebiet 3.4 - Gemeinsamer Gutachterausschuss der Stadt Geislingen an der Steige, Kaufpreissammlung (Leitung: Marie Kornmann)

SG 3.1 Immobilienmanagement

Hochbau

1. Allgemein

Im Bereich Hochbau wurden turnusmäßige Wartungen der Sicherheitsbeleuchtungen, der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, der Aufzüge sowie der ortsfesten und ortsveränderlichen Betriebsmittel durchgeführt. Zudem erfolgte die brandschutztechnische Prüfung der Feuerlöscher. Ergänzend fanden regelmäßig Spielplatzinspektionen statt.

Kleinere Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten in den städtischen Einrichtungen wurden ebenfalls ausgeführt, können jedoch aufgrund ihres Umfangs nicht im Detail dokumentiert werden.

2. Öffentliche Gebäude

Altes Rathaus

Am Alten Rathaus wurde das defekte Glockenspiel instandgesetzt und ein Überspannungsschaden behoben. Darüber hinaus wurden Reparaturarbeiten im Bereich Sanitär und Heizung durchgeführt.

Nach einem Unfallschaden wurde die Briefkastenanlage repariert. Ebenso wurde eine beschädigte Außenleuchte erneuert. Der Plattformlift konnte nach einem Defekt wieder instandgesetzt werden.



Altenstädter Rathaus

Am Altenstädter Rathaus wurden die Fallrohre gereinigt, eine Tür instandgesetzt und ein Betonsockel entfernt. Zudem wurden im WC-Bereich OSB-Platten verlegt.

Alter Zoll

Im Gebäude wurden die Flucht- und Rettungspläne überarbeitet. Darüber hinaus wurde die Drehtüranlage im Behinderten-WC repariert und ein Wasserschaden in einer Toilette behoben.

Die Türsprechanlage wurde technisch ertüchtigt; die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Zudem wurden die Böden (Landhausdielen) gereinigt und neu eingölt.

Bauhof

Hier wurden die Heizungsanlage sowie die Warmwasserversorgung instandgesetzt und ein Rohrbruch behoben. Zudem erfolgte die Demontage eines alten Fensterelements mit anschließendem Einbau eines neuen Elements. Auch festgestellte Elektromängel an den Sicherungskästen wurden behoben beziehungsweise erneuert.

Burgruine Helfenstein

Die Sanierung der Burgruine Helfenstein wurde erfolgreich abgeschlossen. In diesem Zuge wurden Instandsetzungsarbeiten an einer Ausbruchsstelle an der Nordwand unterhalb des Kiosks durchgeführt und durch Ver Nagelung gesichert. Zudem wurden der Brückenaufleger an der Holzbrücke am Fußweg in Richtung Weiler sowie die Sicherung des Mauerwerks am Felsstumpf der Kernfestung (Grillstelle) erneuert.

Ergänzend wurden weitere Bauunterhaltsmaßnahmen umgesetzt. Aufgrund der besonderen baulichen Situation und der erforderlichen Nutzung des bestehenden Gerüsts war eine Verschiebung dieser Arbeiten nicht möglich. So wurden unter anderem die Stromversorgung sowie die Abwasserleitungen erneuert. Zur Reduzierung der finanziellen Belastung der Stadtverwaltung wurden Förderanträge bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie beim Landesamt für Denkmalpflege gestellt.



Helfenstein-Herberge

Im Gebäude wurden im Zuge von Brandschutzmaßnahmen der Aufenthaltsraum, das Treppenhaus sowie die Flure verputzt, tapeziert und gestrichen. Zudem wurde eine defekte Heizpumpe ausgetauscht.

Stadtschloss

Am Stadtschloss wurde das Dach instandgesetzt. Darüber hinaus erfolgten Malerarbeiten in zwei Büros sowie die Herstellung eines Anschlusses für einen neuen Scanner im Bereich Baurecht.

Jugendhaus Maikäferhäusle

Hier wurde der Heizkessel gewartet. Zudem wurden Sicherheitsmängel an der Treppenanlage behoben.

Jugendhaus Tälesbahnhof

Im Jugendhaus Tälesbahnhof wurden die Heizungssteuerung und der Heizkessel überprüft sowie ein neuer Heizungs-Notausschalter installiert. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung durchgeführt.

Zur Verbesserung der Sicherheit und Funktionalität wurden eine Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder sowie zusätzliche Deckenleuchten installiert. Ergänzend erfolgten Einbruchschutzmaßnahmen, darunter die Nachrüstung von Sicherheits-Türriegeln und die Anbringung von Aluminium-Lochblechen an den Türen entsprechend polizeilicher Empfehlungen.

Kanzleigebäude Karlstr. 1

Im städtisch genutzten ehemaligen Kanzleigebäude, das bis 2022 vom Planungsamt genutzt wurde, wurden in der vermieteten Dachgeschosswohnung Reparatur- und Malerarbeiten durchgeführt.

Zudem wurden Mitarbeitende des Gemeindevollzugsdienstes vorübergehend im Erdgeschoss untergebracht, um die Raumsituation im Schubarthaus (Ordnungsamt) zu entlasten. Parallel wurde die Planung für eine umfassende Umbaumaßnahme aufgenommen, deren Umsetzung ab Mitte 2026 vorgesehen ist.

MAG

Im Stadtarchiv wurden Beleuchtungsanlagen instandgesetzt. Der Kapellmühlsaal erhielt Ersatz-Akkus für das Audiosystem der Mikrofone. In der Stadtbücherei wurden Thermostatköpfe erneuert und defekte Heizkörper ausgetauscht.

Darüber hinaus wurden Reparaturarbeiten im Sanitärbereich der Damen sowie in der Küche durchgeführt. Eine defekte Pumpe wurde ersetzt und der Bodentürschließer mit Edelstahldeckplatte instandgesetzt.

Museum und Galerie im Alten Bau

Im Museum und in der Galerie im Alten Bau wurde die Sicherheitsbeleuchtung instandgesetzt und LED-Leuchtmittel für Ausstellungen teilweise erneuert. Zudem wurden verschmutzte Rauchmelder ausgetauscht.

Musikschule

In der Musikschule wurde eine Glastür repariert, nachgestellt und neu justiert. Zudem wurden Mängel aus der ortsfesten Elektroprüfung an den Elektroverteilern behoben.

Obdachlosenheim

Im Obdachlosenheim wurden verschiedene Arbeiten im Sanitärbereich sowie allgemeine Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Aufgrund unsachgemäßer Nutzung und mangelnder Sorgfalt sind fortlaufend Reparaturarbeiten erforderlich.

Rathaus, Hauptstraße 1

Im Rathaus in der Hauptstraße 1 wurde in einem Raum eine Schallschutztür eingebaut. Zwei weitere Räume wurden umfassend renoviert und erhielten einen neuen Bodenbelag sowie einen frischen Anstrich. Die Medienleinwand im Ratssaal wurde instandgesetzt.

Darüber hinaus wurde die Steuerung der Heizkreisregelung erneuert, ein Außenfühler installiert und die Anlage neu programmiert und in Betrieb genommen. Für zusätzliche IT-Arbeitsplätze wurden Elektroinstallationen durchgeführt. Zudem wurde ein defekter Rollladen als Hitze- und Sonnenschutz ersetzt.

Rathaus Aufhausen

Im Rathaus Aufhausen wurde eine Brennerstörung behoben sowie eine defekte Leuchte repariert. Zudem erfolgten die Reinigung des Heizöl-Erdtanks und die fachgerechte Entsorgung des Heizölschlammes. Darüber hinaus wurden morsche Dachbretter erneuert.

Rathaus Stötten

Im Rathaus Stötten wurden die Sirenenanlagen überprüft und instandgesetzt.

Rathaus Türkheim

Im Rathaus Türkheim wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Zudem wurde der Haupteingang zu einem Notausgang mit Panikfunktion umgerüstet. Darüber hinaus wurde im zugehörigen Kindergarten eine neue Heizungsanlage eingebaut.

Schubarthaus

Im Schubarthaus wurde die Eingangstür gekürzt sowie elektrische Türschließer aus- und wieder eingebaut. In der Ausländerbehörde wurden verschiedene Malerarbeiten durchgeführt und in einem Raum ein neuer Bodenbelag verlegt. Im Bereich des Ordnungsamts erfolgten Elektroinstallationen sowie die Beseitigung von Mängeln an Unterverteilern und Betriebsmitteln. Zudem wurde die Aufrufanlage neu verkabelt.

Schulhaus Weiler

Am Schulhaus Weiler wurde das Dach auf Schäden überprüft, beschädigte Ziegel ausgetauscht und die Dachrinne gereinigt. In der zugehörigen Mietwohnung wurden Plisseerollos erneuert.

3. Schulen

Albert-Einstein-Schule

An der Albert-Einstein-Schule wurden neue Flucht- und Rettungspläne erstellt und angebracht. Die Beleuchtung wurde instandgesetzt, zudem erfolgten Fräsarbeiten zur Beseitigung von Verstopfungen an Waschbecken. Defekte Drahtglasscheiben am Vordach wurden ausgetauscht. Darüber hinaus wurde die Außenbeleuchtung teilweise erneuert sowie Rundpalisaden im Spielbereich ersetzt.

Daniel-Straub-Realschule

Hier wurde die alte Enthärtungsanlage ausgebaut und entsorgt. Ein neuer Wasserfilter wurde installiert und die Wasserhärte überprüft. Zudem wurden Mängel behoben, die im Rahmen der elektrischen Betriebsmittelprüfung festgestellt wurden, und die Heizungsanlage neu programmiert.

Weiterhin wurden die Beleuchtung der Tiefgarage sowie der Trennvorhang in der Turnhalle instandgesetzt. Im Außenbereich erfolgten Ausbesserungen am Pflasterbelag sowie die Erneuerung dauerelastischer Fugen am GFK-Dach. Auch im Lehrerzimmer wurden festgestellte Mängel aus der elektrischen Betriebsmittelprüfung beseitigt.

Grundschule Aufhausen

An der Grundschule Aufhausen ist zur besseren Absicherung des Spielbereichs in Richtung Straße eine neue Umzäunung geplant. Die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Grundschule Eybach

Im Gebäude wurde eine beschädigte Decke instandgesetzt und die Beleuchtung in einem Raum erneuert.

Helfenstein-Gymnasium

Am Helfenstein-Gymnasium wurden im Bestandsgebäude Kernbohrungen durchgeführt. Defekte Beleuchtungen wurden ausgetauscht und verschiedene Reparaturen an Brandschutztüren vorgenommen. Zudem wurden Schäden durch Rohrbrüche an der Heizungs- und Trinkwasserleitung behoben. An den Holzfenstern wurden die Dichtungen erneuert, und die Heizungsanlage wurde wieder funktionsfähig gemacht.

Im PC-Raum wurden Stromleitungen ertüchtigt, zudem konnten Sicherheitsmängel an der Elektroverteilung teilweise behoben werden. Darüber hinaus wurde im Erdgeschoss eine neue Küche eingebaut.



Neues Gymnasium am Standort des Helfenstein-Gymnasiums

Am 29. Januar 2025 wurden vom Gemeinderat die Einsparungsvorgaben sowohl für das Gebäude als auch für die Freianlagen geschlossen. Im Frühsommer 2025 erfolgten die vorbereitenden Maßnahmen. Diese waren die Kanalumverlegung sowie die nachfolgende Erstellung des Geothermiefeldes. Die Rodungsarbeiten wurden bereits im Februar 2025 abgeschlossen.

Die im August 2025 mit Hilfe von Schürfgruben gewonnenen Erkenntnisse, führten dazu, dass Mehraufwendungen für die Entsorgung der belasteten Böden entstanden sind.

Folglich sind alle Haufwerke künftig zu beproben. Dies führt im Umkehrschluss zu einem größeren Flächenbedarf für die Flächenbereitstellung zur Beprobung. Über das Areal hinaus müssen Flächen in der Heidenheimer Straße von der EVF und auf der Parkplatzfläche der WMF angemietet werden.

Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheit wird bis zur Fertigstellung mit einer durchschnittlichen Preissteigerung von 4 % gerechnet, zuzgl. eines Zuschlags für Unvorhergesehenes von weiteren 2,0 Mio. Euro. Die Baukosten wurden daher bis zur Fertigstellung von 52,15 Mio. Euro auf 65,2 Euro hochgerechnet und neu veranschlagt.

Um die Finanzierung sicherstellen zu können, bemühte sich die Stadt um weitere Förderungen, die schriftlich Ende 2025 in Aussicht gestellt wurden, was im Zusammenhang mit der neuen VwV-Schulbau zu sehen ist.



Modell des zukünftigen neuen Gymnasiums (Blick von Nord-West)

©Foto: Campus GmbH

Lindenschule

An der Lindenschule wurde die Lichtkuppel mittels Flüssigfolie abgedichtet. Im Außenbereich wurden neue Leuchten installiert sowie bestehende Anlagen instandgesetzt.

Die Heizungsanlage wurde repariert; hierfür war die Verlegung neuer Leitungen erforderlich. Für die Jalousien wurde eine zusätzliche Windsicherung angebracht. Ergänzend wurden Maler- und Ausbesserungsarbeiten sowie Reparaturen im Sanitärbereich durchgeführt.

Infolge von Vandalismusschäden mussten verschiedene Brandschutz- und Fluchttüren instandgesetzt werden. Zur Verbesserung der Beleuchtung wurde am Eingangsbereich eine Außenleuchte mit Bewegungsmelder installiert. Zudem wurde am Mensaeingang eine Überdachung angebracht.

Michelberg-Gymnasium

Hier wurden für die Deckenheizung verschiedene Regulierventile geliefert und eingebaut. Zudem wurde die Abluft in Chemieschrank, Klassenzimmer und Vorbereitungsraum überprüft.

Die Photovoltaikanlage wurde gereinigt und instandgesetzt. Darüber hinaus erfolgten kleinere Reparaturen am Fluchttürwächter sowie im Sanitärbereich.

Pestalozzischule

An der Pestalozzischule wurden Türen instandgesetzt und neue Schlösser mit Panikfunktion eingebaut. Die Wasserzuleitung sowie die Sicherheitsbeleuchtung wurden repariert, zudem wurde eine Verstopfung in der Schulküche beseitigt. Im Lebensmittelbereich wurde eine offene Decke instandgesetzt.

Ergänzend erfolgten die Wartung sowie die Erstellung der Dokumentation der Sicherheitsbeleuchtung. Im Sportbereich wurde der Prallwandbelag erneuert. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung durchgeführt.

Schubart-Realschule

An der Schubart-Realschule wurde im Sekretariat ein neuer Sonnenschutz installiert und bestehende Defekte behoben. Eine beschädigte Klassenzimmertür wurde instandgesetzt, zudem wurden die Motoren der Verdunkelungsanlagen neu eingestellt.

Im Chemieraum wurde die Abluftanlage saniert. Darüber hinaus wurde für den naturwissenschaftlichen Fachklassentrakt ein umfassendes Erneuerungskonzept mit neuen Einrichtungen für den Physik- und Chemieunterricht erarbeitet. Für die Umsetzung steht die Bewilligung entsprechender Fördermittel durch die Geislinger Stadtverwaltung noch aus.

Infolge von Vandalismus und eines Einbruchs in Küche und Musiksaal waren Glasreparaturen erforderlich. Zudem wurde eine Blitzschutzanlage installiert.

Tegelbergschule

Es wurden Verputz- und Malerarbeiten durchgeführt. Zudem erfolgte die Reparatur des Flachdachs. Verschiedene Türschließer wurden eingestellt, die Beleuchtung im Pausenhof erneuert und das Behinderten-WC mit einem neuen Schloss ausgestattet.

Im Werkraum 1 wurde eine Schimmelsanierung infolge eines Wasserschadens durchgeführt. Darüber hinaus wurden der Drehtürantrieb sowie Türschließer in der Mensa instandgesetzt und neue Garderobenhaken angebracht.

In der Sporthalle wurde ein Stahlmast repariert und die Beleuchtung auf LED-Technik umgerüstet.

Uhlandschule

An der Uhlandschule wurden neue Waschtischarmaturen installiert und die Heizungssteuerung erneuert. Die Mensa wurde mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet. Zudem wurden Panikschlösser sowie Beschilderungen für Rettungswege angebracht.

Darüber hinaus erfolgten Reparaturen an der Haupteingangstür und an Brandschutztüren sowie die Instandsetzung von Rauchschutztüren.

4. Sporthallen

Jahnhalle

In der Jahnhalle wurde die Saalbeleuchtung instandgesetzt. Zudem erfolgten der Anschluss und die Montage einer Uhr sowie die Reparatur der Notausgangsbeleuchtung. Der defekte Boiler in der Küche wurde ausgetauscht.

Darüber hinaus wurde die bestehende Blitzschutzanlage erweitert und neue Flucht- und Rettungspläne erstellt. Ergänzend wurden verschiedene Reparaturarbeiten im Sanitärbereich durchgeführt.

Michelberghalle

In der Michelberghalle wurde die Hallenbeleuchtung instandgesetzt, einschließlich des Austauschs von Leuchtmitteln und Zündgeräten. Für die Arbeiten kam eine Hubarbeitsbühne zum Einsatz. Zusätzlich wurden verschiedene Reparaturen im Sanitärbereich vorgenommen.

Stadtbadturnhalle

In der Stadtbadturnhalle wurden die Tore im Innenbereich zur Aufbewahrung der Sportgeräte repariert und instandgesetzt. Zudem wurde eine Bodenabdeckung aus gekantetem Edelstahl angebracht. Darüber hinaus wurde der Handlauf an der Zugangsrampe erhöht.

Sport- und Festhalle Eybach

Die Duschen wurden überprüft und der Materialbedarf für anstehende Reparaturen erfasst.

5. Kindergärten

Kindergarten Aufhausen - Erweiterungsbau

Im Frühjahr 2025 begannen die Bauarbeiten am Kindergarten Aufhausen. In Holzrahmenbauweise wurden ein neuer Garderobenraum, ein zusätzlicher Gruppenraum mit Nebenraum sowie weitere Sanitäranlagen errichtet. Bis Ende 2025 konnte die Gebäudehülle sowohl der Anbauten als auch des Bestandsgebäudes weitgehend geschlossen werden.

Im Innenbereich stehen noch Ausbauarbeiten an, deren Fertigstellung voraussichtlich bis Sommer 2026 erfolgen wird.

Kindergarten Auchtweide

Im Zuge der Dachsanierung des Seitenflügels wurde zusätzlich eine Blitzschutzanlage mit Erdung installiert.

Kindergarten Bleichstraße

Im Kindergarten Bleichstraße wurden Küchenschränke sowie ein Kühlschrank für Elektroinstallationsarbeiten aus- und wieder eingebaut. Zudem wurde die Beleuchtung in der Küche erneuert und neu verkabelt. Eine neue Heizkörperverkleidung wurde angebracht und mit Lüftungsschlitzen versehen. Darüber hinaus erfolgten die Reparatur der Außenbeleuchtung, der Einbau von Schallschutzdecken sowie die Anpassung der Elektroinstallation im Zuge der Bauarbeiten. Ergänzend wurde eine neue OWA-Decke installiert.

Kindergarten Bunte Welt im Stadtpark

Im August begannen die Arbeiten zur Errichtung des neuen Kindergartens im Stadtpark. Hierfür wurde das Fundament des zuvor abgebrochenen Provisoriumsbauwerks erweitert und ertüchtigt. Das zweigeschossige Gebäude wurde im Herbst in vorgefertigter Holzbauweise errichtet. Noch vor Weihnachten konnten das Dach gedeckt und die Fenster eingebaut werden, sodass bereits am 11. Dezember ein Richtfest in beheizbaren Räumlichkeiten im Beisein von Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia sowie weiteren Vertretern der Geislinger Stadtverwaltung gefeiert werden konnte.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Juni 2026 vorgesehen.

Kindergarten Bunte Welt an der Hochschule, Parkstraße 2

Im Kindergarten wurden Heizkörper verkleidet, Fingerklemmschutz an Türen angebracht sowie Türöffner überprüft. Zudem wurde mit der Herstellung eines zweiten Rettungsweges begonnen. Im Zuge der Installation der Fluchttreppe wurden Heizkörper neu montiert und ein Durchbruch für die Fluchttür geschaffen. Darüber hinaus wurden neue bruchsichere Fensterscheiben eingebaut.

Kindergarten Eybach

Im Kindergarten wurden Ersatzspielgeräte bereitgestellt sowie Holzreparaturarbeiten durchgeführt.

Kindergarten Einsteinschule

Im Kindergarten wurden defekte Durchlauferhitzer ausgetauscht

Kindergarten Unter der Linde

Die Beleuchtung wurde erneuert.

Kindergarten Oberlin

Im Kindergarten erfolgte die Überprüfung des Anlagendrucks sowie die Messung des Ofens.

Kindergarten Siedlungsstrolche

Es wurden Deckenöffnungen fachgerecht geschlossen.

Kinderhaus am Tegelberg

Am Kinderhaus am Tegelberg wurden die Dachrinnen gereinigt, Rinnennähte abgedichtet sowie ein Laubfangsystem installiert. Zudem wurde die Eingangstür instandgesetzt.

Kindergarten Türkheim

Im Kindergarten Türkheim wurden Reparaturen am Heizgerät durchgeführt. Darüber hinaus wurde eine Wandleuchte versetzt, eine Rauchschutztüre instandgesetzt sowie ein Rauchschutzelement eingebaut.

Evangelischer Wölk-Kindergarten

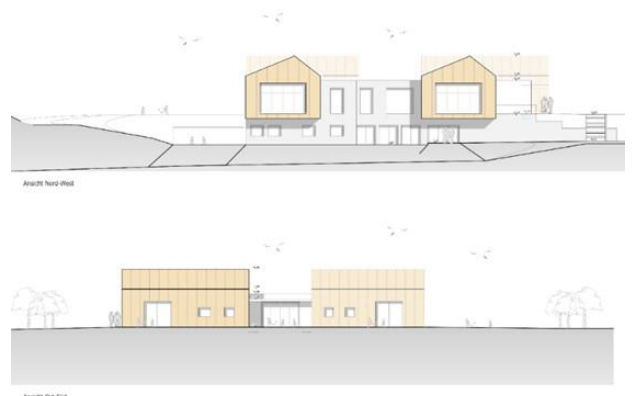
Im Wölk-Kindergarten wurde ein Wasserschaden behoben.

Kindergarten Zillerstall

Der Kindergarten Zillerstall soll in den kommenden Jahren umfassend saniert und erweitert werden. Geplant ist ein Teilabbruch der in die Jahre gekommenen Bausubstanz im Obergeschoss.

Für den künftigen Kindergarten wurde eine Planung entwickelt, bei der das Untergeschoss weitgehend erhalten und einer neuen Nutzung zugeführt wird. Im Obergeschoss entsteht hingegen ein vollständig neues Raumkonzept. Satteldachflächen verbinden sich dabei mit flacheren Dachabschlüssen zu einer dorfähnlichen Dachlandschaft. Jede der künftig vier Gruppen erhält ein eigenes „Haus“. Blickbeziehungen zwischen Innen- und Außenräumen – sowohl zum gemeinsamen Spielgarten als auch in die Landschaft des unteren Filstals – fördern die Neugier und Wahrnehmung der Kinder.

Die architektonische Vorplanung ist weitgehend abgeschlossen. Aktuell erarbeiten die beauftragten Fachplaner die Ausführungskonzepte für die technischen Anlagen sowie die bauphysikalische Detailplanung der Gebäudehülle.

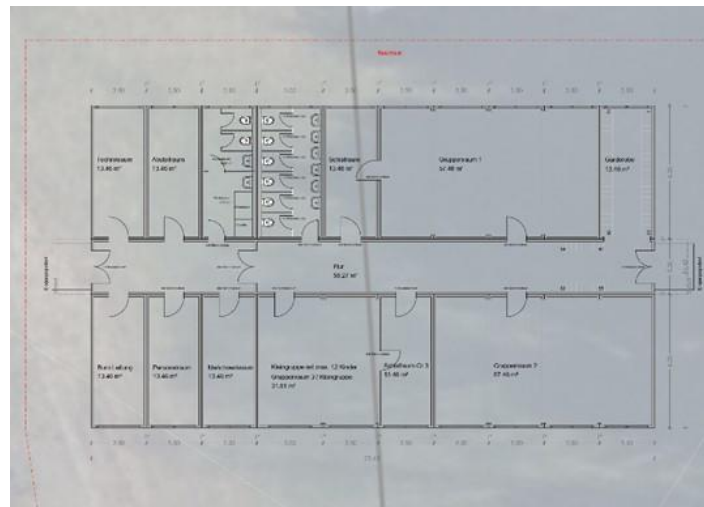
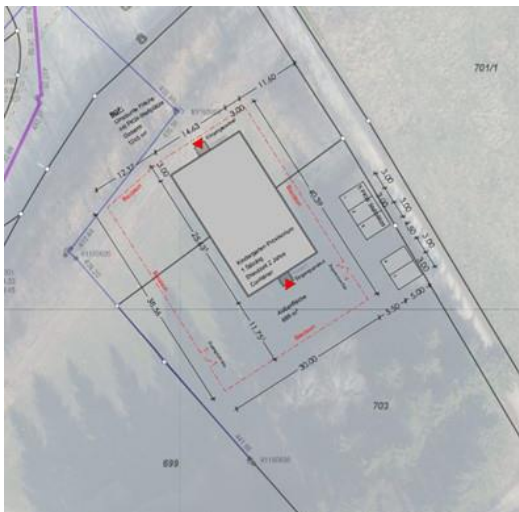


Kindergarten Zillerstall (Interimsbau)

Um die Umbaumaßnahmen am Kindergarten im Zillerstall zu ermöglichen, wurde auf dem Bolzplatz an der Zillerstallstraße ein Interimsgebäude in Form einer Containeranlage errichtet. Hierfür wurde zunächst eine Schottertragschicht als Fundament hergestellt sowie die Versorgung des Geländes mit Strom und Wasser sichergestellt.

Das Gebäude wurde aus vorgefertigten Containermodulen angeliefert und vor Ort montiert.

Für eine bedarfsgerechte Nutzung der auf etwa zwei Jahre ausgelegten Interimseinrichtung wurden auf dem ehemaligen Bolzplatz zudem Freianlagen geschaffen. Diese umfassen Spielgeräte, die größtenteils aus dem Bestandskindergarten übernommen wurden.



6. Mietwohngebäude

Mietwohnung in der Staubstraße 18

In der Mietwohnung wurde ein defekter Gas-Durchlauferhitzer ausgetauscht.

7. Feuerwachen

Feuerwache Geislingen

Im Gebäude wurde der Maschinenraum neu verputzt sowie der Boden instandgesetzt. Zudem erfolgte die Erneuerung des Internetanschlusses in der Atemschutzwerkstatt. Ebenso wurde eine Blitzschutzanlage installiert. Darüber hinaus wurde der Motor der Abgasanlage erneuert und eine Generalinspektion der Ölabscheideranlage durchgeführt.

Feuerwache Türkheim

In der Feuerwache Türkheim wurden Reparaturarbeiten an der Heizungsanlage durchgeführt. Außerdem wurde ein Umkleidebereich für Damen eingerichtet. Ergänzend wurde ein Internetanschluss über Satellit hergestellt.

8. Friedhöfe

Friedhof Altstadt

Auf dem Friedhof Altstadt wurde eine neue Friedhofsmauer errichtet. Zudem wurden neue Grabumrandungen gesetzt.

Friedhof Heiligenäcker

Im Zuge der Erweiterung der Gemeinschaftsgrabanlage wurde im Aufbewahrungsraum eine Klimaanlage installiert. Darüber hinaus erfolgte die Einfassung der Wege mit Granitpflaster. An der Aussegnungshalle wurde eine Blitzschutzanlage angebracht.

Friedhof Türkheim

Auf dem Friedhof Türkheim wurden neue Grabumrandungen gesetzt.

Friedhof Waldhausen

Am Friedhof Waldhausen wurde ein neues Holzdielentor eingebaut.

SG 3.2 Tiefbau

Sanierung der Kant- und Keplerstraße

Bereits 2024 begannen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in Teilbereichen der Kant- und Keplerstraße. Die Bauarbeiten wurden von der Firma Eckle aus Langenau in 2024 begonnen und in 2025 fortgeführt. Dabei wurden die teils stark in Mitleidenschaft gezogenen Asphaltschichten des Straßenkörpers und der Gehwege komplett zurückgebaut. Auch der qualitativ und quantitativ unzureichende, ungebundene Unterbau wurde entfernt und erneuert. In diesem Zuge wurden durch EVF und Albwerk zahlreiche Leitungen im Untergrund (wie Strom und Gas) erneuert oder gänzlich neu verlegt. Auch wurde die Straßenentwässerung den aktuellen Anforderungen angepasst und eine neue, regelkonforme Straßenbeleuchtung mit modernen, energieeffizienten LED-Leuchtmitteln hergestellt.

Die Arbeiten wurden im Mai 2025 erfolgreich abgeschlossen und abgenommen.



Sanierung der Stockstraße

Im Frühjahr 2025 begannen die Sanierungsarbeiten für Teilbereiche der Stockstraße. Hier wurden insbesondere die bereits stark in Mitleidenschaft gezogenen Pflasterbereiche zurückgebaut und durch einen belastbaren und wartungsärmeren Asphaltaufbau ersetzt. Die Arbeiten wurden im Vollausbau durchgeführt, das heisst, es wurden sowohl die sichtbaren Pflastersteine als auch der ungebundene Unterbau (wie zum Beispiel Frostschutz- und Schottertragschicht) durch einen regelkonformen und den Anforderungen entsprechend dimensionierten, neuen Aufbau ersetzt. Als optische Stilmittel wurden zwei neue Pflastergürtel hergestellt welche durch ihren entsprechenden Aufbau und eine angepasste Einbaumethode den erhöhten Anforderungen des Busverkehrs problemlos standhalten können.

Die Arbeiten wurden von der Firma Eckle aus Langenau 2025 begonnen und im selben Jahr erfolgreich abgeschlossen.



Sanierung des Kolpingwegs und Stabilisierung des Hangbereichs

Ende Mai bis Anfang Juni 2024 ereignete sich in Geislingen und in weiten Teilen Baden-Württembergs eines der prägnantesten Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre (HQ50 bis nahezu HQ100). Die langanhaltenden Regenfälle führten zu teils schweren Überschwemmungen und Hangrutschungen sowie Muränenabgängen.

In Geislingen kam es am Hang unterhalb des Albraufs zwischen der Wiesensteiger Straße und dem darüber liegenden Kolpingweg zu großflächigen Hangbewegungen. Ein Teil des Straßenkörpers des Kolpingwegs rutschte ab. Für vier Wohneinheiten in der Wiesensteiger Straße musste eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen werden. Das noch im Juni 2024 von der Stadtverwaltung beauftragte Ingenieurbüro VTG aus Donzdorf führte geologische Untersuchungen durch und begann sodann mit der Planung der Straßen- und Hangsanierung. Im Jahr 2025 wurde der entsprechende Teilbereich des Hangs mit großem Aufwand soweit bautechnisch stabilisiert, dass die betroffenen Einwohner der Wiesensteiger Straße noch vor Weihnachten wieder in ihre Häuser zurückkehren konnten. Die bautechnischen Arbeiten zur Sanierung des Kolpingwegs beginnen im Jahr 2026 und sollen noch im selben Jahr abgeschlossen werden.



Hochwasserschutzmaßnahmen Neuwiesen und Bronnenwiesen

Im Jahr 2025 hat das SG 3.2 Tiefbau die Planung zu umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahmen für die Neuwiesen und Bronnenwiesen weiter vorangetrieben. Ein entsprechender Antrag auf Gewährung von Fördermitteln gem. den aktuell gültigen Richtlinien des Umweltministeriums Baden-Württembergs für die Förderung wasserwirtschaftlicher Vorhaben (FrWw 2024) wurde fristgerecht eingereicht. Mit der Zustellung des Förderbescheids wird für das Jahr 2026 gerechnet. Im Anschluss daran soll die Vergabe der umfangreichen Baumaßnahmen zeitnah erfolgen.

Gewässerschau Eyb

Am 23. Oktober 2025 führte das SG 3.2 Tiefbau, unter Beteiligung weiterer Sachgebiete und des Landratsamts Göppingen, eine Gewässerschau entlang der Eyb in Eybach durch. Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das, für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige, Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Regelmäßige Gewässerschauen sind gesetzlich verpflichtend. Weitere Gewässerschauen werden in 2026 sowie den Folgejahren durchgeführt.

Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen

Im Jahr 2025 hat das SG 3.2 Tiefbau die Planung zum barrierefreien Umbau von 22 Bushaltestellen weiter aktiv vorangetrieben. Ein entsprechender Antrag zur Gewährung von Fördermitteln wurde bereits fristgerecht im Dezember 2024 eingereicht. Die Erstellung der Ausführungsplanung wurde abgeschlossen. Mit der Zustellung des Förderbescheids wird im Jahr 2026 gerechnet. Im Anschluss daran soll die Vergabe der Baumaßnahmen sowie der Baustart erfolgen.

LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Bereits 2024 hatte das SG 3.2 Tiefbau einen Antrag zur Gewährung von Fördermitteln für die Umrüstung von Teilen der Straßenbeleuchtung auf energiesparende und umweltfreundliche LED Lichtkörper eingereicht. Durch die Umrüstung der Leuchtmittel lassen sich im Mittel etwa 63 % der derzeitigen Energiekosten einsparen. Der Förderbescheid für den ersten Bauabschnitt wurde 2025 zugestellt. Somit konnten die entsprechend notwendigen Installationsarbeiten ebenfalls in 2025 vergeben werden. Die Ausführung wird im ersten Quartal 2026 begonnen und noch im gleichen Jahr abgeschlossen. Weitere Förderanträge für nachfolgende Bauabschnitte werden 2026 ff eingereicht und bautechnisch sukzessive umgesetzt.

Beleuchtung Fußgängerzone

Im Jahr 2026 hat das SG 3.2 Tiefbau in Verbindung mit dem SG 3.1 Hochbau die Umsetzung des Beleuchtungskonzepts für die Fußgängerzone weiter vorangetrieben. Die baulichen Arbeiten werden 2026 abgeschlossen.

Brückenbauwerke

2025 wurden insgesamt 14 Brücken der turnusmäßigen Überprüfung im Zuge einer Brückenhauptprüfung unterzogen. Zudem wurde die Sanierung von zwei Brücken (Bauwerk 24 Richthofenstraße und Bauwerk 25 Seitenstraße) in Auftrag gegeben. Die bauliche Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen wird im ersten/zweiten Quartal 2026 erfolgen und durch die Firma Moll Tief- und Straßenbau aus Gruibingen ausgeführt.

Breitbandausbau „weiße Flecken“

In 2025 startete der Breitbandausbau „weiße Flecken“ in Geislingen und den umliegenden Ortschaften. Das Bauvorhaben wird von Bund und Land gefördert. Es ist ein Programm zum Ausbau von schnellem Internet in Gebieten, in denen private Unternehmen den Netzausbau aus wirtschaftlichen Gründen nicht selbst vornehmen. Als „weißer Fleck“ wird eine Adresse klassifiziert, die über eine mögliche Downloadgeschwindigkeit von weniger als 30 Mbit/s verfügt. Der Ausbau erfolgt durch die Telekom. Die bauausführende Firma ist die Firma Leonhard Weiss aus Göppingen.

Radweg Geislingen-Amstetten

In 2025 hat das SG 3.2 Tiefbau die Sanierung eines Teilstücks des Radwegs Geislingen-Amstetten aktiv vorangetrieben. Die umfangreichen Abstimmungen und Planungen werden im ersten Quartal 2026 abgeschlossen sein. Die bauliche Umsetzung der Sanierungsmaßnahme mittels Harzinjektionsverfahren wird 2026 umgesetzt.

Straßenuntersuchungen

In 2025 hat das SG 3.2 insgesamt mehr als 13 Straßen einer Baugrunduntersuchung unterzogen. Es wurden Proben von Asphalt und Unterbau genommen, analysiert und daraus Handlungsempfehlungen für mögliche Sanierungen abgeleitet.

Sonstiges

Auch 2025 hat das SG 3.2 Tiefbau Synergieeffekte genutzt und, im Zuge Baumaßnahmen dritter (wie EVF oder Albwerk), Schadstellen in städtischer Verantwortung (wie Schlaglöcher in Fahrbahnen und Gehwegen, defekte Straßeneinlaufschächte, usw.) saniert.

SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Umweltbeauftragte

PV-Kampagne in Kooperation mit der Energieagentur des Landkreises



Um zu zeigen, wie Solarenergie im Eigenheim, in Mehrfamilienhäusern oder Mietwohnungen genutzt werden kann, organisierte die Stadtverwaltung in Kooperation mit der Energieagentur des Landkreises Göppingen im Jahr 2025 eine Photovoltaik-Kampagne.

Zwischen dem 29. April und 1. Juli konnten sich Bürgerinnen und Bürger bei verschiedenen Veranstaltungen über das Thema Photovoltaik informieren sowie im Rahmen eines Praxis-Workshops auch ein eigenes Balkonkraftwerk bauen.

Darüber hinaus wurden in diesem Zeitraum kostenlose Photovoltaik-Beratungen durch die Energieagentur angeboten.

Bei der Abschlussveranstaltung am 1. Juli stellten lokale PV-Installateure ihre Angebote vor.

Stadtradeln

Wie in jedem Jahr nahm die Stadt Geislingen auch 2025 wieder an der Aktion STADTRADELN im Landkreis Göppingen teil.



Seit 2008 treten deutschlandweit Radlerinnen und Radler beim STADTRADELN-Wettbewerb des Klima-Bündnis in die Pedale, um möglichst viele Radkilometer zu sammeln. Beim STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

16 Geislinger Teams mit 218 Radlerinnen und Radlern legten im Aktionszeitraum vom 14. Juni bis zum 4. Juli insgesamt 50.274 km mit dem Fahrrad zurück und sparten damit im Vergleich zum Auto acht Tonnen Kohlendioxid ein. Im Vergleich zum Vorjahr waren damit 78 Radlerinnen und Radler mehr unterwegs, es wurden insgesamt 17.160 km mehr zurückgelegt und drei Tonnen Kohlendioxid mehr eingespart.

Mit dabei war wie immer auch ein Team der Geislinger Stadtverwaltung.



Aktion „Geislingen räumt auf!“

Im Jahr 2025 beteiligten sich knapp 1.000 Freiwillige an der zweiwöchigen Putzaktion „Geislingen räumt auf!“ - eine überwältigende Anzahl! Zwischen dem 14. und 29. März waren Schulklassen, Vereine, Kindergärten, Organisationen sowie Privatpersonen im Stadtgebiet und in allen Stadtbezirken unterwegs und setzten ein Zeichen für eine saubere Stadt.

Mit dabei waren auch die Aktiven der Clean-up-Gruppe, die nicht nur während des zweiwöchigen Aktionszeitraums die Stadt von Müll befreien, sondern an jedem letzten Samstag im Monat.

Wie immer wurden die Sammlerinnen und Sammler vom städtischen Bauhof unterstützt, indem sie mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet wurden. Der eingesammelte Müll wurde vom Bauhof abgeholt und entsorgt. 30 Kubikmeter Müll kamen auf diese Weise zusammen! Es bleibt zu hoffen, dass Aktionen wie diese einen Beitrag dazu leisten, dass künftig weniger Müll achtlos fallen gelassen wird.



Lindenschule



Eybach

Gruppe „Weitblick – Nachhaltig in Geislingen“

Bereits im Frühjahr 2019 hat sich eine Gruppe von Menschen zusammengefunden, die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessiert. Offizielle Ansprechpartnerin der Gruppe ist die städtische Umweltbeauftragte, die sich auch um die organisatorischen Aufgaben rund um die Initiative kümmert. Seit 2020 führt die Initiative unter dem Namen „Weitblick – Nachhaltig in Geislingen“ verschiedene Aktionen durch. Im Jahr 2025 waren dies folgende Aktionen:

Saatgutaktionen

Am 1. und 15. März 2025 konnten Hobbygärtnerinnen und -gärtnern wieder selbst gezogenes Saatgut tauschen. Nach den guten Erfahrungen im Vorjahr mit dem Lese-Café der Stadtbücherei als Örtlichkeit für die Aktion fanden die Saatgutaktionen auch im Jahr 2025 wieder an zwei Samstagen in der Stadtbücherei statt.



Dazu wurden an einem Infostand wieder verschiedene Materialien zum Thema samenfestes Saatgut angeboten und es bestand die Möglichkeit, eigene Samen zum Weitergeben zu bringen oder auch Saatgut anderer Hobbygärtnerinnen sowie Gärtner mitzunehmen, um es im eigenen Garten auszusäen.

Wie immer war in erster Linie Saatgut von Tomaten, Paprika, Chili und verschiedenen Gemüsesorten sehr begehrt, aber auch Samen von Kräutern oder Blumen wurden gerne mitgenommen.

Fairtrade Frühstück am 21. Mai 2025

Die Gruppe Weitblick ist gleichzeitig die Steuerungsgruppe für die „Fairtrade Stadt Geislingen“. Seit 2013 darf die Stadt Geislingen diesen Titel tragen, wobei alle zwei Jahre überprüft wird, ob die Kriterien noch eingehalten werden und regelmäßig Aktivitäten zur Förderung des Fairen Handels durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang beteiligte sich die Stadt Geislingen in Kooperation mit dem Weltladen Geislingen an der Aktion „Fairtrade Frühstück“. Dazu wurde am 21. Mai auf dem Wochenmarkt in der Fußgängerzone ein faires Frühstück mit Brotaufstrichen, Müsli, Kaffee, Tee und Getränken aus fairem Handel angeboten, das von vielen Marktbesucherinnen und -besuchern gerne angenommen wurde.



Warentauschtag am 22. November 2025

Im Jahr 2025 fand der 20. Warentauschtag statt. Er wurde wieder von der städtischen Umweltbeauftragten zusammen mit der Gruppe Weitblick und weiteren Engagierten im Schlachthof durchgeführt.

Gestartet war der Warentauschtag im Jahr 2005 in der Jahnhalle. Damals wurde die Umweltbeauftragte von den Engagierten der Gruppe „Umweltstammtisch“ unterstützt. Bereits 2009 wurde die Örtlichkeit dann gewechselt und seither findet der Warentauschtag in der Rätsche im ehemaligen Schlachthof statt.

Gleich geblieben ist das einfache und erfolgreiche Prinzip des Warentauschtages: Abgeben kann man gut erhaltene, gebrauchsfähige und saubere Gegenstände, die man nicht mehr benötigt, die aber zu schade zum Wegwerfen sind. Diese Gegenstände werden anschließend denjenigen, die sie brauchen können, wiederum kostenlos überlassen. Aus verschiedenen Gründen wurden allerdings im Jahr 2025 erstmals keine Schuhe, Kleidung und sonstige Textilien mehr angenommen.

Trotz dieser Änderung wurde auch der Warentauschtag 2025 von der Geislinger Bevölkerung sehr gut angenommen.



Neue Fahrradständer in der Oberen Stadt

Im Jahr 2025 wurden in der Fußgängerzone und an der Jahnhalle neue Fahrradständer aufgestellt. Damit reagierte die Stadt auf einen vielfach geäußerten Wunsch aus der Bürgerschaft.

Ausgewählt wurde ein Modell, das vom ADFC als besonders geeignet empfohlen wird und das die Möglichkeit bietet, seinen wertvollen Drahtesel sicher abzustellen und anzuschließen. Diese Abstellanlagen machen zusammen mit den neuen Abstellanlagen im sanierten MAG-Parkhaus und den überdachten sowie zum Teil sogar abschließbaren Abstellanlagen am Bahnhof das Radfahren in Geislingen noch attraktiver.



SG 3.4 Gutachterausschuss und Kaufpreissammlung

Kaufpreissammlung

Führung der „Automatisierten Kaufpreissammlung“ (ITEOS) für alle Gemeinden des Gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Ermittlung und Eingabe der Daten von **976** Kaufverträgen aus dem Jahr 2025
- Versand von Auskunftersuchen an Käuferinnen und Käufer sowie Verkäuferinnen und Verkäufern der Vertragsobjekte
- Berechnung von Flächen aus den Bauakten
- Überprüfung und Berücksichtigung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes, Anliegerbeiträge, Gebäudealter / Restnutzung und Wertminderung durch Wohnungsrecht, Nießbrauch u.a.
- Auswertung der Kaufverträge unter Anwendung der NHK2010 und den Wertermittlungsrichtlinien anhand dem Sachwert- oder Ertragswertverfahren oder dem Vergleichswertverfahren
- Einführung der neuen ImmoWertV21
- Ermittlung von Wohnrechten, Nießbrauch, Wegerechten etc.
- Erstellung von eigenen Liegenschaftszinssätzen, Sachwertfaktoren, Ertragswertfaktoren und Gebäudedefaktoren für das Gebiet des Gemeinsamen Gutachterausschusses

Bodenrichtwerte und Grundsteuer

Ermittlung der Bodenrichtwerte für alle Gemeinden des Gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Statistische Auswertung der Kaufverträge
- S · Darstellung der Veränderung von Bodenrichtwerten
- t · Erstellung von neuen Bodenrichtwertzonen
- a · Erstellung von Bodenrichtwertkarten für die Grundsteuer
- t · Erstellung von Statistiken und Vergleichswerten über Bauland und Preise für Eigentumswohnungen
- i für die Immobilienmarktanalyse (GEWOS), Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Banken,
- s Finanzamt, Immobilienmakler und private Sachverständige
- t · Mündliche und schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte an Banken, Finanzämter, Steuerbüros,
- i Immobilienmakler und private Kunden
- s · Vorbesprechungen mit allen 15 Kommunen über Änderungen der Bodenrichtwerte und deren
- c Abgrenzungen
- h · Erfolgreiche Bodenrichtwertermittlung zum Stichtag **01.01.2025** am **02.06.2025** mit allen
- e ehrenamtlichen Gutachter*innen
- A · Datenübertragung an BORIS BW für die Grundsteuer
- u · Stellungnahmen zu Einsprüchen und Widersprüchen in Bezug auf die Bodenrichtwerte
- s · Stellungnahme zu Einsprüchen und Widersprüchen in Bezug auf die Grundsteuer

Grundstücksmarktbericht

Vorbereitung des Grundstücksmarktberichts 2026 auf Grundlage des Immobilienmarkts von 2025.

Der Grundstücksmarktbericht kann ab Juli 2026 bei der Geschäftsstelle erworben werden.

Gutachten / Wertermittlungen

Antragsannahme, Auskunftserteilung und Beratung der Antragsteller von Gutachten, Wertermittlungen und gutachterlichen Stellungnahmen. Erstellung von **225 Gutachten** bestehend aus (+ 105 Gutachten im Vergleich zum Vorjahr = + 87,5 % !):

- Grundbucherhebungen
- Katastererhebungen, Rückverfolgung belasteter Grundstücke, ALB-Auskünfte
- Fertigung von Lageplänen und Übersichtsplänen aus dem Geoinformationssystem
- Überprüfung auf Inhalte des Altlastenkatasters und der Baulasten
- Ortsbesichtigungen der zu bewertenden Objekte
- Verkehrswertermittlungen nach dem Sachwert- und / oder Ertragswert- bzw. Vergleichswertverfahren
- Vorbereitung von zwölf Sitzungen des Gutachterausschusses, Einladung der Gutachter, Herbeiführen der Beschlüsse im Gutachterausschuss und Gebührenfestsetzung
- Es wurden Wohnhäuser, Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte, landwirtschaftliche Hofstellen, Gemeinbedarfsflächen und unbebaute Grundstücke bewertet
- Gutachten für die Finanzämter zum Nachweis eines tatsächlichen Wert des Grund und Bodens gemäß § 38 Abs. 4 LGrStG

Einfacher Mietspiegel

Der einfache Mietspiegel für Geislingen gilt seit Juli 2025 und ist noch bis 2027 gültig.

Er kann online abgerufen werden.



Fachbereich 4

Bürgerservice

Der Fachbereich auf einen Blick



Fachbereichsleitung: Manuel Birle

Zum Fachbereich 4 - Bürgerservice – gehören:

- Sachgebiet 4.1 - Bürgeramt, Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde (Leitung: Joachim Kraft)
- Sachgebiet 4.2 - Ordnungsamt mit Gewerbe, Gaststätten, Standesamt, Wohngeldstelle sowie Rentenstelle (Leitung: Katharina Donabauer)
- Sachgebiet 4.3 - Straßenverkehrsbehörde (Leitung: Angela Langner) und Bußgeldstelle (Leitung: Ramona Börner)

SG 4.1 Bürgeramt, Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde

Bürgeramt

		2021	2022	2023	2024	2025
1	Einwohnerzahl (30.06.)	28.290	28.490	29.342	29.969	29.814
2	Zuzüge	2.141	2.445	2.864	2.333	2.042
3	Wegzüge	2.035	1.933	2.150	2.325	2.114
4	Ummeldungen	1.339	1.533	1.693	1.560	1.440
5	Pässe	829	1.141	1.246	1.553	2.104
6	Personalausweise	2.401	2.349	1.892	2.401	1.593
7	Kinderreisepässe	532	970	1.084	0	0
8	Vorläufige Dokumente	381	300	271	508	351
	Insgesamt (Nr. 5-7)	4.143	4.760	4.493	3.954	3.697
9	Ausgegebene Lohnsteuerkarten	0	0	0	0	0
10	Führerscheinanträge	522	1.539	1.022	935	1.161
11	Wehrerfassung	0	0	0	0	0
12	Fundsachen	42	150	203	297	235
13	Fischereischeine	33	44	33	43	30
14	Wohnberechtigungsscheine	79	133	*	*	*
15	Umtausch alte Führerscheine	78	693	4.995	435	484
16	vorl. Reisepass	s.o.	27	46	154	64
17	vorl. Personalausweis	s.o.	273	225	354	287
18	Auszug Gewerbezentralregister	72	63	62	72	66
19	Aushändigung Schwerbeh. Ausweis	0	0	0	0	0
20	Anträge Führungszeugnis	969	1.100	1.376	1.289	1.208
21	Staatsangehörigkeitsausweis	0	0	0	0	0
22	Zwangsräumungen	11	13	19	0	7

* Zuständigkeit beim Sozialamt

Sozialamt

		2021	2022	2023	2024	2025
1	Erziehungsgeld inkl. nachger. Unterl.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Bundeserziehungsgeld	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Landeserziehungsgeld (LEG)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Elterngeld neu ab 01.01.07 inkl. nachger. Unterl.	25	14	12	13	3
	LEG neu ab 01.01.07	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Betreuungsgeld (neu ab 2013)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
2	Landesblindenhilfe	0	1	2	0	0
3	Unterhaltssicherung	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
4	Rundfunkgebührenbefreiung	105	98	69	65	43
5	Schwerbehindertenausweis	68	49	66	84	68
6	Leistungen Bildung und Teilhabe (Anträge etc.)	247	362	444	147	102
7	SGB XII Grunds im Alter u. bei EU	92	104	115	84	110
	Erstanträge, nicht getrennt erfasst	55	45	61	34	39
	nachgereichte Unterlagen, nicht getrennt erfasst	37	59	54	50	71
8	SGB XII ohne nachger. Unterlagen	49	60	71	132	26
	dav. HLU u. einm. Hilfe (Mietkaution)	23	21	43	128	25
	Gewährung HbL / Heimkosten	13	15	16	4	1
	Bestattungskostenübernahme	13	5	9	0	0
	Eingliederungshilfe	0	0	0	0	0
	Antr. Gew. L. in bes. Lebensl. / Pflege u. Krankenhilfe	0	0	0	0	0
9	Wohngeld Aufwand im Jahr in €	474.662	638.205	1.951.518	2.147.464	2.320.912
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Zahl d. Haush. - monatl. Zahlung	247	286	505	463	471
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	durchschnittliches Wohngeld in €	160	261	322	387	411
	durchsch. WG bei nachtr. Heimfällen	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	bearbeitete Anträge (ohne Einmalbetr.)	774	971	1.397	1.347	1.779
	davon: Erstanträge	95	152	315	258	194
	Wiederholungsanträge	257	305	496	510	553
	Erhöhungsanträge	19	27	34	58	99
	sonst. Änderungen	289	317	356	264	729
	gemeldeter Datenabgleich	240	410	753	784	1.250
	davon erledigt	39	70	95	47	172
	davon in Prüfung	31	22	46	91	47
	davon unerledigt	79	72	159	466	561
	Wohnberechtigungsscheine	79	133	107	112	108

		2021	2022	2023	2024	2025
10	Ortsbeh. f. Arb.+Angest. V Anträge	425	478	558	467	414
	davon Kindererziehungszeiten	28	60	53	47	38
	Kontenklärungen	21	38	42	25	9
	Rentenanträge	196	162	249	204	192
	EM-Renten	65	76	84	67	48
	Wit.- und Waisenrenten	110	112	98	104	89
	Sonst.: Unfalluntersuchungen	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Amtshilfeersuchen	5	22	27	13	20
	Anträge auf Versorgungsa.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Lebensbescheinigungen	15	6	5	5	7
	REHA Anträge	entf.	entf.	entf.	2	1

Ausländerbehörde

		2021	2022	2023	2024	2025
1	Ausländeranzahl	8.642	9.168	9.470	9.690	9.588
2	davon Asylbewerber	114	97	151	233	377
3	AE befristet (einschl. Überträge)	1.605	2.033	1.346	1.057	1.938
4	Niederlassungserlaubnis (einschl. Übertrag)	2.514	2.550	526	403	326
5	Freizügigkeitsbesch. befristet	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
6	Freizügigkeitsbesch. unbefr.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
7	Asylberechtigte / Flüchtlingseigenschaft	530	870	75	285	285
8	Duldung erteilt + Verlängerung	148	168	300	277	245
9	Heimatlose Ausländer	52	60	0	0	0
10	Verpflichtungserklärungen	160	287	382	165	190
11	Reiseausweise (auch vorläufige)	118	221	176	177	218
12	Einbürgerungsanträge	0	0	0	0	0
13	Ausweisungen	0	0	0	0	0
14	Integrationskurse Neueinreisende	58	72	79	67	60
15	wegen bes. Integrationsbedürftigkeit	0	0	0	0	0

SG 4.2 Ordnungsamt, Gewerbe, Gaststätten und Standesamt

Marktbehörde

		2021	2022	2023	2024	2025
1	Händler Wochenmärkte					
	in Geislingen	16	16	16	16	11
	in Altstadt	18	18	18	18	12
2	Pferdemarkt					
	Anzahl Pferde	*	*	145	80	54
	Anzahl Gespanne	*	*	45	18	15
3	Weihnachtsmarkt (Händler/Stände)	*	32	42	54	62

* coronabedingt ausgefallen



Pferdemarkt 2025



Weihnachtsmarkt 2025

Am 3. Adventswochenende (12. bis 14. Dezember) verwandelte sich die Geislinger Altstadt in ein weihnachtliches Märchenland - in diesem Jahr mit 64 Ständen. Das war ein deutlicher Zuwachs von zehn Ständen im Vergleich zum Vorjahr!

Gewerbe- und Ortspolizeibehörde

		2021	2022	2023	2024	2025
1	Entscheidungen als Pol. Behörde	64	58	113	124	99
	davon: Abschleppen	5	26	57	51	60
	Beschlagnahmen	0	0	2	1	2
	Bestattungsanordnungen	20	24	12	19	21
	Hunde, Leinenpflicht, usw.	14	7	9	4	9
	Obdachlosenunterbringung	12	14	15	16	18
	Platzverweise	5	4	7	21	11
	Unterbringungsang (PsychKHG)	2	3	2	3	3
	Gen. n. VersammlungsG	6	6	9	9	5
2	Durchführung von Wahlen	3	1	0	5	2
	darunter: EU-Wahl (09.06.2024)	0	0	0	1	0
	BT-Wahl (26.09.2021 + 23.02.2025)	1	0	0	0	1
	LT-Wahl (14.03.2021)	1	0	0	0	0
	Volksabstimmung	0	0	0	0	0
	Regionalwahl (09.06.2024) + Bürgerentscheid (26.09.2021)	1	0	0	1	0
	KT-Wahl (09.06.2024)	0	0	0	1	0
	GR-Wahl (09.06.2024)	0	0	0	1	0
	OR-Wahl (09.06.2024)	0	0	0	1	0
	OBM-Wahl (26.06.2022 + (06.04.2025)	0	1	0	0	1
3	Anzahl der Wahlberechtigten	15.533 (BTW) und 16.447 (LTW)	19.811	-	16.213 (EU) 16.109 (Reg) 19.697 (KT) 19.647 (GR/OR)	15.832 (BTW) und 19.532 (OBM)
4	Anzahl der Wahlhelfer	141	141	0	141	162 (161 OBM)
5	Öffentliche Sammlungen	0	0	0	0	0
6	Bestätigungen für Geldspielgeräte	5	6	6	3	3
7	Waffenbesitzkarten Neu	13	14	13	18	38
8	Waffenbesitzkarten Einträge	180	212	201	228	118
9	Kleiner Waffenschein (ab 1.4.03)	18	10	19	9	10
10	Europäischer Feuerwaffenpass	0	3	2	1	1
11	Waffenscheine Neu	0	0	0	1	0
12	Waffenscheine Bestand	0	0	0	0	0
13	Munitionserwerbscheine	0	0	0	0	0
14	Sprengstoffberl. Neu	1	0	0	6	6

FACHBEREICH 4

SG 4.2 Ordnungsamt, Gewerbe, Gaststätten und Standesamt

		2021	2022	2023	2024	2025
15	Sprengstoffperl. Verlängerung	5	4	4	6	1
16	Befähigungssch. für Sprengm.	0	0	0	1	6
17	Waffenbesitzer (Personen)	261	238	235	250	217
18	Gesamtzahl Waffen	1.603	1.656	1.596	1.664	1.466
19	Gewerbeanmeldungen	263	210	308	228	313
20	Gewerbeabmeldungen	188	175	209	214	262
21	Gewerbeummeldungen	74	63	67	58	73
22	Gewerbebetriebe insgesamt	1.822	1.875	1.974	1.988	1.849
23	Anfragen nach Betrieben	1.900	2.117	2.100	2.290	320
24	Reisegewerbek. Neu	2	4	4	4	3
25	Reisegewerbek. Verl.	1	0	0	0	1
26	Gaststättenerlaubnisse (endg.)	10	7	4	11	3
27	Gaststättenerlaubnisse (vorl.)	1	1	1	1	0
28	Insges. Gaststätten (in Betrieb)	185	184	183	185	179
29	Gestattungen nach § 12 GewO	13	90	112	137	161
30	Sperrzeitverkürzungen	0	4	2	4	3
31	Bestand an Spielhallen	21	21	21	21	21
32	Spielautomaten in Spielhallen	224	224	224	224	224
33	UK-Stellung vom Wehrdienst	0	0	0	0	0
34	Belegung ODLH Bergwiesen	36	36	38	26	33
35	Verkaufsoffene Sonntage	0	3	3	3	3
36	Sühneverhandlungen	0	0	0	0	0
37	Rattenbekämpfung (Belegungsaktion)	2	5	jetzt pauschal	jetzt pauschal	jetzt pauschal
38	Rattenbekämpfung (private Grundst.)	0	0	0	0	0
39	Geschäftsstelle Komm. Kriminal- präuv.:					
	Durchf. von Sitzungen AK Jugend	0	0	0	1	2
	Durchf. eines Projekts (Run. Tisch)	0	0	0	0	1
40	Sondernutzungen					
	a) einmalige	77	60	71	110	120
	b) bestehende	227	218	225	180	210
41	Straftatenübersicht	1.430	1.389	1.402	n. n.	n. n.
42	Gewalt im soz. Nahbereich - Platzver.	5	3	13	23	25
43	Mitteilungen der Polizei	25	22	19	29	32
46	Ordnungsstörungen	149	139	167	178	162

Standesamt

		2021	2022	2023	2024	2025
	Geburten					
1	Erstbeurkundungen	6	4	5	1	3
	Art der Geburt:					
2	lebend	6	4	5	1	3
3	tot	0	0	0	0	0
	Anzeige:					
4	schriftlich	2	1	0	0	1
5	männlich	4	0	1	1	1
6	weiblich	2	4	4	0	2
	Sterbefälle					
7	Erstbeurkundungen	438	341	344	210	196
8	davon Totgeburten	0	0	0	0	0
9	männlich	242	168	178	111	94
10	weiblich	196	173	166	99	102
	Heiraten					
11	Anmeldungen	111	116	100	102	80
12	Eheschließungen	75	101	61	57	45
	Familienstand:					
13	beide ledig	52	68	73	42	29
14	ein Verlobter oder beide nicht ledig	23	33	27	15	16
	Staatsangehörigkeit:					
15	beide deutsch	50	63	70	33	28
16	ein Verlobter oder beide nicht deutsch	25	38	22	24	17
	Namensführung:					
17	getrennt	14	14	10	10	6
18	Ehename	61	87	51	47	39
19	davon Name des Mannes ist Ehename	56	83	46	45	38
20	Name der Frau ist Ehename	5	4	5	2	1
21	Hinzufügung	4	7	2	2	1
22	keine Hinzufügung	71	94	98	44	38
23	Ehefähigkeitszeugnisse	5	17	7	4	6
24	Kirchenaustritte	174	210	183	152	162
25	Namensänderungen/Angleichung	41	44	23	61	129
26	Feuerbestattungen	467	410	156*	-	-
27	Ehrungen	163	177	197	218	225

* Das Krematorium wurde im Mai 2023 stillgelegt.

SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle

Bußgeldstelle

		2021	2022	2023	2024	2025
1	Schriftl. Verwarnungen	15.636	13.567	12.661	17.645	24.106
	Zeugenbefragungen Verwarnungen	4.237	3.630	4.863	6.665	7.201
	Anhörungen im Bußgeldverfahren	2.133	2.594	2.174	2.666	3.038
2	Bußgeldverfahren	1.467	2.283	2.013	2.671	3.774
	Kostenbescheide	367	302	731	1.168	868
3	Einstellungen	1.108	1.447	624	1.786	1.137
4	Fahrverbote:					
	1 Monat	105	121	101	109	137
	2 Monate	2	2	8	4	3
	3 Monate	5	6	4	3	3
5	Gesamte OWiG-Fälle	18.005	16.162	18.577	25.840	28.749
	davon Fälle des PVD	2.009	1.837	6.233	9.041	12.148
	Ordnungsstrafen und Bußen	480.715	623.450	693.042	936.861	1.050.914
6	Verkehrsbeh. Anordnungen u. § 29 StVO	12	62	53	56	69
7	Anordnungen nach § 45 Abs. 6 StVO (Baustellen)	393	372	490	424	395
8	Ausnahmegem. nach § 46 StVO	92	85	81	118	96
9	Parkausweise für Schwerbehinderte	26	27	32	33	39
10	Schwer- und Sondertransporte	3	3	4	2	5
11	Anhörung zu "durchfa." Schwertransp	1.836	2.015	2.796	2.253	2.140
12	Sonntagsfahrverbot	6	1	3	31	35
13	Einnahmen Parkgebühren	37.346	40.441	46.850	36.340,90	24.555,75
14	Anwohnerbereiche	35	35	35	35	29
15	Anwohnerplätze insgesamt	408	408	408	408	387
16	Anwohnerausweise tatsächl. vergeb.	463	313	270	284	331
17	Städt. gebührenpflichtige / geregelte Parkplätze (ohne Parkhäuser, inkl. Parkscheinenregelung)	315	315	315	315	315
18	Jugendverkehrsschule Anz. Schüler	803	Polizei- mitteilung	Polizei- mitteilung	Polizei- mitteilung	Polizei- mitteilung
19	Schulwegepläne wurden fortgeschr.					
20	Rufbus gesamt	*	*	*	*	*
21	Verkehrsunfälle	225	383	316	323	315
22	Fahrzeugbestand	**	21.885	**	**	**
23	Anzahl der Verkehrsschauen	0	0	1	1	2
24	Öffentl. Parkplätze für Behinderte	28	28	28	28	28
25	Amtliche Parkplätze für einzelne Behinderte	12	14	15	15	15

* Aufgrund organisatorischer Umstellungen bekommt der FB 4 die Daten nicht mehr

** Zuständigkeit bei der Zulassungsstelle



Fachbereich 5

Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt

Der Fachbereich auf einen Blick



Fachbereichsleitung Margit Schrag (links) und Carolin Stütz (rechts)

In der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2025 wurde Stadtoberverwaltungsrätin Margit Schrag feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig stellte der Gemeinderat die personellen Weichen für die Zukunft: Zur neuen Leiterin des Fachbereichs 5 wurde Carolin Stütz gewählt.

Zum Fachbereich 5 – Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt – gehören:

- Sachgebiet 5.1 - Schulen (Leitung: Carolin Stütz) und Sport & Vereine (Leitung: Karin Schmid)
- Sachgebiet 5.2 - Kinder und Soziales (Leitung: Sandra Scheifele) und Jugend (Leitung: Karin Schmid)
- Sachgebiet 5.3 - Kulturelle Einrichtungen (Leitung: Benjamin Decker)

SG 5.1 Schulen, Sport und Vereine

Schulen

Entwicklung der Schülerzahlen in Geislingen

Das SG 5.1 hat in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 22. Oktober 2025 die aktuellen Schülerzahlen erhoben.

a) Gesamtschülerzahl

		Klassen	Schülerinnen und Schüler	Vergleich zum Vorjahr	
				Schülerinnen und Schüler	in %
Grundschulen	2024	52	1.145		
	2025	46	983	- 162	- 14,1
Gemeinschafts- schule	2024	19	389		
	2025	19	395	6	1,5
Werkrealschulen	2024	20	429		
	2025	19	393	- 36	- 8,4
Summe Grund- und Werkreal- schulen	2024	91	1.963		
	2025	84	1.771	- 192	- 9,8
Realschulen	2024	40	930		
	2025	39	921	- 9	- 1,0
Gymnasien	2024	46	1.325		
	2025	45	1.289	- 36	- 2,7
Pestalozzischule	2024	11	111		
	2025	11	110	- 1	- 0,9
Grundschul- förderklasse	2024	1	18		
	2025	1	12	- 6	- 33,3
Summe aller Schulen	2024	189	4.347		
	2025	180	4.103	- 244	- 5,6

FACHBEREICH 5

SG 5.1 Schulen, Sport und Vereine

b) Auswärtige Schülerinnen und Schüler

		Insgesamt Schülerinnen und Schüler	Auswärtige Schülerinnen und Schüler	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Grund- und Hauptschulen	2024	1.776	152	8,6	
	2025	1.771	135	7,6	- 17
Realschulen	2024	930	288	31,0	
	2025	921	267	29,0	- 21
Gymnasien	2024	1.325	808	61,0	
	2025	1.289	763	59,2	- 45
Pestalozzischule	2024	111	40	36,0	
	2025	110	42	38,2	2
Grundschul- förderklasse	2024	18	5	27,8	
	2025	12	3	25,0	- 2
Gesamt	2024	4.160	1.293	31,1	
	2025	4.103	1.210	29,5	- 83,0

c) Internationale Vorbereitungsklasse / Förderklasse

	Zahl der Kinder in VKL (internat. Vorber.-Kl.)	
	GS	Sek I
GS Aufhausen	0	0
GS Eybach	0	0
Albert-Einstein-Grundschule	14	0
Lindenschule	12	10
Tegelbergschule	0	0
Uhlandschule	33	37
Gesamt	59	47
Daniel-Straub-Realschule	0	26
Schubart-Realschule	0	0
Gesamt	0	26
Helfenstein-Gymnasium	0	0
Michelberg-Gymnasium	0	22
Gesamt	0	22
Pestalozzischule	0	0
Kinder in VKL Gesamt:	59	95

d) Ausländische Schülerinnen und Schüler

§ 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz:

Durch die Geburt im Inland erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil:

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedsstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit (BGBl. 2001 II S. 810) besitzt.

Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird in dem Geburtenregister, in dem die Geburt des Kindes beurkundet ist, eingetragen. Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über das Verfahren zur Eintragung des Erwerbs der Staatsangehörigkeit nach Satz 1 zu erlassen.

Da diese Definition bei der Berechnung des Schüleranteils zu einer immer größeren Grauzone führt, wird seit dem Jahresbericht 2014 auf die Darstellung dieser Erhebung verzichtet.

Nationalität

		Schülerinnen und Schüler	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Griechen	2024	15		
	2025	13	1	- 2
Italiener	2024	45		
	2025	49	4	- 4
Serben-Mont.	2024	45		
	2025	45	4	0
Kroatien	2024	174		
	2025	176	16	2
Kosovaren	2024	72		
	2025	83	7	11
Türken	2024	53		
	2025	69	6	16
Sonstige	2024	728		
	2025	710	63	- 18
Gesamt	2024	1.132		
	2025	1.145	100	13

Grundschulempfehlungen - Übergangsquoten auf weiterführende Schulen

Die Übergangsquote von der Grundschule zur Werkrealschule ist in Geislingen im Vergleich zum Vorjahr von 49 auf 26 Schülerinnen und Schülern gesunken (10,40 %).

Auf die Gemeinschaftsschule wechselten 37 (14,80 %). Die Übergangsquote auf die Real-schulen stieg von 101 auf 105 Schülerinnen und Schüler (42,00 %).

Auf die beiden Gymnasien wechselten 80 Kinder (32,00 %). Im vergangenen Schuljahr waren es 66.

Landesweit wechselten im Schuljahr 2023/2024 41 % der Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 4 in ein Gymnasium, 36 % auf eine Realschule und 6 % auf eine Haupt- bzw./Werkrealschule. Auf die Gemeinschaftsschulen wechselten 17 %. (KM BW, letzter Stand 15.05.2025)

Aktuelle Entwicklungen an den Geislinger Schulen

Umsetzung Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027

Denkwerkstatt „Betreuung“ – 21. Mai 2025

Mit Blick auf den einsetzenden Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027 steht die Stadt Geislingen an der Steige vor erheblichen strukturellen, organisatorischen und konzeptionellen Herausforderungen.

Am 21. Mai 2025 fand im Mehrgenerationenhaus die Denkwerkstatt „Betreuung“ statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, potenzielle Kooperationspartner für die Ganztagesbetreuung an den Geislinger Grundschulen im Hinblick auf den Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027 aufbauend ab Klasse 1 zu identifizieren und gemeinsam Perspektiven für eine erfolgreiche Umsetzung zu entwickeln.

Die Denkwerkstatt verzeichnete mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Einrichtungen, Organisationen und Institutionen eine äußerst positive Beteiligung. Der Austausch war geprägt von einem konstruktiven Dialog, in dem zahlreiche Ideen und Anregungen eingebracht wurden. Der überwiegende Teil der Anwesenden bestätigte die grundsätzliche Unterstützung der Ganztagsbetreuung. Ein Interessensbogen wurde ausgelegt, damit mögliche Interessenten ihr Angebot verschriftlichen konnten. Allerdings wurde auch schnell deutlich, dass aufgrund der fehlenden Regelungen seitens des Landes einige Themen ergebnisoffen diskutiert werden mussten. Dies führte dazu, dass nicht alle Fragen abschließend geklärt werden konnten. Ein großes Thema spielte hierbei die Finanzierung.

Im Anschluss an die Denkwerkstatt wurde noch ein Termin zur Klärung offener Rückfragen angeboten, der am 16. Juli 2025 in Form eines Online-Meetings stattfand. Dieses Meeting war weniger stark von möglichen Interessenten nachgefragt.

Erfreulicherweise haben im Nachgang zur Veranstaltung die Sprachschule Helen Doron, der Kinderschutzbund, die städtische Musikschule sowie die Stadtbücherei einen ausgefüllten Interessenbekundungsbogen eingereicht.

Diese Rückmeldungen sind wertvoll, da sie Einblicke in die Bedürfnisse und Perspektiven der potenziellen Kooperationspartner geben und die Grundlage für weitere Gespräche und Planungen bilden.

Beirat für Schulentwicklungsplanung

Am 09. April 2013 fand die konstituierende Sitzung des Beirats für Schulentwicklungsplanung statt. Der Beirat hat das Ziel, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben, um gemeinsam für Geislingen eine vielfältige, vernetzte und bedarfsorientierte Schullandschaft sicher zu stellen.

Der Beirat erarbeitet auf Basis der von der Stadt und vom Statistischen Landesamt vorgelegten Schülerzahlen, der Rechtslage sowie der konkreten örtlichen Nachfrage einen Vorschlag für ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Schulangebot und schreibt dieses stetig fort.

Der Beirat setzt sich zusammen aus

- Vertretern des Staatlichen Schulamtes,
- Vertretern des Gemeinderats,
- den Schulleitungen,
- Vertretern des Gesamtelternbeirats
- sowie dem Oberbürgermeister und Vertretern der Schulverwaltung.

Er trifft sich zwei Mal im Jahr. Im November/Dezember werden die Schülerzahlen nach dem aktuellen Stichtag der Schulstatistik bewertet und im Anschluss an das Jahresgespräch der Schulleitungen zur Diskussion der aktuellen Schulentwicklung. Weiterhin tagt der Beirat anlassbezogen in Sondersitzungen.

Der Beirat für Schulentwicklungsplanung hat sich nach seiner konstituierenden Sitzung 30 Mal getroffen. Im Jahr 2025 beschäftigte sich der Beirat hauptsächlich mit dem Ausbau der Ganztagesbetreuung an den Grundschulen, sowie den Ausbau des neuen Gymnasiums.

50 Jahre Schubart-Realschule

Am 27. September 2025, feierte die Schubart-Realschule ihr 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste – ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Freunde der Schule – kamen zusammen, um diesen besonderen Anlass zu würdigen.

Die Feier begann mit Reden der Schulleitung und des Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia. Sie betonten die wichtige Rolle der Schule in der Stadt und hoben die Werte hervor, die seit einem halben Jahrhundert hier gelebt werden: Gemeinschaft, Bildung und kulturelle Vielfalt.

Für das leibliche Wohl sorgten verschiedene Vereine, die ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot bereitstellten. Ein buntes Rahmenprogramm in der Schule selbst bot Höhepunkte wie Tanz- und Musikdarbietungen der Schülerinnen und Schüler sowie kreative Mitmachaktionen in den Klassenzimmern, die verschiedene Länder thematisierten. So wurde die internationale Zusammensetzung der Schulgemeinschaft sichtbar – ein harmonisches Miteinander von vielen Nationen, das den Alltag an der Schubart-Realschule prägt.

Hallenmanagement und Vereinsförderung

1. Sporthallen und Gymnastikräume

Training

Die Sporthallen und Gymnastikräume standen den Geislinger Sportvereinen wochentags zwischen 18.00 und 22.00 Uhr zur Verfügung. Die nicht benötigten Zeiten der Geislinger Schulen vor 18.00 Uhr wurden den Vereinen ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

In den folgenden Gymnastikräumen und Sporthallen fanden zahlreiche sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen statt:

Einrichtung	2025	2024
Michelberghalle	51	54
Wölkhalle	15	21
Daniel-Straub-Realschulturnhalle	16	17
Tegelbergturnhalle	2	9
Stadtbadturnhalle	1	1
Stadtbad-Gymnastikraum	0	0
Pestalozzturnhalle	1	0
Untere Jahnhalle	0	0
Jahnhalle Gymnastikraum	0	0
Gesamt	86	102

Die hinteren Dusch- und Umkleieräume in der Michelberghalle wurden außerdem für 31 Fußballspiele (2024: 25) angemietet. Die Fußballspiele fanden auf dem verpachteten Kunstrasenplatz „Mittlerer Boden“ statt.

2. Veranstaltungshallen

Die **Kapellmühle in der MAG** wurde im Jahr 2025 72 Mal belegt (2024: 77):

Sitzungen	sonst. städt. Veranstaltungen	Vereinsveranstaltungen	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen - Privat / Wirtschaft -
31 (36)	25 (17)	7 (6)	3 (5)	6 (13)

Die **Jahnhalle** wurde im Jahr 2025 60 Mal belegt (2024: 60):

Geislinger Vereine	städt. Veranstaltungen	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen für private Zwecke
17 (18)	18 (19)	15 (13)	10 (10)

Die **Eybtalhalle** wurde im Jahr 2025 7 Mal belegt (2024: 7):

TV Eybach (sportl. Veranstaltungen)	TV Eybach (nichtsportl. Veranstaltungen)	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen für private Zwecke
0 (0)	4 (4)	1 (3)	2 (0)

Die **Sport- und Kulturhalle Aufhausen** wurde im Jahr 2025 8 Mal belegt (2024: 4):

SV Aufhausen (sportl. Veranstaltungen)	SV Aufhausen (nichtsportl. Veranstaltungen)	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen für private Zwecke
1 (0)	2 (2)	2 (1)	3 (1)

3. Sportlerehrung

Die städtische Sportlerehrung fand am 4. April 2025 in der Jahnhalle statt. Insgesamt wurden 101 Personen ausgezeichnet.

Musikalisch wurde der Abend von der Musikschul-Band „Attic Sounds“ begleitet. Sportliche Show-Einlagen gab es von der Showtanzgruppe des TV Eybach.



4. Förderungsbeiträge

Vereinsförderung

Im Haushaltsplan wurden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Sport	533.255 € (2024: 497.175 €)
Jugend	222.390 € (2024: 219.240 €)
Kultur	141.770 € (2024: 137.370 €)
Sonstige	68.420 € (2024: 67.000 €)
Gesamt	965.835 € (2024: 920.785 €)

Investitionsmaßnahmen Sportvereine

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2024 folgende Zuschüsse beschlossen: Der Reitverein, der Turnverein Eybach und der Tennisverein erhalten jeweils einen Investitionszuschuss in Höhe von 20 Prozent der vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) als zuschussfähig anerkannten Kosten.

Die Auszahlung soll wie folgt erfolgen:

<u>Im Haushaltsjahr 2025:</u>	<u>Im Haushaltsjahr 2026:</u>
21.300 € Reitverein	21.100 € Reitverein
7.800 € TV Eybach	7.700 € TV Eybach
5.900 € Tennisverein	5.800 € Tennisverein
35.000 € gesamt	34.600 € gesamt

Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird eine Deckelung der Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine nach den Sportförderungsrichtlinien von maximal 50.000 Euro pro Haushaltsjahr eingeführt.

Gemäß den Sportförderrichtlinien müssen die Sportvereine ihre Anträge zur Förderung von Baumaßnahmen jeweils bis spätestens 1. Oktober einreichen. Bis zum Stichtag 1. Oktober 2025 erhielten wir keine neuen Anträge.

Vereinsjubiläen

Im Jahr 2025 haben folgende Vereine eine städtische Jubiläumsgabe beantragt:

Sozialer Förderverein Schalkstetten-Waldhausen (100 Jahre, 300 Euro)
Liederkrantz Aufhausen (100 Jahre, 300 Euro)
SC Geislingen (125 Jahre, 625 Euro)
DAV Geislingen (100 Jahre, 500 Euro)

SG 5.2 Kinder, Jugend und Soziales

Kindergartenverwaltung

Anmeldung / Vormerkung für einen Kitaplatz

Die Anmeldung / Vormerkung für einen Kindergartenplatz ist nun auch digital möglich und erfolgt über das Online-Anmeldeportal „my KitaVM“.

Personalveränderungen im Kita-Leitungsteam

Die langjährige städtische Mitarbeiterin Tanja Märzweiler hat zu Beginn des Jahres die Einrichtungsleitung für den Kindergarten Villa Kunterbunt in Eybach übernommen.

Seit September ist Daniel Rühle Einrichtungsleitung für den Kindergarten Zillerstall.

Zum Jahresende wurde Daniel Streich zum neuen Leiter der Kita Bunte Welt im Stadtpark gewählt.

Trägerübernahme von zwei kirchlichen Kindertageseinrichtungen

Zum 1. September 2025 hat die Stadt die Trägerschaft für den Villa Sonnenschein in Aufhausen von der evangelischen Verbundkirchengemeinde Türkheim-Aufhausen sowie den Kindergarten Zillerstall von der katholischen Gesamtkirchengemeinde übernommen.

Kita-Dialog

Im September fand der erste Kita-Dialog zusammen mit Elternvertretern, Vertreter der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates, der freien Träger sowie der Stadtverwaltung zum Austausch über unterschiedliche Themen im Bereich der Kindertageseinrichtungen statt. Durch diesen sehr guten Austausch konnte der Vertretungskräftepool aufgestockt sowie die Einführung des Erprobungsparagraphs für die Kindertageseinrichtungen auf den Weg gebracht werden.

Brennpunktbeschlüsse

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung im Dezember der Fortführung der Brennpunktbeschlüsse zugestimmt. Insgesamt 18 „Brennpunkteinrichtungen“ können die Plätze jeweils um zwei Kinder in der Betreuungsform „Regel“ und „Verlängerte Öffnungszeit“ reduzieren und erhalten damit einen verbesserten Fachkraft–Kind–Schlüssel.

KIFA

Auch im Jahr 2025 fanden Veranstaltungen im Rahmen von KIFA statt. Das Kinderhaus am Tegelberg ist neben dem Kindergarten Bunte Welt an der Hochschule und der evangelischen Einrichtung Niemöller beim KIFA-Programm dabei. Bei KIFA können sich Mütter untereinander über ganz verschiedene Bildungs- und Erziehungsthemen austauschen. Wichtige Themen sind bsp. Bewegung, Sprache, Gesundheit, Ernährung sowie der Umgang mit Medien. Unterstützt wird das Projekt von der Stadtverwaltung, der NEUMAYER STIFTUNG sowie vom Landesprogramm „STÄRKE“.

Sprachförderung

In den Kindertageseinrichtungen fanden auch 2025 unterschiedliche Projekte zur Sprachförderung statt (u.a. KOLIBRI und SprachKita). Neu war ab September im Kinderhaus am Lindenhof das Sprachförderprojekt SprachFit. Bei diesem Projekt stellt die Landesregierung den Anfang der Schullaufbahn in den Mittelpunkt. Das Ziel: Kinder sollen nur noch schulbereit in die Schule kommen.

Betriebskostenzuschuss des Landes - FAG

Nach § 29 FAG erhalten Gemeinden zum Ausgleich der Kindergartenlasten pauschale Landeszuweisungen für betreute Kinder zum Stichtag 1. März eines jeden Jahres. Die Stadt Geislingen an der Steige geht davon aus, dass sie für das Jahr 2025 folgende Landeszuweisungen für die betreuten Kinder erhalten wird:

2025 - U3 (Krippe)

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro-Kopf-Betrag: 18.017,82 €
bis 15	1	0,3	0,3	„Pro-Kopf-Betrag“ mal „Gewichtete Kinderzahl GESAMT“:
15 - 29	2	0,5	1,0	
29 - 34	55	0,7	37,8	
34 - 39	6	0,8	4,8	
39 - 44	15	0,9	13,5	
mehr als 44	6	1,0	6,0	
GESAMT	84	-	63,4	1.142.329 €

2025 - Ü3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro Kopf Betrag: 3.408,34 €
bis 29	0	0,4	0,0	„Pro-Kopf-Betrag“ mal „Gewichtete Kinderzahl GESAMT“:
29 - 34	905	0,6	543,0	
34 – 39	18	0,8	14,4	
39 - 44	69	0,9	62,1	
mehr als 44	29	1,0	29,0	
GESAMT	1.021	-	648,5	2.210.308,49 €

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Landeszuweisungen für die Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29e FAG). Hier erhält die Stadt Geislingen an der Steige für das Jahr 2025 Zuweisungen in Höhe von 383.000 Euro.

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat (JGR)

Für die Planung und die Verständigung auf gemeinsame Aktivitäten fand Anfang Mai das **Jahresseminar** des Jugendgemeinderats in der Geislinger Hütte des Alpenvereins statt. Dort standen erlebnispädagogische Angebote und Workshops auf dem Programm.

Mit der Sitzung am 10. Mai 2025 verabschiedete sich Meike Herzig als Geschäftsführung des JGR. Die mit der Geschäftsstelle verbundenen Tätigkeiten wurden durch das Stadtjugendreferat kommissarisch weitergeführt. Am 11. Juli fand die **erste Sitzung unter dem Vorsitz des neuen Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia** statt. Er betonte, dass der Jugendgemeinderat einen sehr hohen Stellenwert für die Stadtgesellschaft habe. Das Gremium sei die Verbindung zwischen Jugend, Stadtverwaltung und Politik und diene als offizielles Sprachrohr der Jugend. So soll zum Beispiel der Austausch mit dem Gemeinderat intensiviert werden (durch Beteiligung bei Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche o.ä.).

Seit dem 1. November hat Sandra Schütz (Foto), die seit 2023 im Stadtjugendreferat tätig ist, die **Leitung der Geschäftsstelle** übernommen.



Vom 24. November bis 28. November fanden die **jährlichen (Nach-)Wahlen** der Jugendgemeinderatsmitglieder an den weiterführenden Schulen statt.

Der Jugendgemeinderat tagte 2025 **fünfmal in öffentlichen Sitzungen**.

Nach außen vertreten wird das Gremium durch den jährlich gewählten Sprecher*innenrat und weitere gewählte Delegierte für die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Institutionen. Für sich selbst prüft der Jugendgemeinderat, welche festen Termine im Jahresverlauf weiter für ihn passen, welche Veranstaltungen ggf. nicht beibehalten werden, wie zum Beispiel die Organisation der Zaubershow am Kinderfest.

Aktivitäten

Gewohnt konstant beteiligten sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Jugendgemeinderats bei verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen: einige unterstützten das Team des **Alb-Traum100** beim Start in der Jahnhalle. Beim **Tag der Jugend** beteiligte sich das Gremium mit einem Schätzspiel und einem Malwettbewerb. Tags darauf ging es beim **Umzug am Kinderfest** durch die ganze Stadt. Für den Nachmittag organisierte der Jugendgemeinderat wieder eine Zaubershow, die Klein wie Groß zum Staunen brachte, jedoch leider nicht sehr gut besucht war. Eine Sprecherin eröffnete am 20. September den großen und bunten **Weltkindertag** zusammen mit Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia. Einige Jugendliche griffen im Herbst zu Harke und Besen, um zusammen mit der Reservistenkameradschaft Staufferkreis bei der **Kriegsgräberpflege** zu helfen. Auch das Mitwirken beim **Weihnachtsbaum der Wünsche** in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus gehört fest ins Programm. Im Dezember stemmte der Jugendgemeinderat das **„Projekt Weihnachtsmarkt“**: an drei Tagen wurden selbst gemachte Plätzchen und Glühwein/Punsch am eigenen Stand verkauft.

Bei allen Aktionen ist es den Mitgliedern wichtig, für Fragen ansprechbar zu sein oder schriftliche Wünsche von Jugendlichen einzusammeln.

Eine intensive und sehr gelungene Kooperation fand mit dem Integrationsrat und der Pestalozzischule statt. Bei einem gemeinsamen **Videoprojekt** mit den „Rapagogen“ aus Mannheim entstand ein eindrucksvoller Rap von Jugendlichen in Geislingen, erstmals aufgeführt im Rahmen des Sommernachtskinos.

Einige Vertreterinnen und Vertreter des Jugendgemeinderats Geislingen nahmen über das Jugendforum „ein41vierzig“ Ende Oktober an einer gemeinsamen **Bildungsfahrt** nach Krakau und Auschwitz teil.



JGR-Stand beim Tag der Jugend.



Der JGR auf dem Geislinger Weihnachtsmarkt.

Stadtjugendreferat

Auch im Jahr 2025 gab es viele Aktionen und Projekte des Hauptamtlichen-Teams der Kinder-und Jugend-(sozial)arbeit (Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, mobile Jugendarbeit, Stadtjugendreferat). Hier ein paar Ausschnitte von Aktivitäten:



Kinderfasching in der Jahnhalle in Kooperation mit dem K19 und Gendlik e.V. (links)



Kreative Mädchentage im Jugendhaus Tälesbahnhof (rechts)



Kinderschminken und Anhänger basteln am Weltkindertag (Jugendhaus Tälesbahnhof, Schulsozialarbeit der Pestalozzischule/Albert-Einstein-Schule, Stadtjugendreferat (links))



Verschönerungsaktion vor dem Jugendhaus Tälesbahnhof in Kooperation mit dem Bauhof (links)

Yu-Gi-Uh-Turnier im selbst-verwalteten Jugendhaus Maikäferhäusle (rechts)



Projekt „Queers und Allies“ durchgeführt von der mobilen Jugendarbeit

Aus dem monatlichen Treff „Queers and Allies“ heraus entstand die Idee ein größeres Projekt durchzuführen. Durch einen Projektantrag beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration im Rahmen des Förderaufrufs „Für Akzeptanz und gleiche Rechte“ gestellt, welcher auch bewilligt wurde, konnten im Zeitraum Juli 2024 bis März 2025 sieben Interviews mit zehn Personen erstellt werden. Diese wurden von einer ehrenamtlich mitarbeitenden Person der Mobilen Jugendarbeit vorbereitet und durchgeführt. Thematisch behandeln diese Interviews Erfahrungen aus den jeweiligen Lebenswelten zum eigenen queer sein, den Umgang damit in der Gesellschaft und Queerness im religiösen Kontext.

Aus den Interviews, eines eigens erstellten Glossars und informativen Quelle zum Thema Queerness, wurde mit einer lokalen Grafikdesignerin eine 52-seitige Broschüre erstellt. Diese Broschüre wurde bei der Abschlussveranstaltung, an Schulen, sowie in öffentlichen Einrichtungen wie Kino, Stadtbibliothek und Jugendhäusern ausgelegt.



Am 28. Mai 2025 wurde eine queere Poetry Show – ein Poetry Slam ohne Wertung – in den Räumlichkeiten der Musikerinitiative Geislingen e.V. (MieV) veranstaltet. Die MieV sorgte zudem für Technik und Personal.

Zu Beginn gab es eine interaktive Menti-Einheit. Anschließend traten sechs hervorragende Poetinnen und Poeten in zwei Durchgängen auf, welche durch einen professionellen Moderator unterstützt wurden. Die Texte waren bewegend, lustig, traurig und vor allem echt und nahbar, direkt aus den Lebenswelten der Vortragenden Menschen. Es waren etwa 20 Teilnehmende anwesend und die Stimmung war fantastisch.

Agapedia K19 Kinderzentrum

Das Kernangebot des K19 Kinderzentrums, die K19 Spielzeiten wurden im Jahr 2025 fortgeführt und sehr gut angenommen. Wöchentlich besuchten durchschnittlich 164 Kinder im Alter 6 – 12 Jahren das Kinderzentrum, jedes Kind durfte das K19 aufgrund der großen Nachfrage leider nur einmal pro Woche besuchen. Die Kinder konnten ihre Freizeit sinnvoll gestalten und dort verlässliche Beziehungen und Sicherheit erfahren.



Neben den offenen Spielzeiten am Nachmittag konnten wir den Kindern 2025 ein abwechslungsreiches und umfangreiches Ferienprogramm anbieten. Ein besonderes Highlight war die Agapedia-Sommerfreizeit, die wir in Kooperation mit Tina Morrone (Schulsozialarbeit Uhlandschule) durchführten. Die 20 teilnehmenden Kinder aus Geislingen erlebten eine unbeschwerte Ferienzeit, in der sie Neues entdecken, persönliche Stärken entwickeln und wertvolle Naturerfahrungen sammeln konnten. Im Mittelpunkt standen dabei das Erleben von Gemeinschaft sowie die Vermittlung grundlegender Werte für ein respektvolles und positives Miteinander. Ein weiteres Highlight war der vierte „K19 Jürgen Klinsmann Cup – Kick it fair“ im TG-Stadion in Geislingen. Das Fußballturnier ist inzwischen zu einer festen Tradition für die Kinder und Familien des K19 geworden. Im Vordergrund stehen Fairplay, Teamgeist und Freude am Spiel. Insgesamt nahmen 138 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse teil und traten in zwei Turnieren gegeneinander an.



Im Rahmen des ESF-Plus-Projekts „Wege aus der Armut – Empowerment durch Information und Bildung“ wurde das Berufsorientierungsprojekt BOK19 mit 16 Schülerinnen und Schülern der Uhlandschule, der Daniel-Straub-Realschule, der Pestalozzischule und der Schubart-Realschule durchgeführt. Im Jahr 2025 nahmen die Jugendlichen an fünf Projekttagen teil und erhielten praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder. Zum Auftakt lernten sie in Kooperation mit der Stadt Geislingen das Berufsfeld Erzieherin bzw. Erzieher kennen und hospitierten nach einem theoretischen Input im K19 in drei städtischen Kindergärten. Es folgte ein „Meine-Stärken-Tag“ mit Annegret Thieme (BBQ). Weitere Projekttage führten zu Scheible Bad und Heizung (Anlagenmechanik SHK), zur Firma Schlötter (Chemielabor, Oberflächenbeschichtung, Lagerlogistik) sowie zu Lehner Putz und Farbe (Maler, Stuckateur, Trockenbau). Ergänzend besuchten die Jugendlichen im März 2025 die ISH-Messe sowie den DFB-Campus. Durch Betriebsbesichtigungen, praktische Übungen und persönliche Gespräche mit Fachkräften konnten die Teilnehmenden gute Einblicke in die Berufsbilder gewinnen. Das eigene Ausprobieren stärkte Selbstvertrauen und Interesse und motivierte einzelne Jugendliche zu konkreten Praktikumsüberlegungen. Gleichzeitig leistete das Projekt einen wichtigen Beitrag zum Abbau geschlechterspezifischer und kultureller Rollenbilder in der Berufswahl.

Ebenfalls im Rahmen des ESF-Plus-Projekts fand wöchentlich das Elterncafé im Rahmen des Bildungsprojekts für Eltern statt, das durchschnittlich von 18 Frauen besucht wurde. Insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund nutzten das Angebot aktiv, um ihre Kompetenzen zu erweitern, sich zu informieren und ihre persönliche sowie familiäre Lebenssituation selbstbestimmt zu gestalten.



Das Jahr 2025 stellte das Agapedia K19 Kinderzentrum vor besondere Herausforderungen, da zum Ende des Jahres 2024 zwei von drei Mitarbeiterinnen gekündigt hatten. Eine der offenen Stellen konnte glücklicherweise bereits zum Februar 2025 neu besetzt werden, die zweite jedoch erst im September 2025. In der dadurch entstandenen Übergangszeit war das Team personell deutlich unterbesetzt und konnten trotz allem die Angebote für die Kinder aufrechterhalten. Insgesamt leisten wir im K19 Kinderzentrum zukunftsorientierte, armutspräventive Arbeit, vermitteln Kindern und Familien stabile Werte und eröffnen ihnen Wege in ein selbstbestimmtes Leben. Das Kinderzentrum ist für viele Familien eine verlässliche und wichtige Anlaufstelle, die wesentlich zur Integration und sozialen Stabilität beiträgt. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinwesen und anderen Institutionen ist über die Jahre ein starkes Netzwerk entstanden.

Personalveränderungen im Hauptamtlichen-Team der Kinder- und Jugend (sozial)arbeit:

- Frau Dunja Grubina (PiA Auszubildene) hat im Juni vom Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof in den Kindergarten gewechselt
- Herr Carsten Schneider hat im Juli das Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof verlassen
- Herr Tobias Kirsch hat im August das Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof verlassen
- Frau Madeleine Kurz hat ihr FSJ im Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof bis März 2026 verlängert
- Frau Nisa Keskin begann im September ihr Anerkennungsjahr zur Erzieherin im Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof
- Frau Chantal Schmid begann im Oktober im Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof
- Frau Ann-Catrin Dehmer hat die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule am Tegelberg zum Jahresende verlassen

Integrationsrat

Der Integrationsrat tagte im April und September. Die Sitzung im September fand unter Vorsitz von Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia statt. Folgende Themen wurden im Wesentlichen behandelt:

- Bundesförderprogramm „Integration durch Sport“; Vortrag des Württembergischen Landessportbunds mit anschließendem Austausch
- Vorbereitung, Rückblick und Ausblick zur Einbürgerungsfeier im Rahmen des Internationalen Fests und zum Kinderfestumzug
- Bericht und Abschluss der Arbeitsgruppe Filmprojekt in Kooperation mit dem Jugendgemeinderat: Präsentation des Rapsongs
- Berichte aus den Arbeitsgruppen Obere Stadt und Fest der Kulturen

Die Integrationsbeauftragte Meike Herzig beendete ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Ende Mai. Seither war die Stelle unbesetzt. Die dringenden Kernthemen wurden während der Vakanz bis Februar 2026 von Sachgebietsleitung Karin Schmid kommissarisch übernommen.



Im März 2025 entstand im Rahmen eines 1,5-tägigen Workshops unter professioneller Anleitung sog. Rapagogen (geschulten Pädagogen und Videographen) in der Pestalozzischule ein von Mitgliedern des Integrationsrats, Jugendgemeinderäten und Schülern komponierter Rap. Die Mitwirkenden haben zum Thema „Geislingen macht sich laut und stark für Respekt, Integration, Identität und Sprache“ eigene Texte und Lyrik zu ihren Gedanken und Wünschen für ein gutes Miteinander in unserer Stadt musikalisch umgesetzt. Daraus entstand ein etwa zweiminütiger Rap-Song, der zentrale Themen wie Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt, Integration und Inklusion auf kreative Weise in den Fokus nimmt. Das Video mit dem Song wurde der Öffentlichkeit im Rahmen des Sommernachtskinos Mitte Juli gezeigt und erhielt viel Zuspruch.



Kurz nach Amtseinsetzung von Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia fand am 6. Juli die Einbürgerungsfeier für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger statt, die in Geislingen mit einer Urkunde willkommen geheißen wurden. Die Feier fand dabei erneut im Rahmen des Internationalen Fests im Rätsegarten statt. 226 Personen erhielten im Vorjahreszeitraum die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr, weil eine Gesetzesänderung zur erleichterten Annahme der doppelten Staatsbürgerschaft führte.



Am Kinderfestumzug nahmen die Mitglieder des Integrationsrats wiederum teil und warben mit Ihren T-Shirts für eine bunte Stadtgesellschaft.



Anfang Oktober wurden vom Gemeinderat neue sachkundige Bürger in den Integrationsrat berufen. Nach Stellenwechsel und Wegzug von Frau Dr. Klein und Herrn Mai wurden Herr Dr. Eckert (Vorsitzender der evangelischen Kirchengemeinde) und Herr Hermann Rundel (Pfarrer der katholischen Gesamtkirchengemeinde Geislingen) in den Integrationsrat berufen. Sie erhielten nach Beschlussfassung des Gremiums von Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia die Ernennungsurkunde.

Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus Geislingen (MGH)

Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser

Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser des Ministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gibt es seit 2007.

2021 startete eine neue Förderperiode unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser. Damit wurde das laufende Aktionsprogramm in eine weitere Förderperiode überführt, die bis ins Jahr 2028 reichen soll.

Die Stadt Geislingen erhielt aus dem Bundesprogramm von 2007 bis 2019 jährlich 30.000 Euro für Personal- und Sachkosten, um Projekte in zwei Schwerpunktbereichen und drei Querschnittzielen des MGH-Programms zu verwirklichen; in den Jahren 2020 bis 2025 wurden und werden die MGHs mit 40.000 Euro gefördert. 10.000 Euro werden jährlich aus dem städtischen Haushalt als Kofinanzierung eingebracht. Hier werden Stellenanteile von Mitarbeitenden angerechnet, die bereits im städtischen Haushalt finanziert waren, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Im neuen Bundesprogramm des BMFSFJ gelten folgende Eckpunkte:

- Engagement-Förderung
- Stärkung des sozialen Zusammenhaltes
- Demokratiestärkung
- Heranführung der Menschen an die Möglichkeiten digitaler Medien
- Schaffung bedarfsgerechter Angebote in enger Abstimmung mit der Kommune
- Kooperation mit Kommune, Zivilgesellschaft und Unternehmen
- Qualitätssicherung und Selbstüberprüfung der MGH-Arbeit unter Einbindung der Kommune und Kooperationspartnern
- Ökologisch nachhaltiges Handeln

Einige dieser Eckpunkte werden vom MGH Geislingen bereits erfolgreich umgesetzt. Weitere Eckpunkte werden in Kooperation mit Vereinen, Institutionen und Zivilgesellschaft im Laufe der aktuellen Programmphase etabliert.

Das Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus bestand im Jahr 2025 aus:

Brigitte Aurbach (bis 31. Juli 2025 als Quartiersmanagerin für das Quartier Seebach / Katzenloch), Julia Maurer, Christine Pfundtner, Hanna Ribarek (für ein halbes Jahr befristet für das Projekt Familienpatenschaften), Verena Stoll und Brigitte Wasberg

Aktionen und Projekte im Jahr 2025

18. Januar 2025 - Begegnungsangebot im Rahmen des Weihnachtsbaums der Wünsche



Im Jahr 2024 konnten sich erstmals auch Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre etwas wünschen. Es stand ein materieller Wunsch (bis 20 Euro, wie bei den Kindern) ebenso wie der Wunsch nach Begegnung zur Auswahl.

Im MGH verbrachten fünf ältere Menschen einen gemütlichen und vergnüglichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Spielen und v.a. Gesprächen miteinander. Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr mehr Seniorinnen und Senioren für dieses Angebot interessieren.

18. Februar 2025 - Workshop Projekt MobiQ: Wie weiter?

Das Projekt der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) zur Nachhaltigen Mobilität in Quartieren veranstaltete ein Workshop im MGH, um zu eruieren, wie es mit dem Einkaufsshuttle nach Projektende weitergehen kann. Zirka 20 Vertreterinnen und Vertreter aus der Geislinger Bürgerschaft beteiligten sich rege an dieser Diskussion. Der Bedarf wurde festgestellt, allerdings blieb die Frage offen, wie das Shuttle nach Projektende weiter finanziert werden kann.

20. Februar 2025 - Besprechung Clean-Up-Gruppe mit Ordnungsamt und Bauhof

Die Clean-Up-Gruppe, die sich immer am letzten Samstag im Monat für zwei Stunden zum Müllsammeln trifft, war bei diesem Gespräch in regem Austausch, wie eine gegenseitige Unterstützung von Bauhof und Gruppe noch besser gestaltet werden kann. Außerdem wurde die rechtliche Situation zur Videoüberwachung (die von der Clean-Up-Gruppe immer wieder an bestimmten Müll-Hotspots gefordert wird) von Ordnungsamtsleiter Manuel Birle dargestellt und die Schwierigkeiten einer solchen Überwachung erläutert. Das Fazit des Abends: Müllsündern kann nur durch viele (kleine und große) Maßnahmen begegnet werden, Aufklärung und (höhere) Strafen sollten sich ergänzen sowie dem Bauhof und Ordnungsamt sollten mehr Personal zur Verfügung gestellt werden

22. Februar 2025 - Kinderkleiderbasar

Wieder ein gut besuchter Kinderkleiderbasar mit großer vielfältiger Auswahl an Kinderkleidung, Spielsachen und anderen Dingen für Kinder. Auch dieses Mal gab es wieder eine leckere Bewirtung und viele Informationen vom Haus der Familie, der Familientreffs und des MGHs. Natürlich gab es auch wieder ein kreatives Kinderangebot, damit die Mamas, Papas und Großeltern in Ruhe einkaufen können.



4. März 2025 - Kinderfasching in der Jahnhalle

Fast schon Tradition: der Kinderfasching des K19 Kinderzentrums mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und Partnern in der Jahnhalle. Auch das MGH war wieder mit dabei. Volles Haus, verkleidete Kinder (und Eltern), Bastel- und Spielangebote, Clown-Auftritt und Tanzen, genauso wie Kaffee, Kuchen und Getränke – eben alles, was zu einem tollen Kinderfasching dazugehört.



8. März 2025 - Internationaler Frauentag

Im Jahr 2025 wurde der Internationale Frauentag von unterschiedlichen Organisationen gemeinsam veranstaltet. Neben dem MGH waren der Verein Genclic und der Migrantinnenverein, die Omas gegen Rechts, die Naturfreundinnen, der Verein der Aleviten und der Frauentreff dabei.

Rund um den 8. März standen verschiedene Events auf dem Programm:

Im MGH fand am 7. März der **Brunch für Frauen** statt. Kolleginnen der Stadtverwaltung erhielten einen Gutschein für den Brunch und machten davon rege Gebrauch. Aber auch Frauen, die nicht bei der Stadt arbeiten, konnten zum Bruch kommen, sich austauschen und Infos erhalten. Zirka 50 Frauen freuten sich über dieses Angebot und genossen die Zeit miteinander.

Höhepunkt war natürlich das **Frauen-Fest** in der Rätsche am 8. März, das unter dem Motto stand: „Feiern wir uns, die Frauen“. Es gab Infos über die Geschichte des Frauentags, ein Quiz zu Frauenrechten, viel gutes Essen, interessante Unterhaltungen und natürlich ein ausgelassenes Feiern bei guter Musik.

Weiter ging es am 10. März im Gloria Kino mit einem **Film** über die Künstlerin **Nicki de Saint Phalle**, den sowohl Männer als auch Frauen interessant fanden und für einen gut gefüllten Kinosaal sorgten.

Den Abschluss der Reihe zum internationalen Frauentag bildete eine **Lesung im MGH** mit der Autorin Cornelia Koepsell, die ihren Roman „Die Unbezähmbaren“ vorstellte. Der Roman erzählt eindrucksvoll vom Leben zweier Frauen in der deutschen Nachkriegszeit. Im Fokus stehen Ausgrenzung, gesellschaftliche Zwänge und der Kampf um Selbstbestimmung.

21. März 2025 - Theaterstück „Du bist meine Mutter“ in der Rätsche

In Kooperation mit dem Verein Rätsche e.V. und dem Netzwerk Demenz lud das MGH das Movingtheater D.A.S. Köln in die Rätsche ein. In diesem Theaterstück geht es um die Beziehung eines Sohnes zu seiner an Demenz erkrankten Mutter. Die Veränderung der Rollen, die in der Beziehung zwischen Mutter und Sohn spürbar wurde, berührte emotional und manche Situation führte zu tiefer Betroffenheit bei den Zuschauerinnen sowie Zuschauer.

29. März 2025 - Familiencafé - inklusiv

Ein besonderes Familiencafé in Kooperation mit Eltern von blinden Kindern: Während das MGH die Räumlichkeiten und das Catering zur Verfügung stellte, war der Elternverein für das inhaltliche Programm zuständig. Neben kreativen Fühl- und Hörstationen hatten die Kinder die Möglichkeit zu lernen, wie man sich über Klicklaute orientieren kann. Eltern konnten sich austauschen und Erfahrungen mit ihren Kindern weitergeben. Finanziell unterstützt wurde der Tag unter anderem auch durch den „Aktionstaler Kinder- und Jugendschutz“ der Allianz für Beteiligung.



31. März 2025 - Hygieneschulung für Ehrenamtliche

Mehrere Gruppen, die mit dem ehrenamtlichen Verkauf von Lebensmitteln und Getränken zu tun haben, setzten sich gemeinsam für diese Hygieneschulung ein, die vom MGH organisiert wurde. Mit dabei waren unter anderem Ehrenamtliche des Café WunderBar, der Naturfreunde, des neuen Café Paule und der Rätsche. Viel interessanter Input und Raum für individuelle Fragen machten die Veranstaltung zu einem lohnenden Nachmittag für die Engagierten.



3. Mai 2025 - Melodie am Nachmittag

Das beliebte Konzert Melodie am Nachmittag fand auch in diesem Jahr als Kooperationsveranstaltung der Stadtverwaltung und dem Stadt seniorenrat Geislingen in der vollbesetzten Jahnhalle statt. Unter dem Motto „Musikalische Europareise“ begeisterten das Mundharmonikaduo Richard und Bianka im ersten Teil und die Wilden Gesellen aus Reichenbach im Täle im zweiten Teil das Publikum. Kostenloser Kaffee und Kuchen, sowie eine festlich geschmückte Halle trugen zu einem Wohlfühlambiente bei.

Die beliebte Kooperationsveranstaltung des MGH mit der Lebenshilfe und dem Atelier für Kunst und Kunsttherapie wurde auch 2025 wieder durchgeführt. Bei drei Veranstaltungen verbrachten Menschen, die sich vorher nicht kannten, Zeit miteinander.



15. Mai 2025 - Lust auf Neues? Offen für Begegnungen? Kunstfrühling

Gemeinsam Kunst betrachten (und kompetent erklärt bekommen), dann zusammen Kaffee trinken und Kuchen essen im wunderschönen, neu eröffneten Café Paule und anschließend noch kreativ werden im Atelier von Verena Menzel. Ein gelungener Nachmittag voll Gemeinsinn und Kreativität – von Menschen, die sich vorher noch nicht kannten. Begegnungen geschaffen wie aus dem Lehrbuch.



3. Juni 2025 - Spendenübergabe bei der „Orangen Bank“

854,70 Euro – diese stolze Summe wurde bei den ersten Frauentagen in Geislingen im März bei den unterschiedlichen Veranstaltungen gespendet und konnte nun von Frauen des Orga-Teams an eine Vertreterin des Göppinger Frauenhauses (Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.) übergeben werden. Ein starkes Zeichen der Solidarität von Frauen für Frauen.

Orangene Bänke sind eine bundesweite Aktion gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Sie dienen als gut sichtbare Mahnmale im öffentlichen Raum, oft mit der Aufschrift „Hier ist kein Platz für Gewalt“.



29. Juni 2025 - Klinsmann-Cup des K19

Das MGH unterstützte das K19 Kinderzentrum bei der Ausrichtung des Cups. Bei heißem und schon am Vormittag schwülen Wetter übernahmen wir die Anmeldungen und T-Shirt-Ausgabe für die knapp 100 teilnehmenden Kinder. Auch notwendige Wasser-Stationen, die an diesem Tag außerordentlich wichtig waren, wurden vom MGH betreut. Alle Kinder waren trotz des heißen Wetters voller Eifer beim Spiel. Eine gelungene Veranstaltung!



4. Juni 2025 - Quartiers-Fest MGH und SAMA (und weitere Kooperationspartner*innen)

Wieder ein tolles Fest – bei fast zu schönem Wetter. Strahlend blauer Himmel über dem Garten des Samariterstifts und sehr warme Temperaturen lockten große und kleine, ältere und jüngere Besucherinnen und Besucher zum Quartiers-Fest.

Viele Angebote der MGH-Gruppen sorgten für ein buntes Treiben, für Spaß und Unterhaltung. Neben Liedern zum Mitsingen, malen und Brettspielen, Tattoos und „Sitzfußball“ waren auch Kaffee & Kuchen und v.a. kalte Getränke an diesem Nachmittag der Renner. Unseren vielen Kooperationspartner*innen (Verein Gendlik, Agapedia K19 Kinderzentrum, Deutsch-Russische Frauengruppe, die Hochschule mit dem Projekt MobiQ und die Omas gegen Rechts sowie dem Kreisjugendring) gilt unser herzlicher Dank. Denn ohne sie wäre das Quartiersfest nicht so schön und bunt, generationenübergreifend und inklusiv gewesen.



5. Juli 2025 - Lust auf Neues? Offen für Begegnungen? Wanderung auf den Helfenstein, kleine Führung und großes Picknick mit dem Verein „Die Helfensteiner e.V.“

Sonne ohne Ende und gute Laune ohne Ende – dies kennzeichnete die zweite „Lust auf Neues?“ – Aktion. Einige Mutige traten den steilen Aufstieg auf den Helfenstein an und sammelten unterwegs Kräuter und Blumen. Der Großteil der Gäste aber fuhr mit dem Auto bis zum Parkplatz Helfenstein und bereitete schon mal alles für ein herzhaftes Picknick vor. Wir erfuhren von den Mitgliedern des Mittelaltervereins vieles über das Leben auf der Burg und auch welche Waffen im Mittelalter zur Verteidigung genutzt wurden. Danach lud das mitgebrachte Essen zu einem gemütlichen Picknick im Schatten eines Baumes ein. Ein rundum gelungener Nachmittag.



8. August 2025 - Schülerferienprogramm „Traumfänger basteln“

Acht Kinder verbrachten einen kreativen Vormittag im MGH und bastelten „wie die Weltmeister“ wunderschöne bunte und federleichte Traumfänger aus den unterschiedlichsten Materialien. Stolz präsentierten die Kinder ihre Traumfänger den Eltern und nahmen sie glücklich mit nach Hause.



28. August 2025 - vegane Schnippelparty im MGH

Gemeinsam wurden gerettete vegane Lebensmittel gesichtet, passende Rezepte dazu überlegt und gekocht. Es wurden Gespräche über die Rettung von Lebensmitteln und auch über kulturelle Einflüsse in der Küche geführt. Da Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Nationen mit dabei waren, durften am Ende alle in dem einen oder anderen Gericht einen orientalischen Hauch vernehmen, was sehr gut ankam. Eine tolle Aktion die zeigt, wie man ressourcenschonend viele Menschen zusammenbringen, glücklich und satt machen kann. Die Aktion fand im Rahmen von foodsharing-Stadt Geislingen statt.

6. September 2025 - Lavendelaktion

Viele fleißige Helferinnen und Helfer verwandelten den mit Unkraut überwachsenen Bereich vor dem MGH-Büro in einen blühenden und duftenden Lavendel-Garten, über den sich MGH-Besucherinnen und Besucher, Bewohnerinnen sowie Bewohner des Samariterstiftes und nicht zuletzt auch Bienen und andere Insekten freuen dürfen. Zusätzlich zum Pflanzen konnten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Tontöpfe bemalen und mit Lavendel bepflanzen. Einzelne bunte Lavendeltöpfe wurden an Bewohnerinnen und Bewohner des Samariterstiftes verschenkt.



17. -27. September 2025 - Weltalzheimertag

Der Weltalzheimertag stand in diesem Jahr unter dem Motto: Demenz – Mensch sein und Mensch bleiben. Das Netzwerk Demenz beteiligte sich mit folgenden Aktionen: Büchertisch in der Stadtbücherei (17. - 27. September), Film im Gloria Kino Center „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen (26. September) sowie dem Demenzparcours und Infos bei der Hausmesse der KSK Geislingen (12. November).

20. September 2025 - Weltkindertag: Kreatives basteln mit Pappteller

Mit einfachen Mitteln den Kindern (und Eltern) größtmögliche Freude bereiten. Das war die Intension des MGH beim Weltkindertag 2025. Die wunderschönen und bunten Schmetterlinge, Quallen, Fische und Regenbögen zeigten, dass uns dies gelungen ist. Toll unterstützt wurden wir von der Kollegin des Familientreffs.

22. September 2025 - Lust auf Neues? Offen für Begegnungen? Besuch auf dem Segelflugplatz

Ein besonderes Highlight der Lust auf Neues-Aktion. Imposante Segelflugzeuge in voller Größe in der Halle stehen zu sehen war schon begeisternd. Aus nächster Nähe konnten sich die Teilnehmenden von der Enge der Kanzel überzeugen und die Breite der Flügel abschreiten. Dem Theorieteil über die Mechanismen des Auftriebs lauschten alle interessiert – und natürlich kam das gemeinsame Essen nicht zu kurz. Leider war das Wetter zu schlecht, um selbst gebastelte Flieger steigen zu lassen.



11. Oktober 2025 - Benefizkonzert für die Ukraine

Die Band „Odelos“, benannt nach der Geflüchtetenunterkunft in Geislingen, besteht aus Geflüchteten aus der Ukraine und deutschen Mitgliedern. Bei der Veranstaltung, bei der Spenden für ein Kiewer Waisenhaus gesammelt wurden, gab es leckere ukrainische Spezialitäten und Musik der Band, einer jungen Ukrainerin und einem Profimusiker, der ursprünglich auch aus der Ukraine stammt. Die hauptsächlich ukrainischen Volkslieder wurden vom Publikum teils lautstark mitgesungen. Das deutsche Publikum konnte ein Stück ukrainische Mentalität miterleben.



16. Oktober 2025 - Netzwerktreffen MDUH!?

Das landkreisweite Projekt „Meine. Deine. Unsere Heimat!?“ (kurz: MDUH!?) hat sich im Jahr 2025 wieder verändert und weiterentwickelt. Neben bewährten und neuen Veranstaltungen, die ein Miteinander und den Zusammenhalt von Menschen im Landkreis Göppingen fördern, gab es dieses Jahr in der Broschüre eine Zusammenstellung von niederschwelligen und kostenlosen Angeboten, die alle Menschen, ob neu zugezogen oder schon lange im Landkreis Göppingen lebend, anspricht.

Zusätzlich fand am 16.10. ein Netzwerkevent im LRA GP statt. Neben Grußworten gab es einen aufschlussreichen und pointierten Vortrag von Rainald Manthe (Soziologe und Autor) zum Thema „Einsamkeit, Orte der Begegnung und Demokratie“, in dem der Referent die Bedeutung von niederschwelligen Begegnungsorten für die Demokratie darstellte. Abgerundet wurde der Abend durch einen persönlichen Bericht von Abdallah Arbae, Mitglied des Integrationsrat Geislingen, der über seinen Weg nach Geislingen und seine Einbürgerung berichtete.



Meine. Deine. Unsere Heimat!?



18. Oktober 2025 - Kinderkleiderbasar

So viel Nachfrage, dass Tische auch im Foyer des MGH aufgestellt wurden. Wie so oft beim Kinderkleiderbasar im MGH: eine tolle, vielfältige Auswahl, eine entspannte Atmosphäre im Haus, glückliche Kinder beim Kinderprogramm (und damit auch zufriedene Eltern die in Ruhe stöbern können) und leckeren Kuchen und Kaffee vom Waldkindergarten Wurzelkinder. Außerdem Infos „Rund um Kind“ von verschiedenen Geislinger Organisationen.

18. Oktober 2025 - Melodie am Nachmittag



Unter dem Motto „Unvergessene Melodien und Evergreens“ begeisterten die Chöre anima musica und der Männerchor Jesingen in der herbstlich dekorierten Jahnhalle über 200 Seniorinnen und Senioren.

28. Oktober 2025 - Sterne basteln im Kaisheimer Hof

Die Seniorinnen waren so begeistert von der Sterne-Bastel-Aktion im letzten Jahr, dass sie bei uns anfragten, dies doch bitte auch in diesem Jahr für sie anzubieten. Dieser Anfrage kamen wir natürlich gerne nach und konnten den Teilnehmenden, einen wunderschönen Nachmittag und wundervolle Sterne bescheren.



30. Oktober 2025 - Halloweenparty

Der Verein Gendlik lud zur Halloweenparty für Kinder ins MGH – und viele kamen. In gruseliger Verkleidung und Halloweenbemalung wurde getanzt, gespielt und gebastelt. Sowohl die Kinder als auch die mitgekommenen Eltern hatten gruseligen Spaß und freuten sich über den gelungenen Nachmittag.



6. November 2025 - Fortbildung der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Zum Seminar „Musik als Schlüssel zur Seele“ kamen ca. 20 Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Demenzarbeit ins MGH Geislingen. Unter Anleitung einer Musiktherapeutin lernten sie vielfältige Formen und Möglichkeiten kennen, um Menschen mit Demenz erreichen zu können.

12. November 2025 - Hausmesse der KSK Göppingen



Die Veranstaltung wurde unter dem Motto: „Ihre Zukunft, gut geregelt – Die Messe für Generationen“ von der Kreissparkasse am Sternplatz veranstaltet. Das Netzwerk Demenz und der Stadt seniorenrat Geislingen, sowie das MGH waren mit ihren Angeboten bei der Messe aktiv dabei.

22. November 2025 - Familiencafé

Mit Auftritten der Ballettschülerinnen der Kids Dance School aus Böhmenkirch. Rund 100 Personen, davon 30 Kinder waren an diesem Vormittag mit dabei. Vor und nach den Aufführungen blieb viel Zeit für Begegnungen. Die Aufführungen der Kinder waren sowohl für die Eltern und Großeltern, die Bekannten und Geschwister, als auch für die Kinder selbst ein tolles Erlebnis.



29. November 2025 - Glücksstunde von Stefanie Boscu im Rahmen des Familiencafés



Neben ganz viel Entspannung, Wärme und bewusster „Me-Time“ für die teilnehmenden Kinder und ihre Begleitpersonen blieb auch Zeit für ganz viel Spaß und Bewegung. Kleine Entspannungstechniken für zu Hause sowie ein farbenfrohes glitzerndes Gemeinschaftswerk durften alle als Erinnerung an diese schöne kleine Auszeit mit nach Hause nehmen.

5. Dezember 2025 - Tag des Ehrenamts

Eine „Danke-Schön-Veranstaltung“ für alle Engagierten rund um das MGH. Dieses Jahr leider ohne das Samariterstift. Aber eine rundum schöne, gemütliche und kommunikative Veranstaltung, bei der weder der Spaß beim Bingo spielen und auch nicht das gute Essen zu kurz kamen. Der Schubartsaal war gut besucht – und dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Mitgliedern der foodsharing-Gruppe wurde alles übrige Essen an das Obdachlosenheim in Geislingen verteilt. Vielen Dank auch dafür.



6. Dezember 2025 - Vernissage Vielfalt Mensch

Rund 50 Gäste kamen zur Vernissage der sehenswerten Wanderausstellung „Vielfalt Mensch“, die vom landkreisweiten Netzwerk „Alle dabei!“ organisiert wurde. Es werden 15 Bilder von Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen ausgestellt. Die meisten der gezeigten Menschen waren so mutig und haben einen Teil ihrer Lebensgeschichte preisgegeben. Die Texte hängen unter den Bildern. Die Ausstellung wandert durch den Landkreis und wird in unterschiedlichen Kommunen gezeigt. Die Finissage wird im Dezember 2026 wieder im MGH Geislingen stattfinden.



11. Dezember 2025 - Lust auf Neues? Offen für Begegnungen? Besuch im Bunten Haus

Weihnachtsstimmung im Atelier für Kunst und Kunsttherapie von Verena Menzel. Natürlich wurde gebacken – immer ein Muss bei Veranstaltungen im Dezember. Außerdem konnten die Teilnehmenden Sterne falten, Yenga spielen und Weihnachtsgeschichten hören. Ein rundum gelungener weihnachtlicher Nachmittag mit Musik, Spiel und guter Stimmung.

Adventsfenster im MGH

Dieses Jahr war die Uhlandschule unser Kooperationspartner bei unseren Adventsfenstern im Schubartsaal. 24 kreative, bunte und weihnachtliche Basteleien zierten während der Adventszeit unsere Fenster. Auch dieses Jahr bekamen wir viel positives Feedback, das wir gerne an die Uhlandschule weitergegeben haben.



Weihnachtsbaum der Wünsche

Beim „Weihnachtsbaum der Wünsche“ können sich Kinder bis 16 Jahre und Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre etwas wünschen. Die liebevoll von Kindern gestalteten Wunschzettel und die Wünsche der Seniorinnen und Senioren schmückten unseren Weihnachtsbaum. Auch dieses Jahr wurden wieder alle Wünsche „vom Baum gepflückt“ und damit erfüllt, das heißt 220 Kinder und 50 Seniorinnen und Senioren konnten sich zu Weihnachten über ein Geschenk freuen.

Allen Wunscherfüllerinnen sowie Wunscherfüllern ein ganz herzliches Dankeschön!



Familienpatenschaften

Im Rahmen des Projekts der Familienpatenschaft waren im Jahr 2025 insgesamt fünf engagierte Familienpatinnen und Familienpaten im Einsatz. Alle wurden speziell geschult, um Familien in unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen.

Unsere einfühlsamen Patinnen und Paten standen den Familien bei Alltagsfragen, bei der Organisation von Terminen und bei der Bewältigung von Herausforderungen zur Seite. Das Ziel war es, die Familien zu stärken, ihre Ressourcen zu fördern und eine positive Entwicklung für die Kinder zu ermöglichen.

Dank der gezielten Schulung konnten die Paten ihre ehrenamtlichen Aufgaben professionell und vertrauensvoll erfüllen.

Seniorenpatenschaften

Im Jahr 2025 konnten keine neuen Seniorenpatinnen und -paten gewonnen werden. Die bestehenden Patenschaften liefen weiter. Bedauerlicherweise beendete die ehrenamtliche Einsatzleitung aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt. Ein Ersatz konnte nicht gefunden werden. Die Seniorenpaten und -patinnen wenden sich bei Fragen an die Mitarbeiterinnen im MGH.

Dolmetscherpool

Der ehrenamtliche Dolmetscherpool ist nach wie vor in Geislingen sehr gefragt. Im Jahr 2025 hatten wir 100 Einsätze von ehrenamtlichen Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleitern. Die meisten Einsätze finden in Schulen und Kindertageseinrichtungen statt. Aber auch vom Standesamt, dem Kreisjugendamt oder der psychologischen Beratungsstelle wird der Dolmetscherpool angefragt. Der Dolmetscherpool besteht aus zirka 60 ehrenamtlichen Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleitern die ungefähr 30 Sprachen abdecken.

Am 15. November fand eine Kooperationsveranstaltung mit dem Landratsamt Göppingen und der Stadt Eislingen statt. Ziel der Schulung der ehrenamtlichen Sprachbegleiterinnen sowie Sprachbegleitern war es, die Grundkenntnisse der ca. 50 Teilnehmenden aufzufrischen, die fachlichen Kompetenzen zu erweitern und ihnen praxisnahes Wissen zu vermitteln. Außerdem konnten sich alle Teilnehmenden austauschen und Erfahrungen miteinander besprechen.

Aus Geislingen erhielten 15 Teilnehmende ihr Zertifikat und sind nun im Dolmetscherpool der Stadt Geislingen, der im MGH angesiedelt ist, als qualifizierte Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleitern aufgenommen.



Neue Gruppen im MGH Geislingen

Am 24. Mai 2025 startete der Bingo-Nachmittag des MGH. Überrascht waren wir von der Vielzahl der Besucherinnen und Besucher, die gleich beim ersten Termin voller Eifer dabei waren. Es wurde gespielt, gelacht und natürlich auch Kaffee getrunken und vom köstlichen selbst gebackenen Kuchen blieb kein Stück übrig.

Der Zufall wollte es, dass die AWO Geislingen ungefähr zur gleichen Zeit sich im MGH ehrenamtlich einbringen wollte. Was lag näher, als beide Dinge zu verbinden. Seit Mitte des Jahres bietet nun die AWO Geislingen monatlich einen Bingo-Nachmittag im MGH an – immer gut besucht, immer Spaß, immer mit viel guter Laune. Bingo!



Der Verein der Briefmarkenfreunde Geislingen hat seit Mitte des Jahres eine neue Heimat im MGH gefunden. Sie treffen sich jetzt regelmäßig am 1. Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr im MGH.

Quartiersprojekt Seebach / Katzenloch

Das Jahr 2025 war im Quartiersprojekt gekennzeichnet von den Umsetzungen der Ideen und Anregungen, die sich im Jahr zuvor von Menschen des Quartiers ergeben haben.



Es entstand eine Gruppe die das Café Paule im Paulus-Gemeindezentrum eingerichtet und gestaltet hat, sich um Mobiliar und Geräte gekümmert hat und nun seit März 2025 das Café erfolgreich betreibt. Die Öffnungszeiten sind jeden Donnerstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Angebot an Speisen und Getränken umfasst selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke sowie Butterbrezeln. Die Besucherinnen und Besucher geben dafür eine Spende in der Höhe, was es ihnen wert ist. Damit wurden bisher sehr gute Erfahrungen gemacht. Besucherzahl zwischen zehn und 30 pro Öffnungstag.



Die gut besuchte Eröffnung des Café Paule war ein großer Erfolg. Zahlreiche Gäste vor allem aus dem Quartier Seebach schauten vorbei und waren begeistert vom neuen Ambiente des Cafés. Auch die Vertreterinnen der Allianz für Beteiligung (die Fördergeldgeber) waren angetan vom großen Engagement im Rahmen des Quartiersprojektes.

Ein weiteres Ergebnis ist ein 14-tägiger Treff, bei dem man umsonst Billard spielen kann. Die Einladung gilt für alle Menschen im Quartier, die Lust haben, mit anderen und ohne Konsumzwang Billard zu spielen.

Das Angebot entstand aus der Vernetzung der verschiedensten Akteure im Quartier und kam von der Leitung des Tagestreffs Lichtblick, einer Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung und ist ein niederschwelliges Angebot für Betroffene zur Unterstützung, zur Stabilisierung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Bis zu 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von Studentinnen sowie Studenten bis Rentnerinnen und Rentner nehmen das Angebot war.





Eine neu gegründete Clean-Up-Gruppe Katzenloch trifft sich monatlich am letzten Samstagvormittag und sammelt Müll im zum Quartier gehörigen Gebiet Katzenloch und Schlosshalde. Die Idee dahinter ist, die in einer neuen Reihenhaussiedlung wohnenden Menschen mit den „alteingesessenen“ Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu bringen. Die Sauberkeit im Wohngebiet ist gestiegen und ein Kontakt der Aktiven untereinander ist entstanden. Es könnten allerdings gerne noch mehr Leute mitmachen.

Die kroatische Gemeinde hat sich sehr im Quartier eingebracht, sei es mit großer Unterstützung bei der Entwicklung der Ideen fürs Quartier, bei den Seebachfesten organisierten sie den Getränkeverkauf und ihrem tatkräftigem Mitpacken beim Aufbau der Infrastruktur der beiden Feste und dem Organisieren eines Kroatischen Festes im Quartier. Dieses kroatische Fest fand am 3. Mai 25 im kath. Gemeindezentrum St. Johannes statt. Es war ein Fest voller Lebensfreude Musik, Tanz und Gesang, gutem Essen und vielen Gesprächen der Menschen aus dem Quartier – ein rundum gelungenes Fest für alle.



Noch mehr Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, noch mehr Besucherinnen sowie Besucher, ein noch vielfältigeres Programm, sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für die Erwachsenen kennzeichnete das 2. Seebach-Fest am 24. Mai 2025. Bei sehr angenehmen Festwetter strömten die Menschen zum Fest, um sich miteinander zu unterhalten und unterhalten zu werden.

Unter anderem das Projekt OKOM (Orte für Kinder sind Orte für Menschen) des Stadtjugendrings und der HSD Hochschule Döpfer GmbH Standort Regensburg sorgten für ein Programm für Kinder.

Im Quartiersprojekt sind völlig neue Verbindungen und Projekt-Kooperationen innerhalb des Quartiers zwischen ansässigen und künftigen Akteuren schon durch die Bildung des Quartiersrates geschaffen worden. Der ansässige große Sportverein war bei der Organisation vieler Aktivitäten genauso dabei wie die Kroatische Gemeinde, alevitische Menschen, Gemeinderätinnen sowie Gemeinderäte, Menschen der evangelischen Kirche und den beiden Kindergärten sowie der zurzeit entstehenden Einrichtungen des Hospizvereins und dem Wohngebäude der Stiftung Liebenau. Man kennt sich jetzt und das ist immer von Vorteil. Das Angebot für Menschen im Quartier und Interessierte ist darüber hinaus erweitert worden und es wird angenommen. Durch das Zusammenbringen von Menschen wird die Lebensqualität deutlich verbessert.



Arbeitskreise, Fortbildungen, Tagungen und Vernetzungsveranstaltungen

Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (NBE) und Lenkungsausschuss Bürgerschaftliches Engagement (LA-BE)

Das MGH, das die Koordinierungsstelle beider Gremien innehat, unterstützt den Sprecherrat bei der Erarbeitung der Tagesordnung für die Sitzungen des NBE und bespricht die Tagesordnung mit dem Oberbürgermeister, der der Vorsitzende des LA-BE ist.

Im Jahr 2025 wurden je zwei Sitzungen durchgeführt, außerdem drei informelle Stammtische geplant und durchgeführt.

Die Teilnahme des NBE beim „Tag der Vereine“ im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags am 13. April 2025 wurde von der Koordinierungsstelle maßgeblich geplant und durchgeführt. Mit einem Glücksrad wollten wir mit den Menschen über das Thema „Ehrenamt und Engagement“ ins Gespräch kommen und für das Engagement werben. Leider hat dies nicht ganz so geklappt wie erhofft.

Seit diesem Jahr steht in jeder Sitzung des NBE ein Thema speziell im Mittelpunkt. Im Frühjahr waren es die Erarbeitung von Fragen an die OB-Kandidierenden, im Herbst Finanzierungsmöglichkeiten für Vereine.

Beide Sitzungen des LA-BE waren besonders, weil die Mai-Sitzung die letzte von OB Dehmer war und die November-Sitzung die erste von Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia.



Beirat des Agapedia K19 Kinderzentrums

Das MGH ist im Beirat des Agapedia K19 Kinderzentrum (seit Beginn an) aktives Mitglied und führt mit dem K19 viele Kooperationsprojekte durch (z.B. Kinderfasching, Quartiers-Fest). Außerdem sind wir als Mentorin für die Freiwilligen des K19 tätig. Die Oktobersitzung des Beirats fand im MGH statt.

Team Café Wunderbar

Das MGH begleitet das ehrenamtliche Team des Café WunderBar. Wir sind bei den zirka fünf jährlichen Besprechungsterminen dabei, unterstützen bei organisatorischen Aufgaben und stehen mit Rat und Tat den Ehrenamtlichen zur Seite.

CAFÉ *Wunder* BAR

Kollegiale Beratungsgruppe (Raum Stuttgart)

Das MGH hat diese Regional-Gruppe nach einer Pause von zirka 1,5 Jahren wieder ins Leben gerufen. Kolleginnen und Kollegen, die in anderen Städten auch mit den Themen Ehrenamt, Engagement und Bürgerbeteiligung befasst sind, treffen sich, um sich mit dem standardisierten Verfahren der „Kollegialen Beratung“ zu unterstützen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Termine waren in Schorndorf, in Marbach am Neckar und in Winnenden. Zusätzlich gab es, vom Städtetag angeregt, eine Fortbildung zum Thema, sodass der Austausch noch strukturierter und zielführender sein kann.

Netzwerktreffen, Mitgliederversammlung und Fachtage der MGHs in Baden-Württemberg

Das MGH Geislingen ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser in Baden-Württemberg. Regelmäßig nehmen wir an Vernetzungstreffen teil. Dabei geht es um Wissensvermittlung, den fachlichen Austausch zwischen den MGHs in Baden-Württemberg und um Informationen aus dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration. Es gibt jährlich 2-3 eintägige Präsenzveranstaltungen und mehrere kürzere Onlineformate zu bestimmten Themen. Alle Treffen sind sehr nützlich für unsere tägliche Arbeit im MGH Geislingen und auch für die Beantragung der Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und weiterer Fördergelder.

Team-Coaching

An zwei Terminen im Frühjahr 2025 hat das MGH-Team gemeinsam mit der Sachgebietsleitung ein Team Coaching, das von einer externen Moderatorin begleitet wurde, durchgeführt.

Es ging darum, den Austritt einer langjährigen Mitarbeiterin und die Verschiebung der Stundenkontingente im MGH-Team gut und sinnvoll zu kompensieren und neu zu ordnen. Aufgrund dessen konnte eine 80%-Stelle neu ausgeschrieben werden.

Weitere Schritte werden sein: eine Konzeption für das MGH zu erstellen und für das bürgerschaftliche Engagement (analog zu den Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung) Spielregeln/Leitlinien/Eckpunkte zu erarbeiten.

Runder Tisch: Engagement im Landkreis Göppingen beim KJR

Im Dezember lud der Kreisjugendring (KJR) Göppingen Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen zu einem Ideenaustausch zum oben genannten Thema ein. Daraus entwickelte sich die Idee eines „Digitalen landkreisweiten Vereins-Schulungs-Tag“. Der Termin steht schon fest: 28. Februar 2026. Die Inhalte werden noch erarbeitet und dann wird breit im ganzen Landkreis eingeladen.

SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen

Musikschule

Ein zuverlässiger und kompetenter Partner im Bereich Bildung und Kultur – auch im Jahr 2025

Schon seit 1969, also inzwischen 56 Jahre lang, bietet die Städtische Musikschule Geislingen zuverlässig und kompetent ein stetig auf Verbesserung bedachtes Angebot im Bereich der musischen Bildung und des kulturellen Lebens.

Dieses – inzwischen äußerst vielfältige – Angebot wird gebraucht und angenommen: Aus der Trägerkommune Geislingen und den mitfinanzierenden Partner-Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen Amstetten, Bad Ditzgenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee und Wiesensteig nehmen über 1000 Schülerinnen und Schüler Elementar-, Instrumental-, Vokal- und Theorieunterricht an der Musikschule, nutzen oft auch das breitgefächerte Ensembleangebot und wirken bei den zahlreichen Veranstaltungen mit, die im Jahr 2025 wieder viele begeisterte Besucher angelockt haben und das kulturelle Leben der Region bereichern.

So trägt die Musikschule als zuverlässiger Standortfaktor dazu bei, dass das Leben für die Bürger in der Region attraktiver wird. Die beteiligten Kommunen sichern auf diese Weise einen wesentlichen Standortvorteil, der sich auf alle Teile des öffentlichen Lebens positiv auswirken kann: nicht nur die Bereiche der Bildung und Kultur werden gefördert; mittel- und langfristig kann so der Boden bereitet werden für wirtschaftliches Wachstum, mehr innere Sicherheit und eine – auch seelisch – gesunde Gesellschaft.

Sponsoren-Partnerschaft mit dem Albwerk



Seit 2005 bewährt sich die Sponsoren-Partnerschaft zwischen Albwerk und Musikschule. Auf sehr vielen Veranstaltungen wurde seitdem für diese Verbindung geworben, sei es mit Stand-Bannern oder zum Beispiel während der Pandemie auch durch andere Medien. Selbstverständlich gestaltet die Musikschule seitdem auch regelmäßig die musikalischen Umrahmungen bei Veranstaltungen des AEW.

Schon 2006, 2007, 2012 und 2017 wurden die Vertragsvereinbarungen erneuert. Am 5. Juli 2022 wurde wieder ein Sponsoring-Vertrag für die Jahre 2023 bis 2027 unterzeichnet. Dadurch werden wie schon in den letzten Jahren sowohl die Stadt Geislingen als Träger der Musikschule als auch alle Gemeinden entlastet, die eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (siehe oben) in Bezug auf die Musikschule geschlossen haben.

Für die Musikschule stehen jährlich neben „festen“ Projektgeldern auch weitere finanzielle Mittel zur Verfügung, die für spezielle Projekte bei Bedarf abgerufen werden können.

Sowohl die beteiligten Gemeinden als auch die Musikschule sind sehr dankbar und glücklich über die überaus sinnvolle und sehr effektive Unterstützung der Bildungs- und Kulturarbeit mit jungen Menschen!

Die Vertragsvereinbarungen mit Leben zu füllen, das ist auch im Jahr 2025 eine hervorragende, sinnvolle und erfüllende Aufgabe der Musikschule gewesen.

Qualifizierte und öffentlichkeitswirksame Projekte konnten Dank handfester Unterstützung durch das Albwerk 2025 verwirklicht werden:

Im Jahr 2025 feierte die Musikschule mit der Big Energy Band gleich zwei Jubiläen:

175 Jahre Geislinger Steige und 20 Jahre Sponsoring Albwerk & Musikschule!

Am 28. März spielte und sang die Band dem Albwerk ein „Geburtsständchen“ und ließ die Geislinger Steige hoch leben mit einer modernen Version des berühmten Volkslieds „Auf dr schwäb'sche Eisebahne“. Unter ihnen war auch Maria-Pia Morrone, Mitglied des Albwerk-Vorstandsstabs.



Am 28. Juni trat im Rahmen des großen Festwochenendes zum 175-jährigen Jubiläum der Geislinger Steige nicht nur die Big Energy Band (Foto) auf, sondern auch die zwei Rock-Pop-Bands Attic Sounds und Girls Class und der Kinderchor Mach mal Dampf.



Am 22. Mai fand in der Jahnhalle ein Kinder-Konzert statt. Der Titel: „Das Farbenmonster“.

Jeder von uns hat schon einmal erlebt, dass die Gefühle durcheinandergehen, dass wir gar nicht mehr wissen, wie uns eigentlich ist. Besonders für die kleinen Kinder ist dies schwer zu begreifen, für die Erwachsene mitunter nicht leicht zu erklären. In so einem Gefühlschaos befindet sich das Farbenmonster am Anfang der Geschichte. Ihm gibt Anna, das kleine Mädchen die Hand, mit dessen Hilfe es lernt, seine Gefühle zu benennen, dadurch zu ordnen und auch ein wenig zu beherrschen. Das Farbenmonster kann fröhlich sein wie goldgelber Sonnenschein oder traurig und zurückgezogen wie ein stiller blauer See oder rot vor Wut. Und das ist auch gut so. Nur alles auf einmal, wütend und fröhlich und traurig, das ist überhaupt nicht gut. Deshalb lernt das Farbenmonster, seine Gefühle nach Farben zu ordnen. Und am Ende funktioniert dadurch vieles besser!



Neben diesen Veranstaltungen, die ohne das Albwerk als Sponsor und dessen besondere finanzielle Unterstützung im Jahr 2025 nicht oder nur eingeschränkt möglich gewesen wären, waren auch noch andere wichtige Wegpunkte dieser erfolgreichen Sponsoren-Partnerschaft zu verzeichnen:

21.11.2025

Die Jubilarfeier des Albwerks in der Geislinger Jahnhalle wurde musikalisch mitgestaltet von der Rock-Pop-Coverband „Attic Sounds“. „Attic“ (engl.) bedeutet auf Deutsch „Dachboden“ – und diese Band probt tatsächlich in einem Dachbodenzimmer der Musikschule.



Für die an der Musikschule beteiligten Gemeinden bedeutet das Albwerk-Sponsoring eine nennenswerte finanzielle Entlastung; für die Musikschule selbst trägt dieses Sponsoring einerseits zur Existenzsicherung bei, andererseits werden auch in begrenztem Umfang Gelder für Projekte wie Probenwochenenden, besondere Konzerte, CD-Aufnahmen und andere ähnliche Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musikschule werden auch weiterhin alles daransetzen, diese Partnerschaft erfolgreich zu gestalten.



Verein der Freunde und Förderer der Musikschule Geislingen e.V.

Im Jahr 2025 konnte der Förderverein wieder beachtliche Projekte stemmen:

Unterstützung von Probenwochenenden der Big Energy Band auf Schloss Weikersheim (14.-16.3.) und der Streichorchester in Überlingen am Bodensee (27.-29.6.).



Auch Dank des Fördervereins konnten Probenwochenenden professionell und effektiv gestaltet werden.



Die Sommer-Konzerte der Streicher-Ensembles „Paganinis“, „Maxis“, „Fiddle-Band“ und Jugendstreichorchester fanden am 29. und 30.6. im Canisiusheim Deggingen sowie in der Jahnhalle Geislingen statt. Neben berühmten Werken von Beethoven, Schubert und Howard Shores Medley aus „Herr der Ringe“ wurden unbekanntere Kompositionen von Sibelius, Bartok, u. A. gespielt.



Musikschultag am Geislinger Hock

Junge Junge und spritzige Ensembles präsentierten sich beim Geislinger Hock am Samstag, 26. Juli, auf der Hauptbühne beim Forellenbrunnen in der Altstadt. Das Ensemble Salonika, die inzwischen schon bekannte Band Attic Sounds machten gut Stimmung. Zum Finale gab's Jazz, Funk & Pop mit der Big Energy Band.

Der Förderverein unterstützte finanziell bei der sehr wichtigen technischen Betreuung der Veranstaltung, mit belegten Wecken und Gagen für Aushilfsmusiker.



Das Ensemble Salonika eröffnete den Musikschultag beim Geislinger Hock..



Attic Sounds – eine der Pop-Rock-Bands der Musikschule.

Großes Advents-Konzert, das zweite Mal in der Martinskirche: Die Streicher-Ensembles „Paganinis“, „Maxis“, das Sinfonieorchester der Musikschule sowie Solisten gestalteten das Konzert zusammen. Die Veranstaltung fand wie immer in Kooperation mit der evangelischen Kirchen-Gemeinde Geislingen statt. Der Förderverein der Musikschule kümmerte sich um das leibliche Wohl der jungen Musikerinnen und Musiker zwischen Proben am Nachmittag und Konzert.



Zudem konnte der Förderverein auch ein sinnvolles Fortbildungs-Projekt fördern: Einige Mitglieder der Big Energy Band und der Saxophonklasse von Stefan Wich besuchten am 29. November das Konzert des Jakob Manz Projects und wurden dabei finanziell unterstützt vom Förderverein. Jakob Manz (oben rechts auf dem Foto) zählt mittlerweile zur Weltspitze der Jazz-, Funk- und Pop-Saxophonisten. Daher war das Konzert in der Rätsche eine Ausnahme, die seine Heimatverbundenheit zeigt.



Außerdem förderte der Verein folgende Projekte:

- Unterstützung zur Gewinnung von Schülern an Blechblas-Instrumenten („Hin & Blech!“)
- Unterstützung mit sozialen Sonderleistungen von Schülerinnen und Schüler, z. B. aus der Ukraine.
- Unterstützung der Probenarbeit durch kostenlosen Verleih selten gespielter, aber dringend benötigter Instrumente.
- Förderung der Gemeinschaft; z. B. durch Teilunterstützung von Treffen der Ensemble-Mitglieder nach Konzerten zum Pizza essen.

Förderverein - Veranstalter von vier Matineen

Als Veranstalter von vier qualitativ hochwertigen und das Publikum ansprechenden Sonntags-Matineen trat der Verein auch 2025 in Erscheinung.

Immer wieder bietet der Verein hier eine Plattform, auf der sich auch Lehrkräfte der Musikschule präsentieren können. So bekommen Schüler und Eltern der Musikschule eine hervorragende Gelegenheit, ihre Lehrkräfte oder qualifizierte Musiker und Ensembles aus der Umgebung auf der Bühne zu erleben. Der Termin am Sonntagvormittag ist ideal auch für jüngere Leute. Auch die Konzert-Dauer von einer knappen Stunde überfordert nicht. Und der Eintritt ist frei! Wer will, kann am Ende des Konzerts für den Förderverein spenden.

Zum dritten Mal wurde am 23. Februar eine Preisverleihung an eine besonders verdiente Schülerin der auftretenden Lehrkraft vom Förderverein organisiert.



Links: Matinee am 23. Februar mit Laila Farag (Violine, neue Lehrkraft an der Musikschule) und Iivari Aalto (Klavier) in der Kapellmühle mit Werken von Beethoven, Ysaye und Saygun. Rechts: Asli Zeynep Cakmak (in der Mitte) ist Schülerin der Violin- und Viola-Klasse Farag und wurde bei der Matinee mit dem Fördervereins-Preis für gute Schülerinnen und Schüler geehrt.



Matinee am 11. Mai mit dem bekannten Pianisten Robert Bärwald (Klavier). Neben Werken des historischen Esslinger Komponisten Christian Fink spielte er zusammen mit Renate Menzel-Bisle (Lehrkraft der Musikschule) Kompositionen von Robert Schumann.

Matinee am 9. November mit Dr. Sergij Kneipp. Er hat seit September die Klavierklasse von Heinz Lendl übernommen. Um sich musikalisch vorzustellen, trug er auch einige Etüden und Walzer von Chopin und ein bekanntes Prelude von Rachmaninow vor. Diese Kompositionen gehören mit zu den technisch anspruchsvollsten Werken der Klavierliteratur.



Geislinger Kulturherbst

Veranstaltungen werden von der Musikschule mitgestaltet - Geislinger Kulturpreis geht auch Musikschüler

Im Jahr 2025 fand zum 13. Mal der Geislinger Kulturherbst statt. Das Motto: 175 Jahre Geislinger Steige.



Matinee des Fördervereins der Musikschule im Rahmen des Geislinger Kulturherbstes am 12. Oktober unter dem Motto „1850 - Eine musikalische Zeitreise“ mit Selin Bissinger (Fagott) und Bernhard Sinz (Klavier).

Schubart-Kulturpreis für Minna Decker (Oboe und Gesang)

Am Sonntag, 21. Oktober, wurde im Rahmen der Abschluss-Veranstaltung des Geislinger Kulturherbstes der Schubart Kulturpreis 2025 für besonderen Leistungen im Fach Musik verliehen:

Minna Decker ist langjährige die eine Schülerin der Musikschule und hat zunächst mit Blockflöte erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen und später mit Oboe als Leistungsträgerin in verschiedenen Ensembles und Orchestern der Musikschule mitgewirkt.

Außerdem hat sich Minna Decker auch als Sängerin profiliert: Unter Leitung des Bezirkskantors Thomas Rapp wirkte sie lange Zeit in Kinder- und Jugendchören der evangelischen Kirche mit und übernahm bei Projekten oft tragende Rollen. Später nahm die Preisträgerin auch Gesangsunterricht an der Musikschule.

Am Abend der Preisverleihung stellte Minna Decker ihre vielfältigen Fähigkeiten auch ganz praktisch vor: als Oboistin, als Mitglied des Chors Clourful Grace und als Gesangssolistin.

Das Interview zur Vorstellung der Preisträgerin führte Minna Deckers langjährige Lehrerin der Musikschule, Renate Menzel.



Minna Decker erhielt den Schubart Kulturpreis 2025 für besonderen Leistungen im Fach Musik aus der Hand des neuen Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia.

Oberbürgermeister Frank Dehmer geht und der neue Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia kommt - Musikschule begleitet Verabschiedung und Einsetzung

Sowohl die offizielle Verabschiedung des scheidenden Oberbürgermeisters Frank Dehmer wie auch die offizielle Einsetzung des neuen Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia durfte die Musikschule musikalisch begleiten.



Bei seiner offiziellen Verabschiedung am 27. Juni im Kulturzentrum Rätsche griff Frank Dehmer selbst zum Mikrofon und sang mit der Musikschul-Band „Girls Class“ den Beatles-Klassiker „Come Together“.



Die offizielle Einsetzung des neuen Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia am 8. Juli in der Jahnhalle umrahmte das Querflöten-Ensemble musikalisch.

Außerdem setzte die Tochter des neuen Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia ein musikalisches und persönliches Highlight: Sie sang für ihren Vater – an der Gitarre Paul Lawall, Lehrkraft an der Musikschule.



Ausbau und Pflege der Kooperationen mit den Musikvereinen

Die Musikschule arbeitete mit einigen Musikvereinen der Region zusammen:

- Musikverein Geislingen
- Musikverein Kuchen
- Musikverein Böhmenkirch
- Musikverein Eybach
- Musikverein Bad Ditzgenbach
- TSV Bad Überkingen
- Musikverein Gosbach
- Musikverein Wiesensteig
- Musikverein Lonsee

Einige Vereine haben auch ein Bezuschussungs-Modell auf die Beine gestellt.

Einige aktive Mitglieder folgender Vereine besuchten auch die Musikschule:

- MV Deggingen
- Musikverein Reichenbach

Außerdem wurden etwa 100 Schülerinnen sowie Schüler in vier Bläserklassen der Daniel-Straub-Realschule in enger Kooperation mit der Musikschule ausgebildet. Die Schülerinnen und Schüler kommen nicht nur aus Geislingen, sondern auch aus dem näheren Umland. Dieses junge musikalische Zukunftspotential wird immer mehr vom einen oder anderen Verein genutzt.

Zwischen dem Musikverein Geislingen und der Musikschule Geislingen besteht auch aufgrund der örtlichen Nähe traditionell eine besonders enge Partnerschaft.

Da viele Mitglieder des Jugendblasorchesters (JBO) in die Stadtkapelle übertraten, löste sich das Jugendblasorchester zeitweise auf. Deswegen fand in diesem Jahr auch kein Kooperations-Projekt statt: 13 Jahre lang haben beim großen Herbstkonzert des MV Geislingen regelmäßig auch Musikschüler im JBO mitgewirkt. Seit einiger Zeit probt aber regelmäßig mittwochs eine neue Formation der Stadtkapelle in der Musikschule: Die „Streetband“. Hier wirken auch ehemalige Schüler der Musikschule mit.

Schülerzahlen sinken 2025 leicht

Im Jahr 2023 stieg die Schülerzahl nach der Pandemie auf ein Allzeithoch von 1.233 Schülern. Dieses sehr hohe Niveau nivellierte sich mit 1.175 Schülern zum 1.1.2026 etwas.

2010 zählte die Musikschule 1.006 Schüler und Schülerinnen, im Jahr 2012 zeitweise über 1.200.

Auch Dank des Angebots Singen-Bewegen-Sprechen.

Dieses historische Hoch nivellierte sich in den folgenden Jahren wieder.

- Bis zum 01.01.2016 sank diese Zahl wieder auf 1.045 Schüler.
- Bis zum 01.01.2018 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.121 Schüler.
- Bis zum 01.01.2021 sank die Schülerzahl wieder auf 1.052 Schüler.
- Bis zum 01.01.2023 stieg die Schülerzahl auf ein Allzeithoch von 1.233 Schüler
- Bis zum 01.01.2024 sank die Schülerzahl wieder auf 1.201 Schüler.
- Bis zum 01.01.2025 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.208 Schüler.
- Bis zum 01.01.2026 sank die Schülerzahl wieder auf 1.175 Schüler.

Die Zahl sämtlicher Fachbelegungen sank zum Stichtag 1. Januar im letzten Jahr leicht von 1.331 auf 1.317.

Mit 315 Kindern in der Musikalischen Früherziehung und im Musikgarten und 191 Kindern bei Singen-Bewegen-Sprechen bewegt sich die Zahl der Nachwuchsschülerinnen und Schüler mit insgesamt 506 Kindern momentan auf hohem Niveau.´

Die Belegungszahl der Schülerinnen und Schülern aus Umlandgemeinden sank von 795 auf 760.

Die Schülerbelegungen aus der Geislingen stieg von 525 auf 540.

Veränderungen beim Musikschul-Personal - eine neue Lehrkraft kommt – drei gehen und fünf verdiente Honorarkräfte bekommen feste Stellen

Im September 2025 startete eine neue fest angestellte Lehrkraft für Klavier, Korrepetition und Bibliothek an der Musikschule Geislingen: **Dr. Sergij Kneipp** (40) hat die Nachfolge von Heinz Lendl übernommen.

Im Jahr 2003 begann er sein Studium am Konservatorium Charkiw - eine der führenden künstlerischen Hochschulen für Musik und Theater in der Ukraine. 2008 schloss er mit dem Magisterdiplom im Fach "Musikkunst" (Künstlerische Instrumentalbildung) erfolgreich ab.

Im Anschluss wurde Sergij Kneipp am zweitältesten Konservatorium in Russland - der Moskauer Musikhochschule P.I. Tschaikowski angenommen. Hier promovierte er innerhalb von 3 Jahren und erhielt im Jahr 2011 seinen ersten Dokortitel.

Den damals 28-jährigen Pianisten faszinierten die wissenschaftlichen und historischen Aspekte der Musikwelt und somit beschloss er, sich nicht nur auf das praktische Musizieren zu beschränken, sondern sich als Musikwissenschaftler zu versuchen. Das Studium zur zweiten Promotion an der Nationalen Universität für Künste I. P. Kotljarewskyi in Charkow (Ukraine) schloss er im Jahr 2017 ab und erhielt den seinen zweiten Dokortitel.

Dr. Kneipp erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen in verschiedenen internationalen Klavierwettbewerben wie den Internationalen Vladimir Krainew Wettbewerb und hat mit unterschiedlichen Orchestern gespielt.

Mitte 2018 wanderte er nach Deutschland aus. Von 2023 bis 2025 unterrichtete Dr. Sergij Kneipp am Michelberg-Gymnasium in Geislingen an der Steige.



Außerdem wurden fünf langjährige und verdiente Honorarkräfte fest angestellt:

Gunda Hentschel arbeitet seit 2013 an der Musikschule als Honorarkraft für Harfe, Klavier und Blockflöte. Sie bringt viel Unterrichts- und Spielerfahrung mit. Ihre Orchesterharfenausbildung hat sie in Stuttgart mit Diplom absolviert. Seit Oktober ist sie fest angestellt.



Friedrich Kienle arbeitet seit dem Jahr 2000 als Honorarkraft für E-Bass, Kontrabass und Klavier an der Musikschule. Er bringt ebenfalls viel Unterrichts- und Spielerfahrung mit. Er studierte Jazz- und Populärmusik an den Hochschulen Leipzig und Stuttgart. Außerdem bildete er sich auch als Organist und Chorleiter fort. Seit Oktober ist er fest angestellt.

Helena Mengel arbeitet seit 2001 als Honorarkraft für Elementare Musikpädagogik (EMP) an der Musikschule und hat in diesem Fach sowohl viele abgeschlossene Fortbildungen absolviert als auch sehr viel praktische Erfahrung während Ihrer Tätigkeit gesammelt. Seit Oktober ist sie fest angestellt.



Ronja Mühlberger arbeitet seit 2021 als Honorarkraft für Elementare Musikpädagogik (EMP) an der Musikschule und hat in diesem Fach sowohl viele abgeschlossene Fortbildungen absolviert als auch viel praktische Erfahrung während Ihrer Tätigkeit gesammelt. Seit Oktober ist sie fest angestellt.

Sonja Rück arbeitet seit 2021 als Honorarkraft für Elementare Musikpädagogik (EMP) an der Musikschule und hat in diesem Fach sowohl viele abgeschlossene Fortbildungen absolviert als auch viel praktische Erfahrung während Ihrer Tätigkeit gesammelt. Außerdem unterrichtet Sonja Rück sowohl Block- als auch Querflöte an der Musikschule. Seit Januar ist sie fest angestellt.



Drei teilweise langjährige und verdiente Lehrkräfte verließen die Musikschule:

Paul Lawall war Lehrkraft für Gitarre und E-Gitarre an der Musikschule seit 1989! Sehr viele junge Gitarristen ließen sich von ihm seither inspirieren; und Paul Lawall coachte auch immer wieder sehr erfolgreich Bands an der Musikschule. Z.B. die Free Electric Band oder Girls Class. Zum 1. Oktober gab er seine verbliebenen Schüler an Kollegen ab.

Heinz Lendl war fest angestellte Lehrkraft mit einer vollen Stelle nicht nur für Klavier, sondern auch für Korrepetition (= Klavier-Begleitung) und er führte auch die Bibliothek der Musikschule; und das 40 Jahre lang mit höchster Zuverlässigkeit und Kompetenz. Auch durch seine ruhige und humorvolle Art prägte er die Musikschule. Seit September übernimmt Sergij Kneipp seine Aufgaben.

Mikel Szinetar war Lehrkraft Violine an der Musikschule – ein Jahr lang von Mai 2024 bis Mai 2025.

Vielen Dank den genannten Lehrkräften für ihre kompetente Arbeit – teilweise über einen sehr langen Zeitraum!



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

„Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) – im Sprachförderprogramm „SPATZ“ und in der Gesamtkonzeption „Kolibri“ integriert

Auf Initiative des Kultusministeriums und des Landesverbands der Musikschulen Baden-Württembergs wurden 2010 im Land 1.000 SBS-Kurse gestartet.

Diese Kurse wurden ab Herbst 2012 in das neue Sprachförderprogramm „SPATZ“ integriert. Spatz bedeutet: **S**prachförderung in **a**llen **T**ageseinrichtungen für Kinder mit **Z**usatzbedarf.

Mit dem Programm Spatz wird das bisherige Förderprogramm ISK für Kinder im Kindergarten und in Kindertageseinrichtungen mit den bisherigen Programmen SBS (Singen - Bewegen - Sprechen) und HSL (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe) im vorschulischen Bereich zusammengeführt. Die Förderung ist nun für alle Altersstufen im Kindergarten möglich. Sie wird als Festbetragsfinanzierung pro Gruppe gewährt. Lehrkräfte der Musikschule führten zusammen mit Erziehern sowie Erzieherinnen 16 Kurse in Kindergärten Geislingens und der Musikschul-Umlandgemeinden.

Insgesamt kamen 2025 191 Kinder in den Genuss dieser Förderung.

Die pädagogischen Personalkosten der Musikschule werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Ab Oktober 2024 sank die Teilnehmerzahl von **197 auf 196**.

Ab Oktober 2025 sank die Teilnehmerzahl von **196 auf 191**.



Kernkompetenzen und zentrale Aufgabenfelder der Musikschule

Als Mitglied des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) und damit als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung bot die Musikschule Geislingen auch im Jahr 2023 vielfältige, hochwertige und in ihrer Kombination einzigartige Leistungen:



Fachkompetenz mit einer großen Vielfalt: angefangen vom Baby-Musikgarten über die Musikalische Früherziehung und die Orientierungsangebote bis zum Vokal-, Theorie- und Instrumentalunterricht in allen gängigen Instrumentengruppen (Streich-, Blas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente). Facettenreichtum spiegelt sich auch in den unterschiedlichen musikalischen Stilen wieder, die unterrichtet werden.

Alle Lehrkräfte der Musikschule sind durch ein Hochschulstudium oder eine Ausbildung an der Bundesakademie für Jugendmusik in Trossingen qualifiziert.

Der VdM als Träger-Verband stellt Lehrpläne zur Verfügung, organisiert Fortbildungen, veranstaltet Tagungen und liefert seinen Mitgliedern ständig die neuesten Informationen zu fachspezifischen Themen.

Unterricht vor Ort bietet die Musikschule bei entsprechender Nachfrage an, zum Beispiel in Kindergärten und Umlandgemeinden.

Instrumente werden vor allem für Anfänger günstig zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Ensembles stehen den Musikschülerinnen und Musikschülern unentgeltlich zur Verfügung; die Ensemblearbeit stellt einen wesentlichen Lern- und Motivationsfaktor dar und bereichert das kulturelle Leben in der Region.

Kooperationen mit Musikvereinen, allgemeinbildenden Schulen und auch mit Partnern im Ausland beleben die Musikschule und bieten zusätzliche Möglichkeiten, den Einzelnen zu fördern und Synergieeffekte zu nutzen.

Die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) gibt besonders interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf die Aufnahmeprüfung an einer Hochschule vorzubereiten.

Der Förderverein der Musikschule unterstützt beispielsweise Projekte, Konzerte und kann bei der Beschaffung seltener Instrumente behilflich sein.

Entgeltermäßigungen werden in bestimmten Fällen gewährt. Speziell für Geislinger Bürgerinnen und Bürger gelten die Richtlinien zur Familienförderung und zur Sozialermäßigung; die Mehrfächerermäßigung ist für alle Besucherinnen und Besucher der Musikschule relevant. Die sogenannte „studienvorbereitende Ausbildung“ wird bei nachgewiesener Eignung finanziell unterstützt. Nähere Informationen finden sich dazu in den Entgeltrichtlinien der Musikschule.

Bei Unterstützungsangeboten wie dem „Bildungspaket“ des Bundes oder der „Aktion Rückenwind“, einem ökumenischen Projekt, ist die Musikschule gern aktiv behilflich.

Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2025

Februar

12.02.2025 Das Mitarbeiteressen der evangelischen Kirchengemeinde (Pauluskirche) wurde von der Fiddle Band umrahmt.



23.02.2025 Beeindruckende Matinee mit Laila Farag (Violine), Iivari Aalto (Klavier) in der Kapellmühle mit Werken von Beethoven, Ysaye und Saygun.

25.02.2025 S. Gmelin und H. Grossmann machten eine Instrumentenvorstellung im Rahmen des Pädagogischen Tages im Michelberg-Gymnasium.



März

14. bis
16.03.2025

Die Big Energy Band fuhr zum Probenwochenende nach Weikersheim.

19.03.2025

Schülervorspiel der Klasse J. Rieger (Violoncello) in der Musikschule.



21.03.2025

Erste Musizierstunde im neuen Jahr: es spielten Schüler der Klassen Aichele, Breyer-Kiefer, Güller, Hentschel und Siehler.



28.03.25

Konzert der Big Energy Band in der Rätsche: wie jedes Jahr war das Konzert ein Leckerbissen für alle, die Rock, Pop und Jazz lieben.

April

04.04.2025

Die diesjährige Sportlerehrung wurde von der Band „Attic Sound“ umrahmt.



04.04.2025

Kurkonzert in der Vinzenz Klinik, Bad Ditzgenbach: es spielten Schülerinnen und Schüler der Klassen Aichele, Farag, Gmelin, Hentschel, Katzer-Knappstein, Laib, Lendl und Rieger.



11.04.2025

Schülervorspiel der Klassen H. Frey (Violine, Viola, Klavier) und H. Lendl (Klavier) in der Musikschule



28.04.2025

Auftritt von Maja Baumann, Johannes Schmolke und Renate Menzel-Bisle im Rahmen der KZ-Gedenkfeier im Kommunikationszentrum der WMF.



Mai

11.05.2025

Matinee: Robert Bärwald (Klavier) spielt Werke des Esslinger Komponisten Christian Fink.

13.05.2025

Schülervorspiel der Klasse Rüdiger Maier (Schlagzeug) in der Musikschule.



17.05.2025

Schülervorspiel der Klasse Laila Farag (Violine, Viola) in der Musikschule.



20.05.2025

Im Rahmen der Musikschul-Kuratoriumssitzung treffen sich Oberbürgermeister Frank Dehmer mit Mitgliedern der Geislinger Verwaltung und Bürgermeister des Umlands sowie Vertretern des Sponsors Albwerk in der Geislinger Kapellmühle. Der Klavierschüler Johannes Schmolke eröffnet die Veranstaltung mit Bachs Französische Suite.

22.05.2025

Kinderkonzert „Das Farbenmonster“ in der Jahnhalle. Im gut besetzten Jahnhallensaal gelang durch Musikschüler unter Mitwirkung von zirka 100 MFE-Schülern eine stimmige Präsentation verschiedener Instrumente.

23.05.2025

Musizierstunde mit Schülern der Klassen Aichele, Farag, Mayer, Nowacki, Rieger und Wilms.



23.05.2025

Der Festakt für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Gemeinde Böhmenkirch wurde von der Fiddleband umrahmt.



23.05.2025

Schülervorspiel der Klasse Gunda Hentschel (Harfe, Klavier) in der Kapellmühle



25.05.2025

Die Matinee des Sängerbundes Türkheim wurde mitgestaltet vom Ensemble Salonika, unter der Leitung von R. Menzel-Bisle.



28.05.2025

Abwechslungsreiches Schülervorspiel der Klasse E. Aichele (Klavier, Blockflöte) im Saal der Pauluskirche.



Juni

05.06.2025 Schülervorspiel der Klasse Stefan Wich (Saxophon) im MieV.



27.06.2025 Bei der Verabschiedung von Oberbürgermeister Frank Dehmer spielte die Band „Girls Class“ in der Rätsche.

27. bis 29.06.2025 Probenwochenende des Sinfonieorchesters, der Maxis und Paganinis in der Jugendherberge Überlingen.

28.06.2025 175 Jahre Geislinger Steige: Großes musikalische Aufgebot der Musikschule am Geislinger Bahnhof: es spielen die Bands Attic Sound, Girls Class, ein Kinderchor und die Big Energy Band.

Juli

05.07.2025 Sommerkonzert im Canisiusheim Deggingen: Paganinis, Maxis und das Sinfonieorchester gaben im Canisiusheim in Deggingen ein abwechslungsreiches Sommer-Konzert. Neben berühmten Werken von Beethoven, Schubert und Howard Shores Medley aus „Herr der Ringe“ wurden auch unbekanntere Kompositionen von Sibelius, Bartok gespielt.

06.07.2025 Sommerkonzert in der Jahnhalle Geislingen: Eine gut gefüllte Jahnhalle erwartete eine abwechslungsreiche Darbietung.

08.07.2025 Offizielle Vereidigung und Einsetzung des neuen Oberbürgermeisters Ignazio Ceffalia. Umrahmt wurde die Veranstaltung u.a. durch ein Querflöten-Ensemble.

11.07.2025

Schülervorspiel der Klasse Ursula Breyer-Kiefer (Gesang, Klavier) in der Kapellmühle.



11.07.2025

Schülervorspiel der Klassen S. Gmelin (Violine, Viola) und H. Lendl (Klavier) im Rätschergarten.



12.07.2025

Instrumentenschau: Junge Interessenten können einen Vormittag lang viele Instrumente ausprobieren!



17.07.2025

Schülervorspiel der Klassen M. Melk (Querflöte, Blockflöte) und H. Lendl (Klavier) in der Dorfkirche Weiler. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch T. Rapp (Orgel).



19.07.2025

Schülervorspiel der Klasse V. Nowacki (Gitarre) in der Kapellmühle.



25.07.2025

Hock 2025: Auftritt der Band „Girls Class“ beim Fassanstich in der Altstadt.



26.07.2026

„Musikschultag am Hock“: Die Musikschule gestaltete ein dreistündiges Programm mit verschiedenen Ensembles des Fachbereichs Jazz-Rock-Pop. Neben der Big Energy Band waren noch weitere Ensembles am Start: Attic Sounds und Ensemble Salonika.

September

22.09.2025 Die Veranstaltung „Heiß auf Lesen“ der Stadtbücherei wurde vom Streichorchester „Paganinis“ umrahmt.



26.09.2025 Tag der offenen Tür: Gut besuchte Veranstaltung, bei der die Besucher beim Unterricht zuhören und Instrumente ausprobieren konnten.



Oktober

12.10.2025 Matinee „1850 - Eine musikalische Zeitreise“ im Rahmen des Geislinger Kulturherbstes mit Selin Bissinger (Fagott) und Bernhard Sinz (Klavier).

17.10.2025 Musizierstunde mit Schülerinnen und Schülern der Klassen Aichele, Breyer-Kiefer, Hentschel, Kneipp, Nowacki und Wich in der Musikschule.



19.10.2025 Verleihung des Schubart-Kulturpreises während der Abschlussveranstaltung im Rahmen des Kulturherbstes an Minna Decker (Oboe und Gesang).



24.10.2025

Kurkonzert in der Vinzenz Klinik, Bad Ditzgenbach: es spielten Schülerinnen und Schüler der Klassen Farag, Frey, Gmelin, Hentschel, Nowacki und Wich.



November

09.11.2025

Beeindruckende Matinee mit Dr. Sergij Kneipp (Klavier), der die Klavierklasse von Heinz Lendl seit September übernommen hat.

19.11.2025

Konzertstunde Deggingen: die „Initiative Musikschule Deggingen und Reichenbach“ führte im Degginger Bürgerzentrum wie jedes Jahr diese Veranstaltung durch. Beteiligt waren hauptsächlich Schülerinnen und Schüler aus der Region Deggingen und Reichenbach, die ihr – teilweise beachtliches – Können zeigten, das sie an der Musikschule erworben haben. Es spielten Schülerinnen und Schüler der Klassen Aichele, Gmelin, Hentschel, Kneipp, Nowacki, Siehler, Weingardt und Wich.



21.11.2025 Die Betriebsversammlung sowie die Jubilar-Ehrung des Albwerk wurde von der Band Attic Sounds in der Jahnhalle umrahmt.

23.11.2025 Das Duo Baumann-Schmolke (Violine, Klavier) gab der TG-Jubilar-Ehrung und der TG-Totenehrung im TG-Stadion die passende Stimmung.



25.11.2025 Personalversammlung der Stadtverwaltung in der Jahnhalle: die Trommelkisten-Spezialisten (TKS) umrahmten diese Veranstaltung.



27.11.2025 „Musikalische Sternstunde“ im Markus-Zentrum mit Schülern der Klassen M. Melk (Querflöte, Blockflöte), G. Hentschel (Harfe, Klavier), R. Laib (Klavier) und Dr. S. Kneipp (Klavier). Der Kantor und Organist Seiichi Komaya organisierte die Veranstaltung und stellte sich wie jedes Jahr als Begleiter zur Verfügung.



29.11.2025 Der junge Schwabe Jakob Manz zählt mittlerweile zur Weltspitze der Jazz-, Funk- und Pop-Saxophonisten. Einige Mitglieder der Big Energy Band und der Saxophonklasse von Stefan Wich besuchten am 29.11 sein Konzert in der Rätsche – mit Unterstützung des Fördervereins.

Dezember

05.12.2025

Die Eröffnung der Geislinger Weihnachtsausstellung „Modelle in Geislingen – Geislingen im Model“ im Alten Bau wurde vom Saxophonquartett der Muskschule mitgestaltet.



06.12.2025

Großes Advents-Konzert, das zweite Mal in der Martinskirche: Die Streicher-Ensembles „Paganinis“, „Maxis“, das Sinfonieorchester der Musikschule sowie Solisten gestalteten das Konzert zusammen. Die Veranstaltung fand wie immer in Kooperation mit der Paulus-Gemeinde statt. Der Förderverein der Musikschule kümmerte sich um das leibliche Wohl der jungen Musikerinnen und Musiker zwischen Proben am Nachmittag und Konzert.

07.12.2025

„KlangFrühStück“ - zum sechzehnten Mal in der Rätsche! Das Publikum wurde nicht nur kulinarisch verwöhnt. Mit über 30 Beteiligten, die sich auf der Bühne abwechselten, auch eine logistische Leistung, bei der Lehrkräfte, Schüler und die Organisations-Teams von Musikschule und Rätsche toll Hand in Hand arbeiteten.



13.12.2025

Musikalische Umrahmung des Geislinger Weihnachtsmarkts durch ein Querflötenensemble und M. Melk.



14.12.2025

Musikalische Umrahmung des Geislinger Weihnachtsmarkts mit der Kindergruppe „Musikatzen“ des Fachbereichs Elementare Musikpädagogik unter Leitung von Nina Weingardt, Ronja Mühlberger und Sonja Rück.



14.12.2025

Schülervorspiel der Klasse Menzel-Bisle im Seniorenheim Aufhausen.



17.12.2025

Das Gala-Diner zur Weihnachtszeit im Pflegeheim am Mühlbach in Bad Überkingen für die dort lebenden Senioren wurde musikalisch begleitet von der Fiddle-Band.



Musikschule in Zahlen

	01.01.2025	01.01.2026
<u>Anzahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt</u>	1.208	1.175
davon weiblich:	561	546
davon männlich:	451	437
davon nicht definiert (u.a. SBS-Kinder, ohne Geschlechtsangabe)	196	191
<u>Fachbelegungen insgesamt</u>	1.331	1.317
<u>Altersstruktur (Belegungen)</u>		
0 bis 5 Jahre alt:	474	440
davon SBS	196	191
davon Baby-Musikgarten	14	24
6 bis 9 Jahre alt:	237	273
davon MFE	55	66
davon SBS	0	0
10 bis 14 Jahre alt:	416	395
15 bis 18 Jahre alt:	145	142
19 bis 25 Jahre alt:	32	35
26 bis 60 Jahre alt:	17	22
über 60 Jahre:	10	10
<u>Örtliche Verteilung</u>		
Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen:	525	540
Schülerbelegungen aus Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen: (Amstetten, Bad Ditzgenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee, Wiesensteig)	795	760
Schülerbelegungen aus anderen Gemeinden:	11	17
<u>Anzahl der Lehrer insgesamt</u>	35	34
davon fest angestellt:	14	18
als Honorarkräfte verpflichtet:	21	16
Gesamtzahl der gehaltenen Jahreswochenstunden: anrechenbar für Lehrer	<u>484</u> <u>512,11</u>	<u>477</u> <u>504,67</u>

Stand: 26.01.2026

Stadtarchiv sowie Museum und Galerie im Alten Bau

Stadtarchiv und Museum im Jubiläumsjahr



Sowohl im Stadtarchiv als auch im Museum im Alten Bau war das Jahr 2025 vom Großereignis des Jubiläums „175 Jahre Geislinger Steige“ geprägt. War man im Stadtarchiv schon seit 2024 an der Erstellung eines neuen Buches zur Geschichte der Geislinger Steige beteiligt, so konnte im Museum nicht nur die bestehende Ausstellung zur Geislinger Eisenbahngeschichte um neue Objekte ergänzt werden. Durch großes ehrenamtliches Engagement wurde auch das Modell der Geislinger Steige im zweiten Obergeschoss wieder fahrbereit gemacht, sodass sich beim Jubiläumswochenende im Juni 2025 hundert Besuchern eine besondere Attraktion im Alten Bau bot. Auch während des Kulturherbstes wurde das Thema des Jubiläums erneut aufgenommen und unter anderem das Modell erneut in Aktion gezeigt. Die 40. Geislinger Weihnachtsausstellung rundete zum Jahresende unter dem Motto „Modelle in Geislingen – Geislingen im Modell“ das Themenfeld rund um Geislinger Eisenbahngeschichte(n) ab.

Museum im Alten Bau

Das Museum im Alten Bau war vom 26. April bis zum 2. November 2025 geöffnet.

Besucherzahlen

Einzelbesucherinnen und -besucher: 1.727 Personen

Gebuchte Führungen:

- drei Erwachsenenführungen 36 Personen
- fünf Schulklassen 114 Personen

Gesamtbesucherzahl (Museum): 1.877 Personen

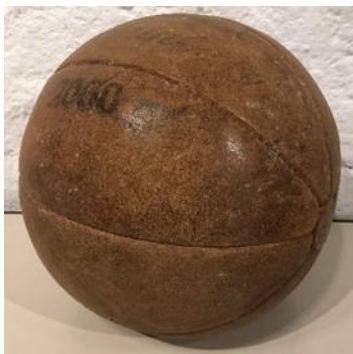
Das Jubiläumsjahr „175 Jahre Geislinger Steige“ fand auch in den Besucherzahlen des Museums seinen Niederschlag. Mehr als doppelt so viele Besucher als im Jahr 2024 fanden den Weg in den Alten Bau, wobei allein am Jubiläumswochenende (28. + 29. Juni 2025) 881 Personen das Museum und die Galerie sowie die dort angebotenen Aktionen besuchten.

Nicht nur während des Jubiläums, sondern über die ganze Museumssaison bot auch die Sonderausstellung „Wunderbilder“ mit Fotografien des Pressefotografen Wilhelm Pabst aus der Nachkriegszeit einen Anreiz für einen Museumsbesuch. Die Ausstellung des Kreisarchivs Göppingen auf der Sonderausstellungsfläche sprach dabei Publikum aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus an.



Objektneuzugänge

Im Jahr 2025 wurden in der Museumsdatenbank 55 Einzelobjekte und mehrere Objektkonvolute inventarisiert. Andere Zugänge dieses Jahres konnten bislang noch nicht regulär in die Sammlung des Museums im Alten Bau aufgenommen werden. Grund hierfür war die große Zahl an Schenkungen und Übereignungen, die das Museum im Zuge des Steigejubiläums aber auch in Folge der Weihnachtsausstellung „Sport in Geislingen“ 2024/2025 erreicht haben. Mehrere Geislinger Sportvereine übergaben so Objekte aus ihrem Vereinsfundus an das Museum um diese Zeugen des sportlichen und gesellschaftlichen Engagements für die Zukunft zu sichern. Auf diese Weise erreichten unterschiedlichste Neuzugänge das Museum. Sie reichen von Erinnerungsstücken an das Steigejubiläum und die zahlreichen Jubiläen von Geislinger Stadtbezirken über Schilder aus dem Eisenbahnbereich bis hin zum Medizinball oder Ehrenurkunden von Turnern der TG Geislingen.



Von der Ehrenurkunde bis zur Bierflasche – Neuzugänge in der Museumssammlung.

Museumsdatenbank

Bei der Inventarisierung der Museumssammlung in der digitalen Datenbank (AUGIAS Museum) wurden weitere Datensätze aus alten Inventarverzeichnissen in die Datenbank eingepflegt. Gleichzeitig fanden bisher nicht erfasste Stücke aus dem Altbestand Eingang in die Datenbank. Ebenso wurden in größerer Zahl Neuzugänge aufgenommen und inventarisiert.

Galerie im Alten Bau

Auch dieses Jahr bot sich mit vier Kunstaussstellungen in der Galerie im Alten Bau wieder ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm. In die Ausstellungssaison starteten Pirmin Lang und Shinroku Shimokawa, die Malerei und Objekte aus Stein verbanden. Ihnen folgte mit Katharina Krenkel eine Künstlerin die ausschließlich mit weichen Materialien wie Fäden und Wolle arbeitet. Der Uferriss der Nachwuchskünstler Lennart Cleemann, Anna Lehrer und Ivan Zozulya zeigte eine breite Werkschau von Architektur über Fotografie bis zur Malerei. Den Abschluss machten farben- und facettenreiche Malereien von Thomas Heger.

Besucherzahlen

Pirmin Lang & Shinroku Shimokawa „Auf links gedreht“ (16.02. bis 23.03.)	294 Personen
Katharina Krenkel „Erosion - Fäden und Linien“ (06.04. bis 11.05.)	388 Personen
Lennart Cleemann, Anna Lehrer und Ivan Zozulya „Uferriss“ (01.06. bis 06.07.)	572 Personen
Thomas Heger „Stell Dir vor ...“ (28.09. bis 02.11.)	402 Personen
Gesamtbesucherzahl (Ausstellungen)	1.656 Personen

Erlös aus verkauften Werken

Von den in der Galerie ausgestellten Werken wurden im Jahr 2025 sechs Stück verkauft. Daraus ergab sich eine Kommission in Höhe von insgesamt 530 Euro, die in den städtischen Haushalt zurückgespielt werden konnte.

Sonstige Ausstellungen und Veranstaltungen

Jubiläum 30 Jahre Arbeitskreis Familien- und Ahnenforschung e.V.

Vom 17. bis 20. Juli 2025 feierte der Arbeitskreis Familien- und Ahnenforschung Geislingen in der Galerie sein 30-jähriges Bestehen. Eine Sonderausstellung vermittelte die Arbeit der Genealogen und die Möglichkeiten der Ahnenforschung anhand von ausgewählten regionalen Stammtafeln und Familiengeschichten. Umrahmt wurde die Ausstellung mit einem Programm von Fachvorträgen – ein Angebot das an diesem Wochenende 177 Personen wahrnahmen.



Blick in die Sonderausstellung

Öffentliche Vereinsabende des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen

Im Jahr 2025 wurden in der Galerie im Alten Bau zwei Vereinsabende veranstaltet, die insgesamt über 130 Besucher verzeichneten. Im April wurde unter dem Titel „Altstadtruinen oder Sanierungsplan?“ im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Diskussion das neu gegründete Geislinger Altstadtforum vorgestellt und die Ziele des Erhalts und Förderung historischer Bausubstanz in der Stadt erläutert. Im November widmete sich Wilfried Scheu in einem weiteren Vortrag dem Schicksal von Jan Budzyn, der während des Zweiten Weltkrieges als Zwangsarbeiter in Weiler arbeiten musste und wegen angeblicher Vergehen dort auch hingerichtet wurde. Beide Veranstaltungen werden auch über 2025 hinaus durch die Bemühungen des Altstadtforums um den Erhalt der historischen Altstadt und einer entstandenen Initiative für ein Gedenken an Jan Budzyn wirken.

40. Weihnachtsausstellung 2025 / 2026

Einmal die Stadt und ihre Wahrzeichen im Kleinen entdecken – diese Möglichkeit bot sich vom 6. Dezember 2025 bis 1. Februar 2026 in der Galerie im Alten Bau. Hier widmete sich die 40. Weihnachtsausstellung Modellen von Geislingen und Miniaturen die in und um die Fünftälerstadt entstanden sind. Die Begegnung mit Modellen im Alltag, im Museum oder als Hobby wurde in der Ausstellung aufgezeigt.

Dass Geislingen auch über das Steigejubiläum hinaus auch im Modellbau untrennbar mit der Eisenbahn verbunden ist zeigte eine ganze Reihe von Modellen aus der Eisenbahnwelt – von Gebäuden aus dem Bahnbereich bis hin zu zahlreichen Zügen aus verschiedenen Epochen in unterschiedlichstem Maßstab. Bekannte Exponate „von der Stange“, die auch im Modellbau-Fachhandel erhältlich sind wechselten sich ab mit liebevoll ausgeführten Einzelstücken.

Im Zentrum der Ausstellung standen Modelle von markanten Geislinger Stadtteilen und Gebäuden. Wahrzeichen wie der Ödenturm und der Alte Zoll waren ebenso zu sehen wie Miniaturen von Bauwerken, die einzelne Stadtbezirke prägen. Schließlich ermöglichte der Modellbau auch Zeitreisen, etwa in die 1960er Jahre, als historische Bausubstanz durch Abriss für immer verloren ging und nur noch Modelle an manches Gebäude erinnern. Bis ins Mittelalter zurück ging es mit der Darstellung des Lindenhofs oder der Burg Helfenstein.

Dass hinter den Modellen immer engagierte Bastler und Tüftler stehen wurde in der Ausstellung ebenso dargestellt wie die Fülle an Material mit dem gearbeitet wurde und wird. Von Styropor und Kunststoff über Blech und Holz bis hin zu Beton und Weltkriegsschrott.

Wie immer gab es Möglichkeiten mitzumachen, mit einer Modelleisenbahn selbst zu fahren oder mittels Kamerawagen in Spur Z zumindest auf dem Bildschirm über das Modell der Geislinger Steige im Museum zu fahren.

Insgesamt besuchten über 3.370 Personen die Ausstellung, die damit zu einer der besucherstärksten Weihnachtsausstellungen zählt.



Stadtarchiv

Stadtchronik

Auch 2025 wurde die Geislinger Stadtchronik, basierend auf der, in der Archiv-Datenbank AUGIAS erschlossenen lokalen Tagespresse, weitergeführt und für Recherchen von Archivnutzern erweitert.

Archivsammungen

Im Jahr 2025 erhielt das Stadtarchiv für seine Sammlungsbestände erneut Abgaben und Schenkungen. Sie ergänzen die große Vielfalt an schriftlicher Überlieferung, die im Archiv ergänzend zu den Objekten der Sammlungen im Museum im Alten Bau gesammelt werden. Dabei wurden auch zahlreiche Fotografien und Fotoalben dem Archiv überlassen. Sie beziehen sich inhaltlich nicht nur auf den Bahnbetrieb auf der Geislinger Steige, sondern zeigen beispielsweise mit den Rekrutenjahrgängen 1890-1910 aus Altenstadt Wehrpflichtige, die sich wenig später im mörderischen Kampf in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs wiederfanden.

Einen besonderen Zugang erhielt das Stadtarchiv aus Dresden, wo sich ein Fotoalbum erhalten hat, das intime Einblicke in das Familienleben von Mundartdichter Gustav Schwegelbaur bietet. Auch ein bislang unbekanntes privates Gedicht des im 20. Jahrhundert bekannten Lehrers und Dichters aus Geislingen war dem liebevoll gestalteten Fotoalbum beigelegt.



Neuzugänge in den Archivsammlungen

Archivbestände

Im Lauf des Jahres 2025 gingen Altakten in Papierform aus verschiedenen Registraturen der Stadtverwaltung im Stadtarchiv ein. Einerseits führten fortlaufende Abgaben der städtischen Kaufvertragssammlung und weitere Einzelabgaben für Zuwachs in den Archivmagazinen. Andererseits ergab eine großangelegte Aktion der Bewertung und Archivierung aber auch der Kassation und anschließenden Vernichtung von nichtarchivwürdigen Unterlagen im Herbst 2025 zahlreiche Neuzugänge. Deren Aufarbeitung und Aufnahme in die Archivbestände konnte auch zu Beginn des Jahres 2026 noch nicht abgeschlossen werden. Die folgende Statistik des Jahres 2025 umfasst so nur jene Abgaben, die bereits in Archivboxen verpackt und angeliefert in die Archivbestände übernommen werden konnten:

- Bürgermeisteramt: 6 Meter lfd. Akten
- SG 1.2 Personalstelle: 3 Meter lfd. Akten
- SG 3.3 Liegenschaften: 11 Meter lfd. Akten
- SG 5.1 Schulen: 2,9 Meter lfd. Akten
- SG 5.2 Jugendgemeinderat/Integrationsbeauftragte: 2,3 Meter lfd. Akten

Archivbibliothek

Die Archivbibliothek erhielt Zugänge durch Neuanschaffungen und Belegexemplare sowie einzelne Schenkungen von historischer und wissenschaftlicher Literatur. Über die Archiv-Datenbank AUGIAS ist auch dieser Bestand erschlossen und für Besucher des Archivs nutzbar.

Archivnutzung

Über 110 Nutzeranfragen gingen im Stadtarchiv Geislingen im Jahr 2025 ein. Der Großteil der Archivnutzer stellte Anfragen per E-Mail oder per Telefon. Die Beantwortung erfolgte hier größtenteils auf digitalem Weg, unter anderem durch die gebührenpflichtige Übersendung von Reproduktionen der im Archiv vorliegenden Originaldokumente. Ein kleinerer Teil der Archivnutzer begibt sich zur Recherche direkt ins Stadtarchiv und kommt in den Vorteil von mittelalterlichen Urkunden bis zur modernen Akte alle Unterlagen im Nutzerraum des Archivs direkt einzusehen.

Dies trifft dabei sowohl auf die Archivnutzer aus dem Kollegenkreis der Stadtverwaltung und anderen Archiven als auch auf externe Nutzer zu. Letztere haben stets individuelle Hintergründe und zählen zum bunten Kreis der Heimatforscher, hauptamtlichen Wissenschaftlern aus Universitäten, Studenten und Schülern aber auch einfach historisch interessierten Mitbürgern. Ähnlich wie das breite Spektrum der Nutzer sind auch deren Anliegen sehr unterschiedlich. Im einmaligen oder mehrfachen Besuchen im Archiv werden Meldekarteien nach Vorfahren durchsucht, zu lokalgeschichtlichen Fragestellungen dicke Zeitungsbände gewälzt oder Sachakten des 19. und 20. Jahrhunderts nach ganz spezifischen Ereignissen und Gegebenheiten in der Stadtgeschichte analysiert.

Forschungsschwerpunkte waren im Jahr 2025 dabei der Eisenbahnbetrieb auf der Geislinger Steige, Planungen zum Bau des Neckar-Donau-Kanals durch das Rohrach- und Filstal, die Geschichte denkmalgeschützter Bauwerke in der Oberen Stadt und die Geschichte Geislingens in der NS-Zeit.

Die neue Website des Stadtarchivs

Die Homepage des Stadtarchivs Geislingen (www.stadtarchiv-geislingen.de) zählt zum ersten Anlaufpunkt, wenn man sich über die Geschichte der Fünftälerstadt informieren möchte. Nachdem die erste Version hierzu über lange Jahre gedient hatte, ist seit Februar 2025 eine neue Variante erreichbar. Im neuen Design vereint sie viele Informationen rund um die Stadtgeschichte, Archivbestände, Recherchemöglichkeiten und Projekte mit neuen Möglichkeiten der Bestellung von Literatur. Über ein neues Shop-Modul können nun gedruckte Werke aus der Reihe der Veröffentlichungen des Stadtarchivs, aber auch Publikationen des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen einfacher bestellt werden. Auch die Online-Publikationsreihe „Geislingen unterm Hakenkreuz“ ist hier eingebunden. Spannende und informative Inhalte sind nun in einem zeitgemäßen Layout, verbunden mit Funktionen zur Förderung der Barrierefreiheit und abgestimmt auf die aktuell gängigen Endgeräte auf der neuen Homepage des Stadtarchivs zu finden.



Ausstellung des Stadtarchivs über das KZ-Außenlager Geislingen

Im April 2025 trafen sich in Geislingen Nachfahren von Opfern des NS-Unrechtssystems, die im KZ-Außenlager in Haft waren und in der WMF von 1944 bis 1945 Zwangsarbeit leisten mussten. Organisiert von der Initiative „erinnern – ehren – versöhnen“ und der WMF/Groupe SEB besuchten die Gäste, die unter anderem aus den USA, Israel und Australien angereist waren nicht nur die Gedenkstätte des KZ-Außenlagers an der Heidenheimer Straße und das WMF Betriebsgelände. Vielmehr wurde für die Teilnehmer der Veranstaltung, beteiligte Schulklassen aber auch interessierte Mitbürger vom Stadtarchiv eine kleine Schau realisiert, die auf einer älteren Ausstellung von Lisa Rapp basierte. In der Geislinger Stadtbücherei wurde anhand von ausgewählten Objekten und Reproduktionen von Dokumenten der NS-Zeit die Geschichte des KZ-Außenlagers aufgezeigt. Auch wurde die Rüstungsproduktion und Zwangsarbeit bei der WMF thematisiert, ebenso wie der lange Weg der ab den 1980er Jahren zur heutigen Erinnerungskultur rund um die dunkelsten Kapitel der Geislinger Geschichte führte.

Weitere Kulturveranstaltungen

Geislinger Kulturherbst 2025

Im Auch der Kulturherbsts 2025 stand ganz im Zeichen des Jubiläums „175 Jahre Geislinger Steige“. Ergänzend zum Festwochenende im Juni, das Besuchermassen in die Stadt führte vertiefte der Kulturherbst das Thema in Form eines facettenreichen Programms.

So beleuchteten verschiedene Vorträge die Geschichte der Geislinger Steige und ihres Baus, von der Veränderung der Landschaft im 19. Jahrhundert bis hin zur touristischen Nutzung der Eisenbahn.

Die Gegensätze zwischen der Neubaustrecke über Wendlingen und der Geislinger Steige zeigten sich bei mehreren Exkursionen, die Teilnehmer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Bahn an oder auf die jeweilige Strecke führte. Verschiedene Referenten legten dann Schwerpunkte auf den Bahnbetrieb, die Geschichte der Strecke oder geologische Gegebenheiten.

Auch im Bereich der Musik wurden verschiedene Vorlieben bedient, von bekannten Eisenbahnsongs über Klangkunst bis hin zur Improvisation auf der Orgel zum Stummfilmklassiker „Der General“. Die Theatergruppe Obere Roggenmühle erweckte auf der Bühne Daniel Straub und die Zeit des Baus der Geislinger Steige wieder zum Leben und auch im Gloria-Kino war sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart auf der Geislinger Steige im Film von Manfred Bomm und Korbinian Fleischer zu sehen.

Ermöglicht wurde der Kulturherbst ebenso wie das Jubiläumswochenende im Juni 2025 nur durch die Unterstützung (Geld- und Sachspenden) von zahlreichen Förderern und Sponsoren (Kunst- und Geschichtsverein Geislingen, Geislinger Sterne, Advorange, Albwerk, Bürgerstiftung Geislingen, Arverio, BENS Elektrotechnik, Grüner Systemtechnik, GSW Geislingen, Maichle Bestattungen, Pernet Designstudio, Schlötter, Holzbau Stahl, Wiedmann & Winz, WMF BKK, WMF/Groupe SEB, Kaiser-Brauerei, Kreissparkasse Göppingen, Schaefer-Design, Schilder & Druck, EVF, Volksbank Göppingen, Pflegebedarf Gromed, Geislinger Sterne, Weinhandlung Haas, Rotaryclub Geislingen-Laichingen, Fließen Bausch, Ullis Bierexpedition, Bäckerei Winkler

und Heidelberger Druckmaschinen). Die Nachfrage an den Veranstaltungen wurde durch die Vorankündigungen und Presseberichte der Geislinger Zeitung zusätzlich gesteigert.

Im Rahmen der Schlussveranstaltung wurde zum 12. Mal der Geislinger Schubart-Kulturpreis an zwei Nachwuchstalente vergeben. Für ihre herausragenden Leistungen im kulturellen Bereich erhielten die Musikerin Minna Decker und der Künstler Lorenzo Mastrosimone die Auszeichnung durch die Geislinger Bürgerstiftung.



Stadtbücherei

„Bibliotheken stehen den Kitas und Grundschulen vor Ort mit qualifiziertem Personal bei der Sprach- und Leseförderung sowie bei der sicheren Mediennutzung zur Seite. Dieses Ineinandergreifen ist so wichtig, wenn wir Bildung als Ganzes und nicht nur in Lebensabschnitten denken wollen. Kooperationen von Bibliotheken mit Kitas und Grundschulen können hier richtig etwas bewegen.“ - Karin Prien (Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Im Jahr 2025 besuchten 44 Schulklassen und 16 Kita-Gruppen die Stadtbücherei. Damit nahmen über 1.200 Kinder und Jugendliche an einem bibliothekspädagogischen Programm in der Einrichtung teil. Auch sechs Führungen für Erwachsene fanden statt. Aufgrund dessen, dass der Bibliotheksleiter stark in die Organisation des Stadtfestes „175 Jahre Geislinger Steige“ eingebunden war, fanden ca. zehn Führungen weniger als gewöhnlich statt. Im Jahr 2025 nutzten viele Jugendliche die Bibliothek verstärkt als Lernort.

Gemeinsam mit den Schulen im Lese-Netzwerk Geislingen organisierte die Bücherei insgesamt zwölf Lesungen in Schulen und der Stadtbücherei mit über 630 jungen Besucherinnen und Besucher. Zu den zwei Kindertheater-Veranstaltungen kamen knapp 350 Kinder aus den KiTa und den Grundschulen.

Ende 2025 öffnete erneut eine Schulbibliothek in Kooperation mit der Stadtbücherei ihre Tür. Zuvor hatte das Büchereipersonal alte Bestände makuliert, aktuelle Titel katalogisiert und sehr gute, neue Spendenbücher für die Schulbibliothek eingearbeitet. Seit dem 3. Dezember kann die Schulbibliothek der Uhlandschule nun mit dem normalen Benutzerausweis der Stadtbücherei von den Schülerinnen und Schülern der Schule genutzt werden. Die Öffnungszeiten werden von Lehrkräften betreut, die mehrere Monate vom Stabü-Team eingearbeitet wurden.



Die Kinderjury des TOMMI bei der Arbeit (links), ein KiTa-Kind besucht eine Veranstaltung zum Thema „Buchstabenbaum“ (Mitte) und Abschlussparty „HEISS AUF LESEN (rechts).

Viele Menschen fühlen sich einsam. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung betrifft dies auch jüngere Personen. Hier wollen die verschiedenen offenen Treffs in der Stadtbücherei Abhilfe schaffen. Ganz ohne Kosten und Anmeldung können Menschen hier zusammenkommen und gemeinsam Zeit verbringen, beim Spielen, beim Handarbeiten oder beim Sprechen über Bücher. Unterstützt wird die Stadtbücherei dabei auch von ihrem Förderverein, dem Geislinger Literaturnetzwerk e.V.

Offene Treffs	Termine	Teilnehmende
Vorlesestunde	19	163
Computerspielschule	11	115
Lesetreff	6	51
Wollfuhl-Café	19	177
Spieleabend	11	189

Weiterhin bieten auch Partner der Stadtbücherei Treffs an. Die Gruppe „Weitblick“ beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Der PC-Treff des Kreissenioresrates versammelt jeden Monat einige Menschen in der Bücherei, die Hilfe bei der Nutzung ihrer Geräte benötigen. Beim Café International der VHS treffen sich mehrmals jede Woche Menschen im Lesecafé zum gemeinsamen Deutschlernen unter der Anleitung Ehrenamtlicher. Auch während der Öffnungszeiten kann man sich für Gespräche in der Bücherei treffen. Das Lesecafé ist dafür ein idealer Ort.

Sehr erfolgreich verlief im Jahr 2025 die Sommer-Leseclub-Aktion „HEISS AUF LESEN“. Schon seit 2010 wird diese Aktion im Land Baden-Württemberg von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Stuttgart organisiert und seit Beginn ist die Stadtbücherei mit dabei. Im Jahr 2025 haben 135 Kinder von Mitte Juli bis Mitte September 1.229 Bücher gelesen. Für die Abschlussparty am 22.09. reichte der Platz in der Bücherei nicht mehr aus und auch der Kapellmüllsaal war bis auf den letzten Platz besetzt, da viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf gemeinsam mit Geschwistern und Eltern der Verlosung der Preise entgegenfieberten.

Beim Schnupper-TOMMI 2025 traf sich die Geislinger Kinderjury um Apps für Kinder zu testen. Die Ergebnisse aus Geislingen flossen in die bundesweite Gesamtwertung für den TOMMI-Softwarepreis 2025 ein, der jährlich verliehen wird.

Die am besten besuchte Einzelveranstaltung der Bücherei und ihrer Partner, Geislinger Literaturnetzwerk e.V. und vhs war die Lesung „Polarschimmer“. Die Antarktis-Überwinterer Dr. Aurelia Hölzer und Werner Hoffmann lockte 74 Besucherinnen und Besucher ins Lesecafe.

Auch 2025 gab es wieder ein Angebot an kostenlosen Veranstaltungen für Erwachsene. Zur „Langen Nacht der Bibliotheken“ kamen etwa 100 Gäste am 4. April in die Einrichtung. Diese bundesweite Veranstaltung findet 2027 wieder statt. Der Kulturherbst 2025 wurde durch einen Pub-Quiz-Abend mitgestaltet. Gemeinsam mit unserem Förderverein, der vhs, den Omas gegen Rechts und dem Künstler Peter Schubert wurde im Mai der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten 1933 gedacht (Foto) und der Blick auf die Zensur von Büchern in den USA unter der Trump-Administration gelenkt. In den Vereinigten Staaten werden inzwischen vor allem Bücher die sich mit Minderheiten-Rechten, queeren Themen aber auch Demokratie und Diktatur beschäftigen, systematisch vor allem aus Schulbibliotheken entfernt.



Seit anderthalb Jahren können die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei nun auf „filmfreund“ zugreifen: „filmfreund ist die Video-on-Demand-Plattform für Bibliotheken. Das Angebot reicht von Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien.“ Etwa 3.000 Titel stehen zur Verfügung. Im Jahr 2025 wurden 23.421 Filmminuten von 248 Nutzerinnen und Nutzer abgespielt

Weiterhin ist das Stabü-Mobil in Geislingen unterwegs, um an Schulen und Kitas einen Ausleihdienst anzubieten und dort, auf Nachfrage, Workshops durchzuführen. Vierzehn Einrichtungen werden in einem Rhythmus von fünf Wochen angefahren.

Dank des Partners „Verein deutscher Ingenieure“ (VDI) fanden zudem spannende Workshops statt, z.B. der Bau einer Wasserrakete. Unsere Raspberry-Pi-AG, in Zusammenarbeit mit der vhs Geislingen, hat 2025 einen neuen Besucherzähler für die Stadtbücherei programmiert und gebaut. Sechs Jugendliche waren daran beteiligt.



Workshop im digitalen Zeichnen (links) und Spendenübergabe der Volksbank im Dezember (rechts).

Bei den in Freihand, also im direkten Zugriff durch die Nutzerinnen und Nutzern befindlichen Medien, wurde ein Medium durchschnittlich 5,2mal im Jahr 2025 entliehen. Das ist ein etwas schlechterer Wert als im Vorjahr aber immer noch sehr gut.

Jahr	2025	2024	2023
Ausleihen	190.804	195.915	190.619
Medien	46.101	45.668	46.017
Umsatz Medien	4,14	4,29	4,14
Neue Medien	3.218	3.817	3.784
Online-Ausleihe	27.888	27.491	28.059
Öffnungszeiten	1.383	1.355	1.370
Besucher	50.903	48.598	43.138
Neue Nutzer	553	536	692
Aktive Nutzer	2.778	2.764	2.746
Veranstaltungen	177	233	331
Davon für Kind./Jug.	121	168	160

Jede Veranstaltung und jede Öffnungsstunde kann nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Büchereiteams und ehrenamtlicher Helferinnen und Helfern bewältigt werden. Ohne finanzielle Unterstützung durch den Förderverein und durch Spenden könnte die Stadtbücherei manche Angebote nicht umsetzen. Ebenso nutzt die Stadtbücherei, wann immer dies möglich ist, Fördermittel. Nur so konnte 2025 ein toller mehrtägiger digitaler Zeichnen-Workshop mit Unterstützung aus Bundesmitteln und Vermittlung des Deutschen Bibliotheksverbandes umgesetzt werden.

Kleine Auswahl an Ausleihrenner 2025

1. Pfister, Kristina: Ein unendlicher kurzer Sommer
2. Oetker, Alexander: Wilder Wein
3. Bogdahn, Martina: Mühlensommer

1. Bas, K.: Warum ich keinen Alkohol mehr trinke
2. Bohnenkamp, Ruth: Das Vorsorge-Set
3. Linke-Grün, G.: Wohnungskatzen

Kinder- und Jugendbuch

1. Napp, Daniel: Dr. Brumms verrückte Abenteuer
2. Blanck, Ulf: Geister in der Schule
3. Dietl, Erhard: Olchi-Opa kocht Spaghetti

Verschiedenes

1. Bibliothek der Dinge: Kekzhörer
2. Schallplatten: Springsteen, B. Best of
3. Hörbuch: Föhr, Andreas: Totholz

Filme

1. Sonic the hedgehog 2
2. El Olivo – Der Oliverbaum
3. Ich – einfach unverbesserlich 4

Gesellschafts- & Konsolenspiele

1. Super Mario RPG
2. The legend of Zelda
3. Monster-Falle

Im Jahr 2026 wird sich das Büchereiteam erneut der Rezertifizierung nach dem EFQM-Modell „Ausgezeichnete Bibliothek“ stellen. Das beliebte Stabü-Mobil müsste durch ein weniger fehleranfälliges Fahrzeug ersetzt werden. Dazu wird die Stadtbücherei einen Finanzierungsplan erarbeiten.

Mehr Informationen aus der Stadtbücherei:



Website



Facebook



Instagram



Youtube



Ausgezeichnete
Bibliothek



Hauptpreis
Bibliothek des Jahres
Baden-Württemberg
2019

Volkshochschule (vhs)

Die vhs Geislingen ist als Mitglied im vhs-Verband Baden-Württemberg Bestandteil eines regional verankerten Weiterbildungsnetzwerks und als öffentliche und geförderte Einrichtung der Stadt Geislingen die größte Weiterbildungseinrichtung vor Ort im Bereich der Erwachsenenbildung. Vor dem Hintergrund einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft begleitet die vhs das lebenslange Lernen und ist damit eine wichtige Säule in unserem Bildungssystem. Dabei betont die vhs in ihren Angeboten die Bedeutung des Lernens in der Gruppe und hat daher auch einen wichtigen Stellenwert in der Stadt als Bürgerforum sowie als Kultur- und Gesundheitszentrum. Sie ermöglicht die Begegnung mit anderen Menschen jeglicher Herkunft und damit den Wissens-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander. Die vhs ist somit ein wesentlicher Stabilitätsfaktor in einer demokratischen Gesellschaft humanistischer Tradition.

Das Angebot der vhs ist durch den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) vorgegeben.

Fachbereich

- 1 Politik, Geschichte, Umwelt, Verbraucherfragen, Psychologie, Philosophie usw.
- 2 Kunst, Kultur und Gestalten
- 3 Gesundheitsbildung
- 4 Sprachen
- 5 Arbeit und Beruf inklusive PC-Schulungen
- 6 Junge vhs

Veranstaltungen insgesamt:

davon Kurse / Lehrgänge: **261** (363 in 2024)

davon Einzelveranstaltungen: 212 (300 in 2024)

davon förderfähig: 31 (55 in 2024)

175 (204 in 2024)

Unterrichtseinheiten gesamt:

8.684 (10.107 in 2024)

Belegungen gesamt:

3.822 (5.089 in 2024)

Insgesamt ist also ein deutlicher Rückgang an Kurse, Unterrichtseinheiten und Belegungen ersichtlich. Dies liegt insbesondere daran, dass das Landesprogramm „Lernen mit Rückenwind“ und die Sprachkurse des Landes nach der Verwaltungsvorschrift Integration deutlich zurückgefahren oder nicht mehr in der gewohnten Form angeboten wurden. Auch im Bereich der klassischen vhs-Angebote kommt es zu einem veränderten Nutzungsverhalten. Die vhs überarbeitet daher 2026 ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Highlights

- 7. Februar: Lesung mit Dr. Aurelia Hölzer und Werner Hofmann aus „Polarschimmer – ein Jahr in der Antarktis“ in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und ihrem Förderverein
- Herbst 2025: Anlässlich des Kulturherbstes 2025 fanden mehrere Exkursionen der vhs zum Thema Bahnbau und Bahngeschichte statt: zu Fuß, mit dem Rad und natürlich mit der Eisenbahn.

Sprachen

Eine ständige Aktualisierung bestehender Angebote, Akquise neuer Kursleiter, Erarbeitung neuer Formate sind hier die Herausforderungen, denen die vhs begegnen muss.

Arbeit und Beruf

Ein Teil des Angebotes beruflicher Weiterbildung wurde weiter online durchgeführt. Dieses Format bleibt für die vhs ein wichtiges Element der Modernisierung.

Junge vhs

Die Die junge Geislinger Generation stellt das zukünftige Klientel der vhs dar. Das Ziel ist die vhs bei Schülern bekannt zu machen und interessante Angebote zu unterbreiten. Im Jahr 2025 wurde das Landesprogramm „Lernen mit Rückenwind“ aufgrund einer neuen Strukturierung des gesamten Förderprogramms leider kaum angeboten. Die vhs habe aber weiterhin drei Kurse in Zusammenarbeit mit zwei Geislinger Schulen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Weitere, etablierte Angebote für Kinder wurden weitergeführt, wie die Karate- und Schwimmkurse oder die Programmierkurse mit dem Raspberry-Pi-Rechner. Dazu kamen Online-Kurse der Reihe „KinderUni“, die in Kooperation mit der vhs Böblingen-Sindelfingen angeboten wurden.

vhs für Geislingen

Als Bildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft konnte die vhs für die Stadt bereichernd wirken. Beispiele hierfür sind wieder die Zusammenarbeit mit den Schulen im Rahmen des Programms Lernen mit Rückenwind oder die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die Kommunalwahl im April 2025.

Ferien an der vhs

Wie im Vorjahr, wurden auch 2025 während der unterschiedlichen Ferienzeiten Kurse durchgeführt. Der Hauptpartner war hier die Stadtbücherei und der VDI.

Lernen mit Rückenwind

Drei Kurse in Kooperation mit zwei Geislinger Schulen im Rahmen des Programms LOBW-UP.

Kinder-Karate-Kurse



Kursleiter Valentyn Sklonnyy (und sein Sohn).

Deutsch als Fremdsprache an der vhs

Seit 2005 führt die vhs Geislingen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Integrationskurse durch. Die vhs ist lizenziertes Prüfungszentrum für telc-Prüfungen und den Test „Leben in Deutschland“.

2018 hat sich die vhs mit sechs weiteren Kursträgern in einer Kooperationsvereinbarung zusammengeschlossen, um Kursbeginne miteinander abzustimmen, Wartezeiten zu verkürzen und gegenseitig Prüfungen abzunehmen. Bis 2025 war die vhs Geislingen der einzige Anbieter für A1 Prüfungen im Kreis Göppingen. Die Prüfung A2 wurde im Jahr 2025 aufgrund niedriger Nachfrage nicht angeboten. Die Prüfung B2 wird grundsätzlich am Ende eines auf dem Sprachniveau entsprechenden Sprachkurses angeboten, was im Jahr 2025 nicht geschehen ist.

Durchgeführte Prüfungen 2025

telc-A1-Prüfungen	14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (19 in 2024)
telc-A2-Prüfungen:	0 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (23 in 2024)
telc A2-B1-Prüfungen:	72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (19 in 2024)
telc-B2-Prüfungen:	0 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (19 in 2024)
g.a.s.t. DTZ-Prüfungen:	187 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (253 in 2024)
Test „Leben in Deutschland“:	141 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (194 in 2024)
Einbürgerungstest:	44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (44 in 2024)
Summe:	458 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (571 in 2024)

Die DTZ-Prüfungen wurden von einer Regelung des BAMF betroffen, die die Teilnahme von zu- Integrationskurse fremden Personen streng limitiert hat.

Obwohl die Summe von 2025 unter der von 2024 liegt, bleibt die vhs als ein wichtiger Standort für Zertifikatsprüfungen in der Region.

Negativ auf die Statistik wirkt sich auch der starke Rückgang der Landesförderung für die VwV-Sprachkurse aus.

Deutschkurse

- 19 Integrationskurse (BAMF)
 - 3 VwV-Kurse (7 Module insgesamt)
 - 2 privat finanzierte Kurse A1-B1 sowie 2 privat finanzierte Kurse B2 (10 Module insgesamt)
 - 1 Frauenkurs in Kooperation mit dem K19
 - Internationales Café B1
 - Internationales Café B1+
- ...somit 8 BAMF-unabhängige Deutschkurse

Öffentlichkeitsarbeit

Dies war und ist ein Schwerpunkt der pädagogischen Leitung der vhs, mit dem Ziel, medienübergreifend die vhs im Bewusstsein der Geislinger zu positionieren. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit der Geislinger Zeitung. Dort erschienen weiter Vorankündigungen und Berichterstattungen über Aktivitäten der vhs sowie neue Programmpunkte. Soziale Medien wie Facebook wurden weiter in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und von den Kunden gut angenommen. Im Jahr 2025 wurde das Angebot um einen weiteren Kanal erweitert: Die vhs hat jetzt einen Instagram-Auftritt.

Neugründung des vhs-Beirats

Im Leitbild der vhs Geislingen steht: „Die Mitglieder unseres Beirates unterstützen und begleiten die Arbeit der VHS. Sie beraten uns bei der Weiterentwicklung von Angeboten, bringen Ideen ein und halten Ausschau nach Kooperationspartnern. Unser Beirat schafft Synergien und unterstützt unsere Vernetzung im Bereich der Bildungsangebote“.

Im Zuge der Schutzmaßnahmen anlässlich der Coronapandemie endeten die regelmäßigen Zusammenkünfte des Beirates. Wohl blieben einzelne Mitglieder in stetigem Kontakt mit der vhs, aber manche Mitglieder wechselten den Arbeitgeber, gingen in Ruhestand oder verstarben.

Nun ist es gelungen den Beirat wieder ins Leben zu rufen. Das Gremium hat bereits die Arbeit aufgenommen. Die vhs freut sich sehr, dass aus dem bisherigen Gremium Kursleiterin Dr. Simonetta Cantagalli-Kästner, Stadtrat Bernhard Lehle und Prof. Dr. Werner Ziegler wieder an den Beratungen teilnehmen. Neu dazu gestoßen sind das Integrationsratsmitglied Sevgi Alsanboga, Schulleiterin Tanja Rockenbauch-Witt und Stadtrat Dr. Stephan Schweizer.

Gesundheit und Bewegung

Im Bereich Gesundheit, Ernährung und Bewegung haben 2025 insgesamt 65 Veranstaltungen/Kurse mit 956 Unterrichtseinheiten stattgefunden, an denen 683 Personen teilgenommen haben. Neben Yoga oder Zumba umfasst das Programm auch Aqua-oder Kampfkunst-Kurse.



Homepage der vhs



Facebook



Instagram



Fachbereich 6

Kämmerei

Der Fachbereich auf einen Blick



Fachbereichsleitung: Ute Dreher

Zum Fachbereich 6 – Kämmerei – gehören:

- Sachgebiet 6.1 - Kasse und Vollstreckung (Leitung: Sebastian Karle)
- Sachgebiet 6.2 - Abgabenverwaltung (Leitung: Tanja Keser)
- Sachgebiet 6.3 - Finanzwesen mit Haushalt, Steuern und KLR (Leitung: Stephan Schmid)
- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Leitung: Torsten Schäch)
- Eigenbetrieb Stadtwerke (Leitung: Andreas Bantel und Peter Naab von der EVF)

SG 6.2 Abgabenverwaltung / Steuern

Gewerbesteuer

	2025	2024
Aufkommen	14.325.580,39 €	9.764.068,95 €

Grundsteuer

	2025	2024
Aufkommen A	81.236,13 €	113.113,76 €
Aufkommen B	4.276.116,98 €	4.386.401,07 €

Hundesteuer

	2025	2024
Hundehalter	1.223	1.190
Hunde	1.422	1.298
Aufkommen	175.049,70 €	171.123,40 €

Vergnügungssteuer

Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit

	2025	2024		2025	2024
in Spielhallen	198	198	in Gaststätten	56	56

Spielautomaten ohne Gewinnmöglichkeit

	2025	2024		2025	2024
in Spielhallen	3	3	in Gaststätten	4	4

	2025	2024
Aufkommen	2.103.823,34 €	1.983.965,80 €

Veranlagung, Personenkontoführung, Abbuchungen und Mahnungen erfolgten mit Hilfe landeseinheitlicher EDV-Verfahren mit Eingabedialog und Datenträgeraustausch mit der Finanzverwaltung bei Realsteuern.

Versicherungen

Gebäudebrand- und Elementarschadensversicherung für städtische Gebäude

- Bei der WGV-Versicherung in Kooperation mit der Gebäudeversicherung BW AG
- Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

Eigen- und Fremdversicherungen der Stadt Geislingen an der Steige

- Haftpflicht-, Feuer-, Einbruch-, Vermögens- und andere Schäden (außer Kfz-Versicherungen und gesetzliche Unfallversicherungen)
- Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

SG 6.3 Finanzwesen mit Eigenbetrieben

Haushalt 2025

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	88.869.950 €
Ordentliche Aufwendungen	91.058.700 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	- 2.188.750 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Tätigkeit	87.308.250 €
Auszahlungen aus lfd. Tätigkeit	86.224.100 €
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	1.084.150 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.356.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.756.300 €
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 14.399.800 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	971.400 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	- 971.400 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	- 14.287.050 €
---	----------------

vorgesehene Kreditaufnahme	0 €
-----------------------------------	-----

Realsteuerhebesätze

Grundsteuer A	445 v. H.
Grundsteuer B	445 v. H.
Gewerbsteuer	395 v. H.

Steuerkraftsumme für 2025

insgesamt	je Einwohner
50.500.654 €	1.773,01 €

Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)

	insgesamt	je Einwohner
31.12.2023	9.031.152 €	310,53 €
31.12.2024	7.859.952 €	275,95 €
31.12.2025	6.888.552 €	241,85 €

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

	insgesamt	je Einwohner
01.01.2025	26.498.600 €	930,33 €
31.12.2025	12.211.550 €	428,73 €

Ergebnishaushalt

Erträge

Zu den Erträgen des Ergebnishaushalts gehören vor allem Steuern und Abgaben, Zuweisungen sowie Verwaltungs- und Betriebserträge (Gebühren und Entgelte aus öffentlichen Einrichtungen, Mieten und Pachten sowie Erstattungen von Dritten).

Finanzausgleich	32.809.500 €
Einkommensteueranteil	15.451.500 €
Gewerbesteuer	9.000.000 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	9.964.300 €
Grundsteuern	4.280.000 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	4.272.050 €
Sonstige Steuern	2.180.000 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.066.100 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.230.100 €
Konzessionsabgaben	1.330.000 €
Auflösung von Sonderposten	1.525.300 €
Kostenerstattungen und Umlagen	1.792.800 €
Familienleistungsausgleich	1.213.600 €
Sonstiges	1.754.700 €

Gesamterträge **88.869.950 €**

Aufwendungen

Den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen die laufenden Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalaufwendungen für sämtliche städtischen Einrichtungen einschließlich der Aufwendungen für die Verwaltung selbst, Zinsaufwendungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Kirchen und andere soziale Einrichtungen gegenüber.

Personalaufwendungen	29.913.150 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.049.150 €
Kreisumlage	18.180.300 €
Finanzausgleichsumlage	11.160.700 €
Zuweisungen und Zuschüsse	8.494.050 €
Abschreibungen	5.295.300 €
Gewerbesteuerumlage	797.500 €
Zinsaufwendungen	47.450 €
Sonstiges	3.121.300 €

Gesamtaufwendungen **91.058.700 €**

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis **- 2.188.750 €**

Investiver Finanzhaushalt

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich zusammen aus Zuwendungen von Bund, Land und sonstigen für Investitionen, aus Beiträgen, dem Verkauf von Grundstücken, Häusern und anderen Vermögensgegenständen.

Investitionszuwendungen Land	4.069.800 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500.000 €
Investitionszuwendungen Bund	600.000 €
Investitionszuwendungen Sonstige	186.700 €
Krediteinnahmen	0 €

Gesamteinzahlungen

5.356.500 €

Auszahlungen

Den Einzahlungen stehen folgende Auszahlungen für Investitionstätigkeiten gegenüber: die städtischen Investitionen (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Grunderwerb, Erwerb von Vermögensgegenständen wie beispielsweise Fahrzeuge, Maschinen, Computer und Möbel) und die städtischen Zuweisungen sowie Zuschüsse zu Investitionen.

Hochbaumaßnahmen	11.370.000 €
Tiefbaumaßnahmen	6.445.000 €
Anschaffung beweglicher Sachen	933.400 €
Erwerb von Grundstücken	505.000 €
Sonstige Baumaßnahmen	215.000 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	149.900 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	17.000 €
Anschaffung immatrieller Vermögensgegenstände	121.000 €

Gesamtauszahlungen

19.756.300 €

Die wichtigsten Investitionen

Investitionen in die IT-Infrastruktur	220.000 €
Beschaffungen beim Bauhof	313.000 €
Generalsanierung Bauhof	150.000 €
Neubau Feuerwehrhaus Aufhausen	2.225.000 €
Neubau KiGa Zillerstall	850.000 €
Baumaßnahmen KiGa Aufhausen	1.200.000 €
Barrierefreie Bushaltestellen	1.580.000 €
Erweiterungsbau Helfenstein-Gymnasium	6.000.000 €
Generalsanierung Daniel-Straub-Realschule	151.700 €
Chemie- und Physikraum Schubart-Realschule	500.000 €
Photovoltaikanlage Tegelbergschule	120.000 €
Breitbandausbau	1.250.000 €

Städtische Einrichtungen

Einrichtung	Aufwand in Tsd. €	Zuschussbedarf in Tsd. €	Kostendeckung %
Straßen	4.445	3.562	19,9
· Gemeindestraßen	3.959	3.250	17,9
· Kreisstraßen	87	87	0,7
· Bundes- und Landesstraßen	399	225	43,6
Kindertageseinrichtungen	14.999	9.266	38,2
Schulen	9.710	4.403	54,7
Stadtbücherei	769	721	6,3
Musikschule	1.522	615	59,6
Jahnhalle	864	781	9,5
Michelberghalle	870	708	18,6
Volkshochschule	928	106	88,6
Bestattungswesen	1.067	508	52,4
Brandschutz	1.363	1.014	25,6
Eybtalhalle	286	248	13,3
Gemeinschaftshäuser	68	58	14,4

Förderung anderer Einrichtungen

Nichtstädtische Kindergärten	5.261.100 €
Sportvereine	533.255 €
Jugendhilfe	222.390 €
Verein Rätschenmühle	85.520 €
Örtl. Handel und Gewerbe	55.500 €
Wohlfahrtspflege	37.415 €
Südmährischer Landschaftsrat	33.000 €
Musik- und Gesangsvereine	21.750 €
Interessengemeinschaft Hock	14.010 €
Sonstige	77.295 €

Gesamt 6.341.235 €

Zusammengefasster Zuschussbedarf verschiedener Aufgabenbereiche

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr und Gewässer	7.433.410 €
Kinder- / Jugendbereich (einschl. Kindergärten)	10.459.670 €
Park- und Gartenanlagen (einschl. Spielplätze)	1.563.200 €
Kulturelle Zwecke und Einrichtungen (u.a. Volkshochschule, Stadtbücherei und Musikschule)	1.758.120 €
Sport und Gesundheit	1.700.290 €
Öffentliche Einrichtungen (einschl. Friedhöfe)	1.408.810 €

Eigenbetriebe

Stadtwerke Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	3.547.000 €
Vermögensplan	1.470.000 €

Ergebnis der einzelnen Betriebszweige

Stromerzeugung	11.000 €
5-Täler-Bad	- 1.966.000 €
Parkhäuser	- 327.000 €
Beteiligungen	450.000 €

Gesamtergebnis **- 1.823.000 €**

Schuldenstand auf 31.12.2023	22.075.412 €
Schuldenstand auf 31.12.2024	22.543.412 €
Schuldenstand auf 31.12.2025	23.244.412 €

Abwasserbeseitigung Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	4.896.300 €
Vermögensplan	1.230.000 €

Schuldenstand auf 31.12.2023	14.822.202 €
Schuldenstand auf 31.12.2024	17.737.202 €
Schuldenstand auf 31.12.2025	18.669.202 €

Abwassergebühr

Schmutzwasser	1,60 €/m ³
Niederschlagswasser	0,30 €/m ³

Herausgeber

Stadt Geislingen an der Steige
Hauptstraße 1
73312 Geislingen

Bearbeitet von:

Christiane Wehnert

Pressesprecherin

Tel.: 07331- 24 366

Mail: pressestelle@geislingen.de

Zusammengestellt in Kooperation mit den Fachbereichen und Einrichtungen der Stadt Geislingen

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Stadtverwaltung Geislingen an der Steige

Copyright

Stadtverwaltung Geislingen an der Steige - Auszüge gegen Vorlage eines Belegexemplars gestattet

Hinweis: Einige Textpassagen wurden mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (ChatGPT von OpenAI) überarbeitet.

